



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

573 (8.12.1911) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-150088

General-Manseiner

Monnements

TO Pfennig monattig. Bringerlobn so Big. macatlin, burch bie Woft bes, incl. Bofts sufficing ER. 8.48 pro Constal. Gingel «Blummer & Big.

In ferater

Die Colonel Reile . . . 85 Big. Musmartige Interate 14. 80 ... Die Reflame.Beile . . . 1 Warf (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und berbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Sorug ber Inferaten.Annabme für bas Mittagsblatt Morgens 149 ubr. für bas Memblatt Nachmittags 3 ubr.

Gigene Rebattionsbuveaus in Berlin und Harlsruhe.

Lelefon-Rummern: Direttion u. Buchbaltung 1449 Druderei Bureau (An-

Lelegramm-Mbreffer

"General, Angeiges

ninbmen. Drudarbeiten 841 Rebaltion Expedition und Berlage. buchhandlung .

Mr. 573

Freitag, 8. Dezember 1911.

(Wbendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 16 Seiten.

Ueber die Bedeutung der Reichstagswahlen

wird am Dienstag, ben 12. Dezember im hiefigen jung . liberalen Berein Bert Rechtsanwalt Thorbede, ber verbiente Generalfefretar ber nationalliberalen Bartei Babens fprechen. Die Berfammlung finder im Saale bes Robensteiner ftatt.

Der Reichstagstanbibat bes liberalen Blods für ben 11. babischen Reichstagswahlfreis,

Berr Profeffor Gothein

hat fein Erfcheinen gugejagt. Der jungliberale Berein Mannbeim bittet feine Mitglieber zu biefer bebeutfamen Rundgebung nollgablig zu erscheinen und bittet fie in Freundes- und Befanntenfreisen für einen ftottlichen Befuch biefer Berjammlung

Auch an die Mitglieder des nationalliberalen Bereins, ben liberalen Arbeiterverein, an ble Frembe von ber Fortfdrittlicen Bolfspartei, an alle national gesinnten und liberal benfenben Männer und Freunde bes 11. babifchen Reichstagswahlfreises ergeht die Ginlabung, fich mit bem Jungliberalen Berein Mannheim zu einer einbeudsvollen liberalen Rundgebung zu vereinigen, zu einem burch Baglen beweisenben Beugnis, bag ber liberale Gebante nicht tot, fonbem in erneutem und energifdem Aufftleg, bag entichiebener Biberalismus, wie ihn heute die beiben, zu gincherheißender inftischer Einigung gefommenen fiberalen Bartei bertreten, merbenbe, anfeu. ernbe, begeifternbe Rraft befitt.

In herrn Thorbede glaubt ber Jungfiberale Berein einen Rebner gefunden zu haben, ben über bie Bebeutung ber kommenden Reichstagswahlen reben zu horen, die weiteften politifc intereffierten Rreife feffeln mirb. Bie in Offenburg ibm bezeugt wurde, ift nicht zusetzt ihm ber liberale Sieg in Konftang, ber Aufschwung ber nationalliberalen Organisation im ganzen badischen Lande zu danken, und Thorbede gehort bes weiteren zu ben eifrigften und energischften Berfechtern ber Rebmannichen "Treue um Treue mit ber Fortschrittlichen Bolfspartei."

Ein möglichft gablreicher Befuch biefer bom Jungliberalen Berein beranftalteten, gleicherweise an Die Rausnalliberalen wie an die Bolfspartei sich wendenden Berfammlung wird von guter Borbebeutung fein für die demnachft einsetzenbe gemeinschaftliche Agitationsarbeit ber liberalen

Porteien in unferem Wahlfreife, wird anfeuernd, anspornend, bertrauenerwedend für Berlauf und Erfolg ber liberalen Anftrengungen in unferem Wahlfreife wirfen.

Die engeren und weiteren Freunde bes Inngliberalen Bereins werben nochmals gebeten, burch perfouliches Ericheinen und energisches Werben Gorge gu tragen, baß

eine vollbesuchte Bersammlung, eine einbrudsvalle liberale Rundgebung

am Dienstag Abend im Robenfteiner ergielt wirb, buß ber Bortrag fiber bie Bebeutung ber fommenben Reichstagswahlen auch Bedeutung gewinne für unfern Babifreis.

Gin Dofument von erftaunlicher Unwahrhaftigfeit.

(n.l.c.) Reben bem freifonservativen und bem fogialbemofratischen Wahlaufruf ist nunmehr auch ber Mahlaufruf ber beutsch-konservativen Partei" erschienen, ber sich als ein Document bon erstaunlicher Unehrlichkeit barftellt. Daß bas auch bier jo bezeichnete große nationale Bert ber Reichefinangreform' als Bodmittel fur bie Wahler an erfter Stelle parabieren wurde, burfte man erwarten, nachbem bie Regierung in Berjan bes herrn Wermuth auf fchwarz-blaue Order bin fich bei ber Beratung ber oftafritanischen Bahnvorlage noch foeben hat bereit finden laffen, die fünftige Finangloge in roferoten Farben gu Allerdings ift ber Wahlaufruf vorlichtig genng, ben Schatsfefretar als Kronzeugen nicht herunzugleben. Denn (es inurbe bas bier schon betont) was Berr Wermuth anführte, war nicht gerade geeignet, den Borwurf gegen die Bäter der ent-schlossenen Tat" zu entkästen, der besammtich nicht dahin geht, daß sie zu wen ig Geld herbeigeschaft kätten, sondern bahin, daß sie im Gegensatz zu den siedern Wünschen eine ungerechte u. fogial aufreigen be Berteilung ber neuen Boffen beranlagt haben. Der Bablaufruf der Roufervativen, welcher freilich etwas seinlaut eingesteht: "manche der bewilligten Steuern mag auch nicht einwandfrei sein", glaubt indessen, dem Borwurf unsozialer Steuerpolitik durch die Felistellung den Boden entgleben ju tonnen, die Finangreform babe die Mittel beschafft, bie soziale Berficherungsgeseingebung zu fordern. Das ift eine Spekulation auf bas schlechte Gedächtits ber Beitgenoffen. Diese bon ben Reformparteien "für die Costalverficherung" beichafften Betrage maren befanntfich berart un gulanglich, bag bei einem Milliardometat nicht einmal bie 9 Milli. onen erfibrigt werben femnten, um bie berechtigte Forberung unferer Arbeiterfreise auf Derabsehung ber Grenge fur die Er-langung ber Mtersrente vom 70. auf 65. Lebensjahr zu erfüllen! Huf ebenfo fcwachen ober noch schwächeren Füßen ftebt aber die renommistische Behauptung bes Wahlaufrufs, die Konservativen hatten auch die Mittel geliefert, unsere Rustungen gu Baffer und gu Lande aufrecht zu erhalten." Erog ber überaus porficitigen Faffung (es forumt gurgeit nicht auf die "Aufrecht-Rushingen an!) ift bie Bebeuptung nicht einmal in dieser Form balibar. General von Beeringen bat in ber amtlichen Begrunbung bes Quinquennais unter ausbrudlichem Sin weis auf bie folechte Rinanglage ausgeführt, bag

bie angeforberien Reuformationen nur unter Bergicht auf bestehende Formationen und unter Berabsenung ber Statestärfen aller Kontingente gu erreichen waren. Die burch bie Finangreform bereitgestellten Mittel waren alfo entgegen bet Behauptung bes tonfervativen Wahlaufrufe nicht einmal genugend, um bie beftehenben Ginrichtungen ber Armee aufrecht zu erhalten. Man nuß bem Bablaufruf in biefer Binficht jeboch mil-

bernbe Umitande gubilligen. Die Ronfervativen wiffen, bag ber 12. Januar ihnen die Generalabrechnung wegen ber Finangreform bringt. Wenn fie alfo ben eigentlichen Charafter Diefer nationalen Tat" burch eine hochst gewundene und in wesentlichen Bunften unaufrichtige Beweisführung por ber Wahlerichaft zu bemantein beitrebt find, fo ift bas bei ihrer Bebrangnis immerhin menichlich berftanblich. Unberftanblich aber ift es, wie ber "Gefcaftsführenbe Musichuf ber Ronfervativen" fich bagu entichließen tonnie, bie bewußt unwahre Angabe mit feiner Unterschrift zu beden, bag bie "Liberalen" ben "allmählichen Abbau bes Rollichunges wünschen." Die Leitung der konservativen Bartei weiß, baß biese Forderung vom Freisinn, nicht aber von der Rationalliberalen Partei erhoben wird, die sie vielmehr ftrifte abgelehnt und fich in immer wieberbolten, offiziellen und inoffiziellen Kundgebungen auf ben Boben bes bestehenben Schutzolls und ber unberminberten Aufrechierhaltung des derzeitigen Schubes der nationalen Arbeit" gestellt hat. Erophem meint die Leitung der konservativen Partei es mit ben Geboten bes politifchen Anftanbes vereinigen gu tonnen, wenn fie hier ben beibe Barteten jufammenfaffenben Ausbend "bie Liberalen" fauftioniert hat. Das ift eine Art bes politischen Kampfes, wie fie in biefer Illohalität nur noch bei ber ufframontanen und ber fogialbemofratifden Bartet gu finben ift. Denn ber Bwed biefer eigentumlichen (abeigens auch bon ber Rreus-Sig." und ber "Bentschen Toges-Sig." gern genbten) Busammeniasiung geht ja nur ju offensichtlich bahin, die wirtchaftspolitische Buverlaffigseit auch ber nationalliberalen Bartei u verbachtigen. Dabei haben bie Berfaffer biefes Wahlaufrufes nicht einmal ben bollen Mut zu ber erstaunlichen Unwahrhaftigfeit gehabt, bie'fie bier begeben. In Diefem Falle hatten fie ftatt "Liberale" offen "Rationalliberale und Bolfspartei" gejagt. Der Ausbrud "Libernle" aber geroahrt gleichzeitig bie Möglichfeit, fich bon ber Berantwortung für biefe unebrliche Faffung burch bie Bebauptung gu bruden, man hatte ja "nur ben Freifinn" gemeint! Es verfteht fich, baf ber Bahlaufruf ben Rampf mit ber Bahrheit in biefer Beife auch bis gu Ende führt und burchweg fiegreich bleibt. Wenn num von ben an ber Spine ber fonfervativen Partei ftehenben Berfonlichkeiten ber Wahlfampf bereits mit berort vergifteten Baffen erbffnet wird, fo mag man fich ausmalen, zu welchen Mitteln erft bie Agitatoren im Lande greifen mögen!

Senilleton.

Was Schenken Milliardare ju Weihnachten?

Bon Marcel Golle (Baris).

In bem prunfpollen Bolois eines Milliorbars in Baltimore waren feit Anfang Robember bie Werlleute mit einer geheimnisbollen Arbeit beichaftigt. Riften von riefigen Dimenfionen murben gn wieberholten Malen vor bem Schloffe abgelaben und berichwanben in einem Gemach, su bem aufier ben Arbeitern niemanb Butritt batte, ale ber Sausberr allein. Wenn biefer bas Bimmer verließ, fpielte ein Lacheln um bie feingefniffenen Rippen ben Borfenfonige er wußte: bie Ueberraichung wurde gelingen. Um Beibnachteabend mar alles fir und fertig; ball gebampite Sammern und Rlopfen in bem Baubergemach hatte aufgebort, Die Arbeiter, bie gleich Beingelmannern wochenlang lautlos getommen und micher gegangen, waren tags borber verichwunden. Bohl bunbert Mal batte ber fleine Cobn bes Milliarbars fich ben Ropf barüber gerbrechen wollen, mas ihm bas Chriftfind wohl in biefem Sabr beideren werbe. Bapa bullte fich in Schweigen, und auch Mama mußte auf bie neugierigen Gragen bes fleinen Bringen nichts anberes ju ermibern, als "Darling, wart' fcon bis bente abenb!"

Bie langfom bie Stunden bergingen! Aber ichlieflich wurde es boch feche Ubr . . Der Sausberr ift von feinen Geichaften gurudgelehrt . . Mama ericeint in grober Dollette . . . ein filbernes Gong eriont — und in feierlichem Buse geht's in ben großen Festigal bes Schloffes, mo bie Beicherung ftattfinbet. Die Samilienmirgfieber, bie Freunde bes Saufes, Die gu Befuch find, bie Dienericoft bom pombofen Saushofmeifter bis gum letten fleinen Groom, alle find aufs reichfte bebocht worben. "Darling"

insbesondere ftrault vor Gind; von ben vielen, vielen Winfchen, bie er im Laufe ber leuten Wochen bat berlauten laffen, ift auch nicht ein einziger unerfullt geblieben. Wenn er wußte? Aber noch weiß er nicht, baß feiner eine weitere leberrafcung baret, bie auch bie fubniten Erdume ber lindlichen Bhantafie binter fich laffen wird. Muf einen Bint Baras folgt er biefem ins Rinbergimmer, man geht in ben Korrebor nebeman und bleibt fteben bor ber Tur bes geheimnisvollen Gemaches. Diefe öffnet fich. Stodfinftere Racht. Aengitlich bildt ber Rumbe ben Bater an; ber lachelt und brudt auf einen Anopf an ber Thr. Augenblidlich ift bas gimmer tagbell erleuchtet - mit einem Freubenfchrei ftfirgt Darling hinein. Was fich ba feinen Augen barbietet, ift allerbings ein Marchen aus Taufenb und einer Racht. Das große, weite Gemach ift ausgefällt von einem richtigen Meinen Dorf mit Rirche und Baufern und Dlublen, umgeben von Bolb und Weibe. Mitten burd bas Dorf flieht ein beritabler Boch, auf einem Miniaturreich ichwimmen Enten und Schwane; ein Drud auf eine verborgene Mechanif, und in ber Ringe loutein bie Ginden, bie Muble brebt fich, auf ben Wegen feben fich bie Biliputmenichen mit ihren Sabrgeugen in Beivegung, auf bem Mauftwlag breht fich ein Karuffel, Renber tangen ben Meigen, Dabne fraben und Bogel beginnen gu fingen, Das mar Darlings, bes Borfentonigs Cobn, biesiabrigen Beibnachtsgeichent. Es batte ben generofen Baba nicht weniger als 35 000 Dollars geloftet - eine Biggatelle für ben Borfenfürften, ber reicher ift als ein Salbbuyent europaifcher Berricher gufam. mengenommen. -

Dan glaube nicht, bag ein Bei bnochtegeichent wie bas borftebenbe, bas ein Bermogen von 140 000 Mart barftellt, in ber Belt ber Milliarbare etwa einen Retorb bebeute. Es ift lebiglich wegen feiner Originalitat ermabnenswiert; anbere, weit foftbarere und oft recht extravagante Debifationen find an der Tagesorbnung. Bas murbe man g. B. ju Anallbonbones bon gwei - Meter Lange fagen, in benen erquifite Beibnachtsüberrafdungen, wie Schirme

Die Türkei gur perfifchen Frage.

Bon maßgebenber türfifcher Seite murben bem Ronftantinopeler Mitarbeiter ber "Tagl. Runbichau" folgende Deitteilungen hinfichtlich ber fürfischen Baltung jur perfischen Frage

mit toftbaren Griffen, Reifenecesfaires, prachtige Muffs ober gar ein beritabler Belgmantel verborgen finb. Golche Riefenbonbons pflegt eine ber bornehmften Mitglieber ber Remporter "Bierbunbert"") feinen Gaften am Beiligen Abenb gum Gefchent au machen. Gelbftrebenb werben, wie aberall, bie Rinber am meiften bebacht. Co erhielt ber zweifabrige (!) Cobn bes Milliarbard Sarry Banne Bhitney [ber mit einer Tochter Banberbilts verbeiratet ift! eine Rinbertfapper, bie ans einem ausgefucht iconen Glefantengabn angefertigt und mit Golb und Chelgeftein vergiert mar. Wert bes Spielzengs: 3200 MRf. Eine Puppe, bie Lord Sbaron in Bos Angeles im Jahre 1908 gu Beibnochten für fein fleines Toch. terchen berftellen lief, toftete bie Rleinigfeit von 34 000 ERf. Reith" (fo bief bas Runftwert) fann nicht blog bie Angen und Lippen bewegen, fonbern fie fpricht und geht, einzig von einem eleganten Connenichirm unterftuht, wie ein Menich. Der munbericone Ropf ber Buppe war bon feinem Geringeren, als bem amerifanischen Bilbhauer Joe Doion mobelliert worben. Das toftbare Spielzeng war begleitet bon einer bollftanbigen "Dochterausstattung", b. b. einer großen Ungahl bon Boideftuden und Roftumen, Belgen, Sitten, Stiefelden, Schmudiachen nim. Des ferneren befint "Retty" eine aus feinftem Sole gefertigte Dobeleinrichtung und eine filberne Toilettengarnitur. Das Geichent mare nicht "all right" gewesen, wenn man nicht gleichzeitig eine Rammerfran engagiert batte, beren einzige Aufgabe barin beftanb. Retty" ju pflegen, nach ben Bilnichen ihrer lieinen Befigerin aus- und angutleiben, gu baben, spagieren gu führen und was ber Tollbeiten mehr finb. Denn gang vernünftig fann man biefe "Bflege" bes mechanischen Spielzeugs icon nicht mehr nennen.

Gin anberer ber amerifaniichen Gelbfürften batte ba eine Ibee, bie und jebenfalls fumpatbifcher bortommen wirb. Er ichenfte feinem Tochterchen gu Welhnachten einen reigenben fleinen Jagb

*) Der gefellichaftliche "Ring" ber Gelbfürften

Einander direft widersprechende Meldungen find über bi Saltung ber Türfei ju bem Borruden Rug-lands in Berfien veröffentlicht worden. Ran bat bie sensationelle Behauptung aufgestellt, daß das in Bagdad tehende sechte Korps in Bersten einrücken solle, und zwar in die neutrale, zwischen der rusisschen und englischen gelegene Sphäre. Zunächst muß seltgestellt werden, daß in Bagdad jest, Sphare. Zunächst umß seitgestellt werden, daß in Bagdad seist, nach der neuen Verteilung der fürksischen Armee, nicht das sechste, sondern das 13. Kords steht, das mit dem 12. in Wossuld die vierte Armee-Inspektion bildet. Sodann wäre es niehr wie wunderlich und sedenfalls eine underecktigte Annahme, daß die Türkei nach dem sogenannten neutralen Gebiet Truppen entsenden sollte und nicht nach seinem alten Juteressen Gebiet, dem Urmiadistrist. Das dem Urmiagediet nächsie Kords ist das in und bei Wan stehende 11. Armeetorps, das zu der dritten Armee-Inspektion gehört, deren Haubstanartier Erzerum ist. Rur um dieses dandelt es sich tatfächsich.

Es ift aber auf ber anderen Seite irrig, angunehmen, bag bie Türkei nicht baran benken tonne, gerade jest, wo es alle feine Streitfrafte auf anderem Schauplat notig bat, ein Rorbi in Persien einruden zu lassen. Ja die Türkei hat den Rachteil mehrerer Fronten mit anderen Mächten gemein, und nach ihrer europäischen Nordfront ist die a fiatische Westeront sie die türfische Regierung die interessanteste Auch wenn ein Ansmarsch in Europa nötig sein sollte, das II. Korps könnte nur im alleräußersten Rotfall, es könnte eigentlich garnicht in Frage fommen, gerade fo wenig, wie Cesterreid feine Truppen aus Tirol gurudziehen fonnte, obichon es fic um einen berbiindeten Rachbar handelt. Bas geschieht benn nun aber? Mugland ift in Berfien eingerückt, nicht nur um die beanspruchten Genugtuungen zu erhalten, sondern bauptsach beanspruchten Gemigkunigen zu erhalten, sondern dauptsachlich, um "Rube und Ordnung aufrecht zu erhalten." Wenn Ruhland dieses Necht und diese Pflichten im Norden auszuüben dat, so kam niem and der Türket das Aecht und die Pflicht destreiten, sür die große Zahl seiner Kolonisten im Nordwest winkel Gerfiens Sorge zu tragen. Das Ruhland auch diese Gebiete sür gesährdet datt, geht kar daraus bervor, daß es wegen einer Ermordung das eine Konsulat in Chot, welches gewistermaßen den Schüffel zum westlichen Zugung zum Urmiadistrift bildet, neuerdings auch mit Insanterie und Keldartillerie beseht dat. Die Türkei kann mit Jufanterie und Feldartillerie beseht hat. Die Türkei kann den Schutz sinder Staatsangehörigen oder Kolonisten der jeder möglichen Gesahr keinem anderen Staat übertassen, und es darf daber nicht wundernehmen, wenn tutsächlich augenblicklich Borbereitungen zur Sicherung von Leben und Eigentum sowie der eigenen Juteressen getrossen werden, wenn es sich zunächst auch noch um kein Armeekords handelt. Es find Schutzmafnahmen in Borbereitung, weiter nichts, und es ware unrecht, ber Türkei aggreffive Absichten unterzuschieben, wie Rufland seinerseits gegen solche Unter-stellungen Einspruch erhoben hat und englische Staatsleute hat Einfpruch erbeben laffen.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 8. Dejember 1911.

Gin proteffantifder Bentrumskandidat.

Das Bentrum macht ein großes Wefen baraus, bag es in Germerabeim einen Protestanten als Reichstagofandidaten aufgestellt hat. Die Parteileitung wird schon gewuht haben, warum fie in diesem zu 45 Prozent evangelischen, ftart gefährbeten Wahlfreije einen Broteftanten aufgestellt bat. die Bentrumspreise beweift aus biesem taltischen Borgeben haaricharf, bag bas Bentrum feine fonfessionelle Bartei ift, ba es ja wie man fieht, auch Protestanten feine Stimme gibt. Wer jedoch jo naiv ware, zu glauben, daß das Zentrum tatfächlich avifchen Rentholifen und Protestanten feinen Unterschied macht ben moge folgende Korrespondenz, die durch die Zentrumsblätter läuft, befehrent:

"Zustanbe in Oberschlesten. Rachdem am 7. Nob-in Ricolai (Oberschlesten) die Stadtverordnetentvahlen der drit-ten Klasse stattgefunden haben, wurde am 8. in der zweiten und erften Klasse gewählt. Dabei übten die Katholiken eine seltsame Selbftverleugnung", die wohl beifpiellos bafteben durfte. Tropbem fie in ber erften Raffe über eine obgleich fnappe Majorität verfügten, wurden zwei Evangelische, die zur Wieberwahl standen, wiedergewählt, außerdem noch ein Evangelischer und ein Jude, aber kein einziger Katholik! Weiter kann man katsächlich die "Selbstentsagung" nicht treiben. Bon ähnlicher "Selbstwerleugunng" war ein großer Teil der katholischen Wähler in der zweiten Masse erfüllt. Zur Bieberwahl ftanden zwei Katholifen. Tropdem die Katholifen etwa 80 Brogent ber Bablberechtigten ausmachten, erhielt ber eine ber fatholischen Kandibaten nur eine Majorität von zwei Stimmen gegen feinen flibifden Wegentanbibaten. Bis jest war Ricolai ftolg darauf, ju ben wenigen Städten gu geboren, welche eine überwiegend katholische Stadtvertretung besitzen. Das bürfte, wenn blefe "Selbstverleugnung" so weitergebt, bald aufboren. Nicolai zählt nach ber letten Bollszählung 7185

wagen mit einem ausgefucht iconen Shetland-Bony, bas nicht größer war als ein Bernbardinerbund. Das Miniaturgespann, bos immerbin bie artige Gumme bon 2400 ML gefofiet batte. murbe bon einem Gbroom bebient, ber bas Liliputpferbeben um Inapp einen Robf überragte.

Der junge Ralph Cullivan, ber Cobn bes befannten Milliarbars in Thiladelphia, barf fich rühmen, vom Chriftlind bie wertbollfte Spiel-Gifenbahn erhalten gn baben, bie auf ber Belt eriftiert. Der in einem bejonberen großen Raume gebaute "Babnforper" ift genau nach bem Mobell ber amerikanischen Bacific auf Giden dwellen montiert, mit Beiden, Sianalen, Telegraph- und Telephonfeitungen berieben und befint die reipeftable gange von 76 Metern. Babre Bunbermerte find bie auf biefem Bahuneh fahrenben Bolomotinen. Gine jebe von ibnen fund ber fleine Ralph belitt ein ganges Arfenal) fofter bie runbe Summe von 2000 Mt. angefertigt in einer ber erften Mafchinenfabriten, errelchen fie eine Sabrgeichwindigfeit pon 14 englischen Meilen pro Stunde, Gie werben mit Spiritus gebeigt und find 1.40 Meter lang, Gelbftrenbent find bie Baggons ber Minigturbahn mit raffiniertem Romfort ausgestattet, fo bag bie eleganten Buppenpaffagiere, welche bie beolligften Arens- und Querfabrten mitmachten, fich nicht gu bellogen brauchen. Unnug zu ermöhnen, bag Tunnels und Bruden die Babnwege noch intereffanter gestalten. Db ber junge Ralph Sullivan, beffen gewaltiger Bapa feine ungegablien Millionen als "Budertonig" verbient bat, es einmal im "Gifenbabnfach" ebenfoweit bringen wirb, muß fich noch in ber Bufunft zeigen; es ware in jebem Ball fein jo ubler Dant bafür, bag er ein Weibnachtsspielseng im Werte bon fage und ichreibe 200 000 Mit. erhalten bat.

Man tame an fein Enbe, wollte man alle bie inebenbei bemerft: anthentifch verburgten) "Relurbs" aufgnolen, bie in ber falbionablen Welt ber Gelbfürften jebeomal ben "bernier eri" ber Rielbnachtsüberraidungen bilben. Mur ben einigen, bejoubers charafterijtifchen, foll hier noch bie Rebe fein. Go ichentte ber I bismus, ber eine Debitation nur unter bem Gefichtspuntte bes I großte, die bis jeht einem bentichen Tenor bezahlt wurde.

Ratholifen, 541 Protestanten und 151 Juden. Wo fommt umgefebrt fo etwas por?

Die "fchlaue, opportuniftifche" Roll. Bolfszeitung, Die Erfinderin bes intertonfessionellen" Bentrums, schreibt bagu: "Bei ben Lenten, welche die "Celbstverleugnung" soweit treiben, muß jebe Spur bon Gelbitbewußtfein erlofden fein."

Im Often werben alfo bie Ratholifen, die bei ben Stadtveroronetenwahlen ohne Unterschied ber Ronfession bemjenigen ibre Stimme geben, bon bem fie glauben, bag er bas Wohl ibrer Baterfladt am Besten wahrt, von der Zentrumspresse bedimpft, in dem ihnen "jebe Spur von Gelbftbewußtfein" abgesprochen wird. 3m Westen bagegen werden die fatholischen Bahler jur Bahl eines Broteftanten geradezu aufgefordert, angeblich weil bas Bentrum interfonfessioneller Ratur ift, tatfachlich aber weil ber Wahlfreis für bas Bentrum nur burch einen Alt ber "Selbstverleugnung" gewonnen werben fann, Grundfage!

Ein angeblicher Geheimplan des Sanfabundes.

Berr Geheimrat Rieger, ber Prafident des Sanfabunbes, war firglich ju einem öffentlichen Bortrage in Magbeburg. Bei Diefer Gelegenheit foll auch eine vertrauliche Unterredung bes Sanfabundeprafidenten mit Induftriellen und Bertretern aus Sanbelsfreifen ftattgefunden haben, um, wie die jogialbemofratische Magdeburger Bolloftimme" behauptet, Gelb loder zu machen, Geheimrat Rieger foll nach berfelben, febr wenig glaubmurbigen Quelle ju diefem Bred folgendes gejagt haben:

Bei ben 220 Randibaten, die ber Sanfabund bei ber bevorstehenden Meichstagswahl aufgestellt habe, hoffe er, auch eine große Angabi Mandate ju befommen. Wenn er dieje erst habe, werbe man mit einer eigenen Grundung in irgendeiner Form vorgeben. Dariiber dürfe man aber um bes himmele willen noch nichts an die Deffentlichfeit tommen laffen, benn die fleinfte Indistretion fonnte ben Plan geüljeben.

Dagu erläßt ber Sonfabunb folgende Erflarung: Mus der fogialdemofratischen magdeburgischen Boltsfrimme" übernelmen Die überagrarifden Matter eine Nachricht, wonach von angeblich gebeimen Blanen bes Brafibenten bes Sanfabundes, Gegeimen Juftigrate Brofesjor Dr. Rieger gesprochen wird, die fich im Bufammenhange mit dem Hansabund auf eine neue politische Grandung nach den Wahlen begieben follen

Dieje und bie bamir im Bujammenhange ftehenben Musführ rungen bes fogialbemofratischen Blattes find au e ber Enft gegriffen. Demgegenfiber fei festgeftellt, bag ber Saufa bund nach feinere bom Brafibium und Direttorium am 4. Oft. 1909 einstimmig gefoßten Richtlinien eine wirtichaftliche Bereinigung ift. An biefem Grundfat etwas zu andern, liegt nicht der geringfte Unlog vor.

Die Erbichaffistener wieder in Sicht.

Die Rachricht, bag bem neuen Reichstag bald nach feinem Bufammentritt eine Borlage über die Ansdehnung der Erbichieftener auf bie Deffenbenten vorgelegt werben foll, ift in ben letten Wochen verschiebentlich in ben Blattern gebracht worben, ohne bag bon amtficher Geite eine Beftatigung erfolgt ift. Die "Rotional-Big." roill min von zuverläffiger Geite erfabren baben, daß die Borloge bein neuen Reichstag mit Erläuterungen und Ausnahmebeftimmungen für ben länblichen Befit jugeben wird. Die konforwativen Parteiführer würden feinen prinzipiellen Wiberftand mehr leiften. In bem Reichsant bes Innern fel auch erwogen worben, bem Reichstag bie Aufhebung ber gundholzchensteuer und ber Fahrfartensteuer vorzuschlogen und bie Aussalle aus Diefen Stenern jum großen Teil burch bie Defgenbentensteuer ju beden. Much follen bie Debrertragniffe ber Defgenbentenfteuer jum rafcheren Ausban unferer Flotte verwendet werben. - Es ift wohl anzunehmen, dan bies gange Material über bas Sta-bium ber Erwägungen im Reichsamt bes Innern nicht hinausgelommen ift.

Die Mitteilung, bag eine neue Gebichaftefteuervorlage bem nachsten Meichstuge vorgelegt werden, foll, ift übrigens der

"Deutsch, Tagestig," in die Glieber gefahren. "Wenn nicht," so ichreibt fie, "eine weitere Stärtung ber militärischen Ausruftung notig werden follte, würden unfere Finanzen keiner Aufbesserung bedützten. Sollte sie aber not-wendig werben, dann würde eine Regierung, die in einer folden nationalen Frage von neuem den Zankabiel zwischen die nationalen Parteien werten wollie, patrivtisch handeln, bas wir feiner beutschen Regierung gu-

Gifentonig Carnegie feiner fünffahriben ill Tochter Margret ein Schloft in ber Guniten Abenne, bas er filt rund gebn Millionen Mart batte banen laffen. Das Prachtpalais enthalt achtgig Bimmer und ift mit bem raffinierteften Lurus ausgestattet. Ganfundbreifig Bebiente aller Arten fteben bier ber fleinen fünfjöhrigen Gee gur Berfügung und für ibr Moblergeben ift in ber bentbar umfaffenblien Beile geforgt. Ch fich aber bas fleine Beien in biefem erbrudenben Reichtum, ob sich feine jungen Spielgefährten in ben Balaften ber "Bierhundert" im Befin ihrer fostbaren und raffinierten Spielzeuge gludlichen fühlen, als bas arme Rind bes Arbeitere, bem ber "liebe Christ" eine armfelige faber wie beihgeliebte!) Puppe gebracht bat - und nichts anberes? Die Frage ftellen beist: fie verneinen. Und allolid mag es ben Francu biefer Gelb- und Borienfonige ergeben, Die gerabe bei ber Weibnachts beiderung mit Diamanten und Berfen nur fo überichuttet werben. Rolliers, die Sunderstaufende von Mart wert find, bifden ba fcon teine Geltenbeit mehr. Go beidgenfte Gebrge El. Banberbilt feine Bertobte mit einem Anbig. fund Diamontenfchmud, ber fiber 000 000 Mart gefoster batte und in ber Anslührung ein Runftwert allererften Ranges barftellt. Die Gattin bes Milliarbars Olivier S. B. Belmont erbielt on ihrem Gemaht als Weihnachisgeschent die berühmte tottbare Berlen duur, welche die Königle Marie Antoinette einst getragen batter und die auf 720 000 Mart geschätzt wirb. Richt gang unbraftifde bachte ber Remoorter Milliarbar ber feiner Wattin gu Beihnachten eine ju ihren Gunften lautende Berficherungsbolige bon fant Millionen Dollars überreicht; er felbft hatte für bas foftbare Bapier in ber Folge allfahrlich nicht weniger als 140 000 Mart Framie an gablen, ungefahr fobiel wie bas Gebalt bes Braitbenten wer Bereinigten Stoaten betragt. Alfo ein Geichent, bon einer Inbredrente gleichtom. Abgefeben bon folden und abnifden And nahmen find bie Weihnachtsgaben ber Milliorbare febr oft ein Beichen von eitlem und tulturfofem Gno

Das materielle Intereffe ber Agrarier macht felbit gang neicheute Leute blind; fouft wurde die Leitung ber "Deutsch, Tageszig." doch merken miffen, daß die andauernde Benugung ber Worte patriotifch und unpatriotifch im Bufammenhang mit ber Bernieibung materieller Opfer nahezu an Blasphemie ftreift und felbit die gläubigften Bahler allmählich fopfichen machen muß. Une fann es natürlich nur recht fein. -

Badifche Politik.

Ginrichtung eines Staatsfculbbuches.

D Rarlarube, 7. Dez. Wir wir in unserem Bericht über die zweite öffentliche Sitzung ber Zweiten Kammer mitteilten, legte Finangminifter Dr. Rheinboldt bem Saufe am Schluffe feiner eineinhalbstimdigen Rebe, bie er ber Ueberreichung des Staatsvoranschlages voransschidte, u. a. auch einen Gesethentwurf über bie Ginrichtung eines Staatsschuldbuches gur Beratung und Zustimmung vor.

Rach bem Geseigentwurf follen Schuldverschreibungen ber Staatsanleihen in Buchichulben bes Staates auf ben Ramen eines bestimmten Gläubigers umgewandelt werden fonnen (ausgenommen die Gebuldverschreibungen ber Buldenanleben von 1859/61, 1862/64 und 1867). Die Umwandlung erfolgt gegen Ginlieferung jum Umlaufe brauchbarer Staatsichulbberschreibungen burch Eintragung in das bei der Staatsschuldenberwaltung zu führenbe Staatsichufdbuch.

Die aus ber bem Entwurf beigegebenen Begrindung herorgebt, fonnen babifche Staatsichulbverichreibungen, die auf ben Inhaber lauten, nach ber Berordnung bes Finanzministeriums vom 20. Dezember 1902 auf ben Ramen eines bestimmten Berechtigten (Gläubigers) umgeschrieben werben. Diefes Berfahren bat ben Broed, ben betreffenben Schuldverschreibungen bie Umlaufofabigfeit im Sanbelsverfehre zu entziehen und bem Glaubiger, in beffen Befitze fie fich befinden und auf beffen Mamen fie umgeschrieben find, die Gicherheit gu verschaffen, baf ber Rapitalbetrag, solange bie Umschreibung nicht ausgehoben ift, nur an ihn felbst ausbezahlt werden fann und daß die Papiere, wenn fie burch irgend ein Ereignis (Brand, Diebstahl ober fonftiges Abbandentommen) feinem Gewahrfam entzogen werben, von bem späteren Inhaber nicht verwertet werden fonnen. Weitergehende Borteile als bie Umfdreibung von Inhaberpapieren auf ben Ramen eines bestimmten Berechtigten bietet jeboch bie Einrichtung eines Staatsschulbbuches benjenigen, die unter Bermeidung der mit der Aufbewahrung und Berwaltung von Wertpapieren verbundenen Mühen und Roften ihre Gelber auf langere Dauer in Staatsanleiben festlegen wollen, sich also eine dauernde Rapitalantage zu schaffen beabfichtigen. Durch die Eintragung ihrer Forderungen ins Staats fchulbbuch - Eintragung einer Buchfchulb - tonnen fich bie Staatsgläubiger gegen alle Befahren febuten, Die fonft aus Abhandenfommen, Beschädigung ober Bernichtung nicht bloß ber Schuldverschreibungen, sonbern bauptjächlich auch ber ginsicheine broben. Bei ben Binsicheinen ift biefe Befahr befonders erheblich, da fie im Falle bes Berlintes ober Diebstahls gerichtlich nicht für fraftlos erflärt werben fonnen.

Die fortgefeist zunehmenben Gintragungen in Sas Reiche. fcmlbbuch und in die jum Teil fchon feit langerer Beit beftebenben Staatsichulbbilder von Prengen, Sachsen, Sachsen-Weimar, Hamburg, Bremen umb Lubed beweisen, baß diese Einrichtung in Wilrbigung ber badurch gebotenen großen wirtichaftlichen Borteile fich mehr und mehr ber Gunft ber Staatsglaubiger ju erfreuen bat. Huch in Buritemberg ift neuerdings burch Gefet bom 12. August 1. 38, die Einführung eines Staatsichulbbuchs beschloffen worben. Angesichts ber anbermarts erreichten guten Erfolge erfcheint es angezeigt, auch in Baben an bie Errichtung eines Staatsschuldbuchs berangutreten und diese den Forderungen der hentigen Beit entsprechende Einrichtung unferen Staatsglaubigeen nicht vorzuenthalten. Auch in Bapern fteht man im Begriff bies zu ten.

Der Zeitpunft bes Infraftiretens bes Gefetjes wird burch bas Finangministerium bestimmt, bas auch mit feiner Ausfüh-

rung beauftragt ift.

Die Bremer Spione vor dem Reichs gericht.

sh. Beibnig, 7. Dezember.

Bor bem vereinigten zweiten und britten Senat bes Meichegerichts begann beute unter bem Borfit bes Senatsbrafibenten Menge ber umfangreiche Spionagebrages, in ben nicht weniger als fünf Bersonen verwidelt find. (Der Borbericht besindet sich auf der 10. Seite des heutigen Mittag-

Aber, um jemanb gludlich gu machen, bebarf es wahrhaftig nicht folder Gleichente, fonbern bagu genitgt, bag eine liebe Sanb mit

funft, Wiffenschaft und Teben.

Profesior Gimmel in Beibelberg.

Um Montog, 11. Dezember wird Brofeffer Dr. Georg Simmel-Berlin in ber Mabemijden Glejellichaft fur Dramatit iber "Das fünftlerifde Brobtem bes Schaufpitfprechen. Der Bortrag finbet in ber Aula best nenen Rollegienbaufes fiart und beginnt um halb 0 Uhr.

Unnfiberein für bas Grofibergagtum Beffen.

And Darmftabt wird und gemelbet: Die biesjidrige Sauptberfammlung bes Runftwereins fur bas Grofbergogtum Beffen fand gestern nochmittag in bem Bortroodjaale bes Lanbesmufenms unter bem Borfit bes herrn Dr. 28. Werd ftatt. Beichloffen murbe in a., im nachften Sabre in ben Stabten Mains, Borms, Gieben, Bingen, Friedberg, Bad Naubeim und Dijenbach Aus-ftellungen zu veranftalten. Aus dem Ausftellungsprogramm ist bervorzuhleben, daß Werfe Münchver, Dresdner und Berliner Aunftler, Originale von W. Dusch und aus dem Simplizissimme gur Andftellung tommen follen.

Tenurangen.

Rummerfanger Beinrich Senjel, ber foeben fein Engagement an der Cobent Gorben Opera in London mit großem Erfolg brendete, bat noch vor ber Libreife nach Remoor!, wo er fein Engagement an ber Metropolitan Opera antritt, einen neuen gfangenben Bertrag mit bem Somburger Stabitbeater abgeichloffen. Grerbalt 60000 Wart Gage und alliabrlich einen biermangtigen Urlaub, Dieje Gage ift bie

blattes. D. Red.) Der Angellagte Schult, ber nur mangel-baft die deutsche Sprache beherricht, hat sich in den lesten 15 Jahren wiederholt kirzere oder längere Zeit in Deutschland aufgehalten, auffallenderwelfe jedoch immer in großen Dafenftadten, wie Samburg, Dangig ufw., was er mit feinem Inter-effe am Schiffsbau gu erflaren fucht. Er gibt auf Befragen an, daß fein Bater in Swinemilnde geboren, aber schon bor mehr als 40 Jahren nach England ansgewandert set; er, Schult, fet guleht bis gu feiner Berhaftung bei feiner Tochter in Deutschland wohnhaft gewesen. - Der Angetlagte Sipfid ift bon Geburt Desterreicher, mußte fich aber seinerzeit auf Beranlaffung der Firma, bei der er in Stellung zu treten beabfiditigte, naturalifieren laffen. Bon Intereffe bürfte fein. bağ ber Angellagie Maad, ber aus Bremen ftammt, als Freis williger ben beutsch-frangösischen Feldzug mitgemacht hat. Berfonalien ber fibrigen Angeflagten bieten nichte Bemerfene. wertes. Schult, deffen Interesse sich hamptfächlich auf die Armierung und Konstruftion der neuen deutschen Dreadnoughts fonzentrierte, foll fich nach der Anklage in Befig zahlreicher Beichnungen etc. bon Maschinen, Schiffsplanen etc. zu seben berftanden haben und war bereits seit geraumer Zeit ben Behörden als Spion verdächtig. Es gelang aber nicht, für biefen Berbacht hinreichende Beweisgrunde zu finden und insbesonbere tonnten die Berbindungen, die er zweifelos mit England bezw, ber Leitung ber englischen Marineverwaltung unterhielt, bezwie der Leitung der engisioen Aartneverwattung intergieur, nicht aufgebecht werden, so daß er auf freiem Fuße belassen wers den mußte. Schließlich glücke es aber, die Schuld der übrigen Angestagten und die Berbindung der letzeren mit Schuld einswandfrei sestzustellen, so daß er gleichzeitig mit seinen in Bremen wohndaften Komplizen verdaftet werden konnte. — Rach Verlesung des Erössnungsbeschlusses wurde auf Antrag des Reichsanwalts die Oeffentlichteit der Verhandlung aus Grunden ber Sicherheit bes beutiden Reiches ausgefchlofe fen, worauf der Saal geräumt wurde. Rachdem in nicht-öffentlicher Sizung das Gericht den Beschluß gesaßt hatte, wäh-rend der ganzen Dauer der Berhandlungen die Oeffentlichkeit auszuschliehen und nur einige höhere Generalftabsoffiziere, Marineoffiziere und Polizeibeamte die Erlaubnis erhalten hatten, im Saale zu verweilen, gab der Reichsanwalt noch betannt, bag feitens bes Reichsmarineamts gegen ben Angetlagten Sipfid noch ein besonderer Strafantrag wegen Berlebung des Urbeberechtes an literarischen Werfen gestellt worden fei, Das Urteil burfte erft am Camstag gefällt werben.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 8. Dezember 1911.

* Wintersportbeilage. In diefer Aummer erscheint zum ersten Male wieder die alfährliche Wintersportbeilage. Wir geben und der Erwartung hin, daß auch in diesem Jahre die Beilage von allen Freunden des Wintersports mit Freuden begrüht und gern gelesen wird. Es wird auch in diesem Jahre unser Bestreben sein, die Beilage recht reichhaltig und interessant zu gestalten. Es tann und nur angenehm sein, wenn und hierin unser Leserkreis rege unterstüßt. Beiträge werden gern entgegengenommen. Gleichzeitig bitten wir unsere Leser, in den Hotels und Gasthäusern, wo zur Aussähung des Wintersports eingefehrt wird, nach Möglichkeit das Augenmerk darauf zu richten, ob der "Mannheimer Generanzeiger" aussliegt und ob sich das betr. Daus im Inseratenteil in empschlende Erinnerung bringt.

* In ben Rubestand berfest wurde Giterinspetter Mols

* Begirferat. In ber Sigung am 7. Dezember murbe bie Tagesordnung wie folgt erledigt: Wenebmigt murben bie Befuche um Erlaubnis jum Betrieb einer Schanfwirtichaft ohne Branntweinicant bes Friebr. Ribm, Saubiftr. 138, Fenbenbeim, bes Rarl Couard Branb, Bengaffe 7, Redarau, bes Enfi Bincente, S 8, 2a, bes Bal Sorner, Walbhoffer. 17, bes Josef Rraus, J 7, 21 und ber Berta Edrich Bine., U 6, 12; bes Rarl Reibig um Berlegung feiner Schanfwirifchaft ohne Br. bon Traitteurftr. 2 nach Gedenheimerftrafe 172; ber Girma Emriche Sobelmerle um Erlaubnis jum Betrieb einer Schanfwirtichaft mit Br. im Saufe Friefenheimerftr. 2, Inbufiriehafengebiet (als Rantine); bes Rafpar Ragel um Erlaubnis gur Berlegung ber Schanfwirtschaft mit Br. von K 4, 1 nach J 8, 16 mit Gaftwirtichaftsbetrieb; bes Johann Dittenberger um Grlaubnis jum Betrieb ber Realichantwirtichaft mit Br. im Saufe E 5, 4, Café Lieberfrang; beegl. bes Rarl Bradban; C 1, 10, Café Germania; ber Rarl Der fel Chefrau um Erlaubnis gum Betrieb einer Chanfwirticaft mit Br. in Wallftabt; bes Stellenvermittlere Rarl Garber um Bulaffung feiner Frau ole Stellbertreterin. - Mbgefest murbe bas Gefuch bes Friebr. G chin b-I er um Erlaubnis jum Ausichant von Raffee im Saufe C 2, 24. - Abgelehnt murben bie Befinche ber Julie Calomon geb. Dabib um Erlaubnis jum Ausichant alfaholfreier Getrante G 2, 1a und bee 306. Rubolf Diller in Labenburg um Erlaubnis gum

Erfolge ber Telegraphie ohne Draft.

Die Samburg-Amerika-Linie erbielt von dem Ravitän ihres Dampfers "Corcevaldo" Mitteilungen, daß das Schiff auf seiner Reise von Samburg nach Savanna noch dreizehn Tage nach der Absahrt dradtlose Rachrichten von der Station Nord-Deich in einer Entsernung von annähernd 2410 Meilen in der Luft-linie erhielt. Die Zeistung dürste einen nenen Resord in der dradtlosen Telegravbie darstellen.

Garah Bernharbs Befratoplane.

(Bon unferm Berliner Burean.) Aus Baris wirb gemelbet: Sarah Bernhards Seixatspläne ersahren von seiten ihrer Familie und ihres Sohnes Maurice bartnäckigen Widerstand. Die Künstlerin wird aus diesem Grunde ihr Porhaben, den Erforenen, einen etwa 30jährigen Schauspieler ihres Theoters zu heiraten, ausgeben.

Der Entbeder Carufos geftorben.

(Bon unserm Berkiner Burean.) And Newyort wird gemeldet, daß dort Eduardo Missiano gestorben ist. Dessen Glud bestand darin, Carusos Freund zu sein und ihn überdies entdedt zu baben. Das war vor 20 Jahren in Neapel. wo Missiano seinen stimmgewaltigen Freund bei dem Impresario Bergine einführte, der mit dem unträglichen Scharsblid des Jachmannes zuerst nicht dos mindeste den Breund, der größertigen Fusunst Carusos erkennen wollte, die sein Freund, der Laie, kar vorausgesehen batte, Erst mehrere Monate später, dei einem zweiten Beinch, gelang es Missiano. Bergine sir Caruso zu interessieren. Damit begann die Welteroberung des Opernfängers.

Das Schaufpielerparlament.

Unfer Anfangsbericht über bie Berfam mlung ber Ge- im Ebrenamt anzuftellen. - Rach noffenichaft beuticher Bubnenangehöriger im beine Befolbung gutgebeißen wie bentigen Mittagsblatt mar versebentlich in zwei Teile gerriffen nochmals für die Besobung ein.

Betrieb einer Gaftwirtschaft, Neue Anlage 74 in Labenburg. — Die Beschwerde bezügl. des Gesinds des Karl Straub um Erteilung eines Erlaubnisscheines G wurde abgelehnt. — Berbeichte den wurde die Rechnung der Gem. Kr.-Bers. Iwesbeim. — Die Sigungstoge für die Bezirksratssigungen im Jahre 1912 wurden sessosient.

" "Staatoburgerliche Freiheit und wirtschaftlicher 3mang" lautete bas Thema, über bas gestern in einer von ber Ortisgruppe Dannbeim bes Bunbes ber technifc-inbuftriellen Beamten einbernfenen öffentlichen Berfammlung ber befannte Guhrer ber Demotratifden Bereinigung, herr Dr. Anbolf Breiticheib-Berlin fprad. Der Gaal ber Baderinnung war bicht bejeht bon Angestelltan. Der Redner, ber über eine glangenbe Bereblamteit verfügt, verbreitete fich in langeren Musführungen über ben Begriff ftoatsburgerliche Freiheit. Un ber Wende bom 18. jum 19. Jahrhundert war ber Webante von ben burgerlichen Rechten und ben perfonlichen Rechten jum erstenmal mit Rachbrud bervorgehoben worben und wurde fpater in Wefteuropa prollamiert. Es war Goethe, ber ibn guerft in bie Formel brachte: "Sochftes Glud ber Erben-finber ift boch bir Berfonlichfeit!" Es war au Anfang jener grogen wirtschaftlichen Ummalgungen, in ber bie beutsche Bhilosophie und die frangöftichen Auftlarer jum erftenmal ertennen und einseben lernten, bag ber Menich, auf fich felbft gestellt, nicht bie Befreinng aus ben Geffeln bes Mittelaltere erreichen tonnte, bag ibm erft bie Gesamtheit Borteile bieten fonne, Bichtiger als alle Philosophie war bie Tatfache, bag bie Dampfmafchine erfunden murbe und die Tatfache, bag burch die entwidelte Technif und burch bie bermehrten Berfehrsberhaltniffe man aus bem Tenbalismus beraus fam, bag ber Unternehmer nicht mehr für einen beftimmten Martt und für einen bestimmten Abnehmer probugierie, fonbern gu probugieren begann für einen Marft, beffen Grengen er nicht fannte, bie Brobuftion um Brofit begann. Der Rebner erörtorte bann bie Unfange ber Urbeitnehmerbewege ung, bie Streitfrage, ob Staate- ober Gelbftbilfe bas richtige Bringip fein und wie ichlieglich Staats. und Gelbitbilfe als bie befte Silfe erfannt murbe. Der Rebner geht auf bie Anfange ber Sozialpolitif in ben 70er Jahren unter Bismard ein und betont, fobiel Gutes biefe fogiale Gefehnebung wohl enthalte, fo leibe fie boch an einem Grundubel, bag man biefe fogiale Gurforge an die Arbeitnehmer gewiffermaßen als ein Beichent bes Staats bezeichnete. Weiter fam ber Mebner auf bie erlebigte Angestelltenberficerung zu sprechen und bedauerte, daß die Erfahtaffen, die Werlstaffen ber Großbetriebe, beibehalten wurben, bie nur ein Mittel gur Anebelung ber Angestellten feien, Bum Gefuffe torberte ber Rebner bie Ungeftellten auf, fich auch politisch au betätigen in jenen Barteien, bie für ihre wirtichaftliche und per-In ber anichliegenben Distuffion fonliche Greibeit eintreten. iprach als Erfter herr Dilbig, ber bem Referenten icharf ent-gegentrat. Geine Ausführungen wurben mit lauten Broteftrufen aufgenommen, besonders als er erffarte, wenn er (hilbig) Unternehmer mare, wurde er fein Mitglied bes Bundes ber technischinbuftriellen Beamten beichaftigen. Berr Bilbig verurteilte bor allem bas Bufammengeben ber Angeftollten mit ben Arbeitern, Schlugrufe und "Raus!" ertonten bei ben weiteren Bemerfungen eilbigs burcheinanber, fo bag ber Borfigenbe Dube batte, bie Berfammlung gu berubigen. Berr Brofeffer Benbling erflarte, bag nur große Berbanbe ibren 3med erfullen fonnten. Bon ben Organisationen fürchte er nichts, Gefahr fei nur bort, wo mon folde Organisationen ju unterbinben fuche. Weiter fpraden noch herr Dr. Alifdub, ber fich gegen ble Ansführungen bes herrn hilbig manbte und ein Mitglied bes beutid-nationalen Sanblungterbilfenverbandes, ber feine Organisation gegen verdiebene miffällige Menfierungen bes Referenten verteibigte, Rach einem Schlufmort bes Referenten, in bem biefer fich fpegiell gepen bie Ausführungen Stibigs wandte, ber fofort nach feinen Busführungen ben Gaal verlaffen batte, erfolgte gegen 12 Uhr ber Schluf ber Berfammlung.

* 3m Raufmannifden Berein bereitete geftern abend ber betannte Renterregitator Bubmig Grern berg bem febr jablreich erichienenen Bublifum einen gang aufergewöhnlichen Benug. Benn Sternberg regifiert, glaubt man bie Reitergeftalten leib-baftig nor fich ju feben, fo meifterhaft weiß er gu charafterifieren. Dabei mobermifiert er bas nieberbentiche Ibiom fo, bag affe Inborer gut folgen tonnen, ohne bag babei bem Medlenburger Blatt Gewalt angeian wirb. Sternberg fprach, ebe er gu ben Regitationen übering, einige einleitenbe Borte, bie barauf binmiefen, bağ mander bebeutenbe Dichter 14 Tage nach feiner Cafularfeier wieder ins Grab ber Bergessendeit gurufdversunfen ift. Bei Reuter werbe bas nie der Fall sein. Die nochfolgenden Rezitationen bewiesen benn auch, bag Reuters Schöpfungen immer Gemeingnt bes bentschen Bolles bleiben werden. Dazu spiegeln fie zu meingnt des dentschen Bolles bleiben werden. Dazu spiegeln fie zu febr beutiches Befen und bentiche Eigenart wiber. Sternberg trug guerft "Ich würbe boch nach Jena geben" aus "Sanne Rite" bor, jene munbervolle Dichfung, in ber und Renter ben prachtvollen Pfarrberrn in feinem Amiefpalt swifchen baftoingenblichem Frobfinn bor Morum Rubolf Rury foliche icone Brebigt un Gottlieb Balberjabn gar feine bollen tonnt; Brafig as Dugenbipachter un Be-iduber bon beimliche Lim" aus "Stromtib" belam man dann

worden, wobei die Fortschung vor den Anfang gertet. Wir sahren nun nachstebend mit der Wiedergabe der gestrigen Berbandlungen sort. Der Prösdent teilte mit, daß ein von 30 Mitgliedern unterzeichneter Dringlichkeitsantrop eingegangen sei, die Pablen des Aussichtere Dringlichkeitsantrop eingegangen sei, die Pablen des Aussichteren und des Bräsdenten sosondenehmen. Die vorgenommene Abstimmung ergab das Borhandensein einer Zweidenitel-Wajvrickt sir die Bornahme der Nahlen. – Rach einer turzen Bause sir eine Besprechung betressend die Bahl von istnig Ebrenzatswitglieder und ihrer Stellbertreter wurden solgende Herten gewählt: Lourange (Berlin), Basserten gewählt: Lourange (B

Es sofgt lobann bie Wahl bes Präsibenten. Rissen legt ben Vorsih nieder und un seine Stelle tritt Paul. Die Antröge betreffend die Wahl bezw. prodiorische Peioldung des Präsibenten, die verlangen, daß der Präsibent seine Stellung als Ehrenamt bekleiden solle, werden zusammengelegt. Nach einem kurzen Wortgesecht zwischen dem stellvertretenden Vorsihenden Paul und Zador beiont Vorange, daß es nicht ungängig sei, noch länger einem undesoldeten Vräsibenten an beschäftigen; der Posten eines Brösidenten bleibe zwar, auch wenn er besoldet wird, ein Ehrenaut. (Lebkaster Beisall.) Nur wer die Last eines solchen Postens lennt, welfe, dah es ohne Besoldung nicht mehr geben fann. Morgen schon kann unser Präsident nitt irgend einem Direktor Steelt bekommen, besonders wenn er dem Bühnenderein angehört. Her fann nur ein freier Mann ein seizes Rückgrat zeigen. (Stillemischer Beisall).

Nach einer turgen Baufe gab ber Bigepräfibent ben Antrag bes Bentralausichusses befaunt, einen bei oldaten Brafibenten im Ehrenamt anzustellen. — Rach II batte über die Frage, ob eine Besoldung gutgebeißen wie nicht, trat Rickelt nochmals für die Besodung ein.

su boren. Dier war ber Rezitator Onkel Bräfig seiher. Abe. auch die anderen handelnden Personen kamen vollendet zur Geltung. Nach einer kurzen Bause wollte der Rezitator noch zwei kurzere Sachen geben. Das Zublikum entsched sich aber für "Boans Conrector Aepinus vor 150 Jahren Somer und Birgil awersetten set" aus "Dörchläuchting", obwohl Sternberg darans aufmerklam machte, daß er zur Wiedergabe über eine balbe Stund brauchen würde. Wir glauben, die stattliche Zuhörerschaft batte noch viel länger dem hervorragenden Interpreten gelausch, der Reuters Dichttunst zu einem neuen Triumph verhalf.

* Berbot ber Beranftaltung bon Sonig- und Rirfchwaffer-marften burch bie Landwirtschaftstammer, Auf eine Beichwerde der Sandelstammer bin vom 6. Dezember hat bas Ministerium des Innern unterm 7. Dezember ben von der Landwirtschaftsfammer im Widerspruch zu einem Erlag des Ministeriums vom 17. Oftober beabsichtigten Berfauf von Airschwasser in Mannheim mit folgendem Erlaß verboten: "An die Badische Landwirtschaftstammer. Wie und die Handelstammer Mannbeim mitteilt, ift in Mannheimer Zeitungen auf 8. und 9. Dez.
1911 ein von der Landwirtschaftstammer veranstalteter Biebei und Kirfchwaffermartt angezeigt worden. Unter Bezugnahme auf unfere grundfähliche Stellungnahme im Erlag vom 17. Oftober 1911 Nr. 44196, wonach die geplante Beranftaltung als Ansiibung des Wandergewerbes zu betrachten und der Berfauf von Kirfchvalfer auf blefe Weife ausgeschloffen ift, ersuchen wir von der Beranstaltung des geplanten Kirschwasserbertaufs in Mannheim abzusehen und sind die hierwegen ersorderlichen Bortebrungen nötigenfalls telegraphisch zu treffen. Unser Becheid auf ben bon ber Landwirtschaftskammer eingelegten Refurs, ber ihr noch beute gugeben wird, wird aus ben oben genannten Grimben die Berfügung des Bezirksamts Mannheim vom 4. Offober 1911 bestätigen Bir haben das Gr. Bezirksamt bon diefer Berfligung verftändigt. II. Rachricht hiervon bem Gr. Begirtsamt Manubeim mit bem Auftrag, bas Erfors berliche vorzusehren." (Witgeteilt von der Handelskammer.)

* Ingendgericht und Rinderichut. Am 4. Dezember iprach Fraulein Sofie R. J. Gonbitiller aus Münden über obiges Thema. Die Mednerin wied darauf biu, daß die Strafe für Jugenbliche nicht bas richtige Beilmittel fei. Einzig und allein beffere Ergiehung fonnen bie berrichenben Buftanbe perbeffern, Barin liegt ber Kernpunft ber gangen Jugenbintiorge. 3m die Sauptursache ber begangenen Delitte fei ficherlich in ber mangelnden Erziehung zu juden. Um die Jugendlichen möglichst davor zu bewahren, im Gerichtssaal Dinge zu bören, die man ihnen sernhalten woll, sind Jugendgerichte ins Leben ge-rusen worden; beute haben wir davon schon mehr als 200 in Deutschland, Das Befreben moberner Bhilanibropen geht babin, bie Bolizei nach und nach möglichst auszuschalten, weit bie Gurforge inbivibnell und nicht ichematifch ausgelibt werbent foll. Brl. Gonbftiffer forberte u. a., bag für weibliche Angellagte auch weibliche Berteibiger jugelaffen und Boligeiaffiftentinnen angestellt werben follen, benn nirgenbe fel fo wie bier bie Grau berufen, ibren Beichlechtsgenoffinnen gu belfen. Ebenfo erachtet bie Rebnerin bie Ginfibrung meiblider Gobffen fur ge boten, benn wer fonnte fich beffer in bie Rinberfele bineinfinden und benten, ale gerabe Frauen mit ihrem mutterlichen Empfinden. Bieber wie icon oft, murbe betont, bag es an einer genügenben Babl von Ergiebungsanftalten fehle und bag ber Giaat mehr Mittel für biefe wichtigen Ginrichtungen bereitstellen muffe. Die Rebnerin legt großen Wert auf bie allgemeine Einmuffe jeboch bie Gingelvormunbichaft weiter befteben; benn bon bem Ginflug eines warmbergigen, gebilbeten Bormunds tonne bas Befte erwartet werben. Frauen follten ferner bafur Sorge tragen, bag Bibliothefen und Lefehallen fur Rinder ins Beben gerufen werben, um ben Wefdmad gu bilben und gu ftarten. Fraulein Goubftiffer ichlog mit bem hinweis auf bie vielen Geabren, bie aus bem Wohnungselend unb bem Alfoholismus erfieben. Gid mit warmem Bergen ber Gefahrbeten angunehmen, bas fei Aufgabe ber Gebilbeten und bamit fei ein großes Stud ber Jugenbfürforgearbeit getan! Dem fehr intereffanten Bortrage folgte eine lebbafte, bon Grau Boebringer geleitete Diskniffion. Um ben Geist, ber bas ganze Jugendfürsorioftem geschaffen habe, zur Sat werben zu lassen, — so etwa führte Fran Bens bei mer aus — set es notwendig, daß ber Jugend-Fürforgeausichus nicht nieben ben gefehlichen Inftitutionen fcreite, fondern bag bie betreffenben Organisationen miteinanber arbeiten. Aur bas Amtsgericht habe in weitgobenbem Dage eine berartige Zusammenarbrit ermöglicht; bas Landgericht verhalte fich burchaus ablehnend und verschliehe bedauerlicherweise im Gegensan zu Winden seine Bforten der Mitarbeit des Ingendfürjorgeansichulles. Bon ber Dobnahme ber Bmangeergiebung werbe nach Anficht ber Dioluffionarebnerin gu felten Gebrauch gemacht. Die bon Fraulein Goubliffler empfohlene Umgebung ber Untersuchungshoft fur Jugenbliche tonne in Manubeim leiber nicht gur Anwendung tommen, ba ein Rotaful fur Ruaben fehle. Gin Menidenfreund, ber bie Mittel gur Schaffung einer berartigen Anftalt jur Berfugung fielle, wurde eine auferorbenelich notwendige Ergangung ber Mannheimer Wohlfabriseinrichtungen Der Borfigenbe bes Begirtevereine für Jugenbichun

forische Besoldung nicht zu erneuern, sondern einen Präsidenten im Ehrenamt zu mählen, wird mit 49 gegen 116 Stimmen abgelehnt. Es solzte dann der entscheiden des Antrag, den Präsidenten zu desolden und zwar auf die Dauer von drei Jadren. Neber den Antrag wurde namentlich abgestimmt. Die Abstimmmung ergad 114 Stimmen sür, 74 gegen den Antrag. Jalls dieser Antrag eine Statutenänderung bedeutet, soll er als abgesehnt gelten. Neber die Itage, od tatsächlich dieser Antrag gleichsebentend mit einer Statutenänderung ist, soll morgen entschieden werden.

Rach bestiger Debatte wurde beute mit 107 gegen 8 Stimmen ber Antrag angenommen, daß Kissen bis zum Dezember 1912 Präsibent bleibt. Die Opposition, etwa 60 Mann, hatten vor der Abstimmung den Saal verlassen.

Aleine Mitteilungen.

And Wien wird berichtet, bag Dr. Guftav Stein bach, Mebaltenr ber "Neuen fr. Pr." in Meran im After von 62 Jahren berftorben ift.

Der frühere Regiffene ber Dresbener Oper Sans Bacmeifter errichtet in Effen ein neues großes Bollstbeater, in
bem vor allem ber Arbeiterbebillerung billige gute Borftellungen
geboten werben follen. Leitenbe herren ber Induftrie baben erbebliche Summen zur Berfügung gestellt.

Die befannte italianiiche Tragebin Grammatica bgt bie Abficht, Dermann Babrs "Star" unter bem italieniichen Titel "La Diba" in Nom gu ibielen.

Das Sittlickeitssieber ber Manchener Poliaci beingt, wie gemelbet wirb, immer neue Symptome hervor. Jehr ist die nemelbet wirb, immer neue Symptome hervor. Jehr ist die nemelbet wirb, immer neue Symptome hervor. Jehr ist die nemelber wirb, immer neue Symptome hervor. Jehr ist die nemelber die Frage, nicht, trat Midelt bimmel im Liebeskuffe vereint zeigt, durch Schuplente aus dem Echanfenster einer Aunsthandlung entfernt worden. Das Deiginal

ben Ausführungen ber Rebnerin nahezu burchweg einwerftanben. Der Forberung weiblicher Schöffen tann er nicht beipflichten, ba er ber Meinung ift, bag bie Ansubung biefes Amtes fur viele rauen burch die baburch bedingte Abmejenbeit von gubaufe nuausführbar fei. Grau Baffermann tritt ben Ausführungen biefes Rebners entgegen. Gie betont bie Rotwenbigfeit bes weib-lichen Urteils gerabe bei Delitten ber Jugenblichen, besonbers bei benen weiblichen Weichlechts. Gie ift ber Meinung, bag auch biejenigen Frauen, Die fturt an ber Laft ibres Sausbalis gu tragen haben, fich für biefe, ben Einzelnen jo felten treffenbe Burgerpflicht frei mochen ju tonnen. In bem Schlugwort gibt granfein Gondftilfer bem Buniche Ausbrud, bag burch bie genteinfame Arbeit Großes und Eripriegliches auf bem Gebier ber Jugenbfürjorge geleiftet werben mogel

Berjammlung bes Babifchen Landeswohnungsvereins. Bir weisen nochmals barauf bin, bay bente abend 8.30 Uhr im Burgeransichuniaal bes alten Rathanies am Martiplay ber Weichaftsführer bes Babifchen Lanbeswohnungsvereins, Dr. S. Ramp ff. mener, einen Lichtbilberportrag über bas Thema "Bas verbie bangenoffenichaftliche Golbfibilfe?" Im Unicitity daran findet freie Anoprache ftatt. Der Gintritt ift frei, Der Bortrag beginnt punftlid, meil ber Rebner im Anichlug an feinen Bortrag jogleich eine grofere Reife an-

Die neue Mannheimer Spartaffe. Der Bettbewerb für den Die neue Mannheimer Sparkaße. Der Bellbewerd für den Umban des Engelhornschaft Danies A 1 Rr. 2, 8 und 7, sin der Unterbringung der Städisschen Sparkaße, zu dem nur Mannheimer Architeften eingeladen waren, wurde laut "Boltst." in diesen Lagen entimieden, Als Preidrichter waren die Derren Oberbaurat Dr. Barth von der Lechnischen Godschaft in Karldrude, Maschartat Architeft Wochler, Bürgermeister Ritter und Geleriedirectior Dr. Bichert Paunheim tätig, Eingelausen waren insgesamt 23 Arbeiten; vorgesehen drei Breise zu 3000, 3000 und 1060 L. sowie drei Entwurfpankanfe. Die Entschung des Preidegerichts lantete dahin: Ein erfter Preid wurde nicht erreite; es wurden vielmehr die sur den 1, und 2 Preid vorgesehnen Beitäge zusammen. vielmehr die für den 1. und 2. Breis vorgesehrnen Betröge zusammengesegt und zweit gweite Breite zu je 2000 & der Firma Berg bold u. Echmitt und dem Architeften Bay zuerkannt; den dritten Preis von 1900 & erhielt Architeft Karl Biener. Imm Anfauf wurden vorgeschlagen die drei Projekte der Architeften Audoif Til-

You Sag in Sag.

- Tof quigefunden, Gifenach, 8. Des. Der Rebalfeur und Berleger ber Mbon-3tg. in Bacha, Doffeld, ber feit etwa 8 Tagen bermist wurde, ift unweit Bacha tot aufgefunden worben. - Berbaftete Berbrecher- Gefellichaft, Baris Des Berhaftet murbe eine weit verzweigte Berbrecher-Wefellichaft, die namentlich in Brobingftabten Weichaftsfirmen ichwer ichabigte. Der Chef ber Banbe war ber Burgermeifter bon be Mouerin im Departement Agen.

Lehie Radyrichten und Telegramme.

* Balbsbut, & Dez. Bei den gestrigen Bablen der 3. Klasse zum Bürgerausschuß frimmten von 203 Bahl-berechtigten 269 ab. Es wurden gewählt auf 6 Jahre 5 Libe-rale und 5 Zentrumsleute, auf drei Jahre 5 Liberale und 5 Bentrumslente. Bisher gehörten 20 Bentrumslente in der dritten Rloffe bem Bürgerausschuß an.

Bugenigleifung.

Darmstadt, S. Dez. Gestern Abend entgleisten in-folge eines Achsenbruches eines Wagens 3. Al. des von Mann-beim in den Bahnhof Friedricksfeld (M.R.B.) einsahrenden Bersonenzuges Pr. 267 der Wagen, wobei eine Fran schwer und einige andere Reisende leicht parient wurden Der Reisende und einige andere Reisende leicht verlett wurden. Der Betrieb der Züge nach Seidelberg. Schwegingen und Mann-heim wurde nicht wesentlich gestört; er erfolgte nachkämmung der gesperrten Gleise ab i Uhr nachts wieder regelmäßig.

Die fortidmittliche Bolfspartei und bie Ranbibatur Ballermann.

m. Caarbruden, 8. Des. (Brotel.) Das Babitreistomiter ber fortidrittlichen Bolfspartei Gaarbriiden faßte in einer Mitglieberversammlung nachstehenbe Entichließung: Das bon ber Bentralleitung ber Rationalliberalen Bartei fowie ber fortidrittlichen Boltspartei empfohlene gemeinsame Borgeben für bie bevorstebenben Reichstagswahlen in Rheinland und Woftfalen ift an bem Biberftund lotaler Bereinsleitungen geicheitert. Unbeschabet biefes bebauerlichen Berhaltens und trob abweichenben Standpunftes in manden innerpolitifden Fragen empfiehlt die Berfammlung die Randidatur bernationalliberalen Bartei gu unterftugen, um ben Gieg bes Bentrums ju verbinbern. Gie erwartet bon ben Ditglieberd und Freunden ber fortidrittlichen Bolfspartei fraf. tige Unterftubung und forbert alle freigefinnten Babler auf, bei ber Reichstagswahl fur ben Kanbibaten, Derrn Boffermann, eingutreten.

Reine Reichberbichaftsftener.

Berlin, 8. Dez. Amtlich wird erffart, bag bie Beitungemelbungen über die Abichaffung bestehender und die Ginibrung neuer Steuern reine Phontoficerzeugniffe find Auflolung bes Reichstags. - Die Reuwahlen am 12. Januar.

Berlin, 8. Dez. Der Reichstangler veröffentlicht eine kaiferliche Berordnung bom 7. Dezember, wodurch ber Reichstag aufgelöft wird. Eine zweite kaiferliche Berordnung bom 8. Dezember, woburch bie Reutvahlen am 12. 3 au uar 1912 borgunchmen find.

Infantin Gulalia.

" Dabrid, & Des. Im Ronigliden Coblog wirb erffart, bag ber Ronig feinen Brief bon ber Infantin Enlalia erhalten habe und infolgebeffen auch nicht in ber Loge gemejen fei, eine Enticheibung gu treffen.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.) Gine topfere Cangerin,

Mus Wien mirb gemelbet: Babwend ber geftrigen Boritellung

bes farbenglübenden Bilbes batte eine Bierbe ber letten Ausftel lung ber Gegeffion gebilbet.

Mus IR aing wird berichtet: Im fünften Ginfoniefongert gelangte bie Bhantafie "Das Leben ein Traum" von Brof. Dr. D. Dei hel unter Leitung bes Romponiften gum erften Mal anr Anfführung, obne indes fidrteren Erfolg gu ergielen.

Die Direttion ber Metropolitan-Doer in Remport bat Emmb Doftinn erneut einen Bertrag fur mehrere Jahre mit einer Riefengage angeboten, Emmy Deftinn bat biefen Bertrag jeboch nicht unterzeichnet. Sie ist amerikamube und wird im Binter 1912/13 eine Goftipielreife burd Enropa unter-

nehmen, für bie ibr für 80 Rongerte und Operngafifpiele 400000 1 M arf bewilligt worben find.

bes "Brophet" im Sofoperntheater ereignete fich ein ichwerer Unfall. Fran Elisso, Die Die Bartie ber Berta fang, folperte im aweiten Alt, fiel und brach ben linfen Arm. Tros ber großen Schmerzen fang fie ben Alt zu Enbe, Im Zwischenaft wurde ihr Arm von einem herbeigerufenen Chirurgen bandagiert, boch war es ber Dame nicht möglich, bie Rerfrigene im 3. Aft ju fingen. Der Regiffeur teilte bem Bublifum bie Berfehung ber Runftlerin mit. Die Borführung wurde bann ohne Bwifdenfall gu Enbe

Die Madrider Marottoverhandlungen

Berlin, 8. Dez. (Bon unferem Berliner Burcon.) Mus Baris wird gemelbet; Tros ber Gebeimnisframerei, Die man auch auf die Mabrider Marolfoverhandlungen ebenfo ausgubehnen beabsichtigt wie feiner Beit auf die Berliner, fidert allerhand burch, das gewiffe Rudschluffe auf ben Bang der Berhandlungen gestattet. Go wird heute wiederum burch hiefige Blatter verfichert, daß die Berhandlungen nur bon turger Daner fein werben. Man fei bom beften Billen befeelt, um ju einem beibe Teile befriedigenben Ende ju gelangen. Befondere Schwierigfeiten feien taum gu erwarten. Offigios wird aus Mabrid berichtet, Franfreich werde fich vermutlich mit fpanifchen Rongeffionen im Gus begnugen. Bisber fei entschieden, daß ber Teil des Rordens, so wie es in dem viel erwähnten Geheimvertrage von 1904 feftgelegt ware, Spanien überlaffen werden folle. Die relativ größten Schwierigfeiten entstünden durch die Regelung des Proteftorats, da Franfreich feinen anderen Residenten als den eigenen in Fez bulben fonne. Es wird berfichert, bag die nachste amtliche Besprechung gwifden bem frangofifchen Botichafter und bem ipanischen Minister bes Meußern erft in ben erften Tagen ber nächften Woche ftattfinden werbe, ba die spanische Regierung einige Tage bedürfe, um die frangofifchen Borichlage ju prufen.

Der Spionageprozek in Leipzig.

Senfationelle Buthullungen über englifche Spionage.

& Leipzig, 8. Dez. (Priv.-Tel.) Ueber bas allgemeine Ergebnis bes erften Tages ber Berhandlung gegen ben Englander Schult und Genoffen, die wie bereits gemeldet wurde, auf Antrag bes Oberreichsamwalts im Intereffe ber Lanbesverteidigung unter Ausschluß ber Deffentlichfeit ftattfinden muß, erfahren wir ans zuverläffiger Quelle folgendes: Die bisherigen Bernehmungen haben, ohne bie Schuldfragen im einzelnen icon festzustellen, boch bereits fo viel ergeben, daß bas Rachrichtenbureau der englischen Marine sustematisch bemühr war, die deutfchen Schiffsbamverften und Dafchinenbamverffiatten, Die für die kaiserliche Marine tätig find, in ein organisiertes Beobachtungeneb bineinzuziehen, in berfelben Beife, wie es biefes binfichtlich der deutschen Küstenbesestigungen schon seit langem durchgejührt hat.

Der Angeflagte Schult, ber fich genotigt gefeben bat, bant ber Ergebniffe der in Samburg auf das forgfältigfte geführten Boruntersuchung und des so angesammelten überwältigenden Belaftungsmaterials einen großen Teil ber gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zuzugeben, hatte hier hauptsächlich ben Auftrag, über die neuesten zum Teil noch nicht einmal auf Stapel gelegten beutschen Linienschiffe und Rreuger eine Reihe bestimmter Angaben zu beschaffen, Daten, die zu ben forglichft gehüteten Geheinmiffen unferer modernen Schiffsbaufunft gehoren, Seine Auftraggeber hatten ihn offenbar ichon auf bas genaucite barüber informieren fonnen, an welchen berichiebenen Stellen, Beriten und Fabrifen er ihnen die Quelle für die einzelnen Ruchrichten erfchließen fonnte. Sie hatten ihm auch ben Auftrug gegeben, wenn möglichst feste Korrespondenten gu gewinnen, die bas englische Rachrichtenbureau über alle wichtigen Reuerungen in

Renntnis halten follten.

Schults fand burch feine geschäftlichen Beziehungen als Sändler mit Jachten ufw. bon bornherein leichten Anschluß an Angestellte ber verschiedenen Rategorien auf unseren Brivatwerften. Gein guborfommenbes und freundliches Wefen, feine Trinffestigfeit, brachten ihn ben Auszuhorchenden ichnell naber und im fibrigen balf ibm feine mit englischem Golbe febr gut gefüllte Borfe in erwünschier Weife nach. Bis an welchem Grabe es ihm und feinen Belfershelfern ichon gelungen ift, wichtige Geheimniffe nach England auszuliefern, ift durch ben erften Berbandlungstag noch nicht Margestellt. Go viel steht aber schon fest, baß Schult in mehreren feiner Mitangeflagten außerordentlich mobiunterrichtete und millige Mitarbeiter gefunden, bie ihm nur burch ihre amtliche Stellung auf ben Brivahverften gugangliche technische Bebeimniffe ffrupellos bertauften, obwohl ihnen befannt war, bag fie gegen ibre Bflicht handelten und Berrat am Baterlande fibten.

Der Krieg zwischen Italien und der Türkei.

* Tripolis, 8. Des (Ageneia Stefani.) In ber Racht gum 7. Dezember ereignete fich in Tripolis, Miggara und Soms nichts neues. Die Arbeiten gur Berftartung von Miggara werben ruhig fortgeseht. Gestern bormittag wurden 3 Kavallerie- Pa-trouillen zur Erfundigung gegen Säben und Säbosten ausge-ichick. Sie stellten bis 1.0 Kilometer fest, daß fich seine seinblicke Truppe bort aufhalt. Gin bis Taginra borgebrungene Batronille bemertte 100 Araber, barunter einige bewaffnete, bie fich obne su fenern, in ber Richtung auf Argub jurudgogen. Ferner wurde festgestellt, bag bie Türfen auf ber eiligen Flucht feine Gelbgeichüte mitführten. Entweber ift ihre Gelbartillerie famtlich in bie Banbe ber Italiener gefallen, ober verftedt ober bergroben Ein Bluggeng ftellte geftern abend fest, bag bie gange Strage nach Maigin über Birebbin binaus und bie Strage nach Birtobeas und Sibifeich bis 8 Rilometer von Sibifeich vom Geinb frei ift. Der Berichterftatter bes Temps, ber aml. Dezember überfallen und verwundet worden war, ift jeht fast vollständig bergeftellt. Er wirb am Camtoag ober Countag an Borb ber "Bofiro" abreifen.

Die Revolution in China.

Bonbon, 8. Des. Duily Telegraph meidet aus Befing: Der Generalinspettor ber Bolle Aglen erlätte, die am Dienstag fälligen Duvien der Liffngolle feien von den neuen probiforischen Regierungen punttlich bezahlt worden, obwohl bie Lifingolle abgeschafft seien. Daber fei aller Boranolicht nach der Rinsendienst für die Angleibe von 1898 gesichert. Es sei teinerlei Beschluß gesaßt worden, in den dinesischen Bollen Menderungen

Diutben, 8. Dez. Der Bigetonig der Mandidurei hat befoblen, mit Waffen ober ervolutionaren Flugschriften er-

griffene Bersonen als Chungusen zu betrachten und zu ent-haupten. Die Bevölkerung ist darüber sehr unzusrieden. Biele Brootnzialverwaltungen verweigern die Ausführung des Bechis. Bie berlautet, haben die Revolutionare dem Bizefonig fein Tobesneteil jugeftellt.

Die Weltlage.

Der Gingriff Englands in die frangofifd-fpanifden Berhandlungen.

w. Baris, 8. Des. Minifterprafibent Canalejas teilte dem Madrider Rorrespondenten bes "Matin" fiber ben Beginn der frangofifch-spanischen Maroffoverhandlungen mit, bag ber englische Botichafter Bunjen auf Bunich ber frangofischen und ber fpanischen Regierung allen Unterhand. Inngen gwifden bem frangofifden Botichafter und bem Dinifter bes Meugeren beimobnen werbe.

3m Laufe ber geftrigen erften Busammentunft habe feine Erörterung ftattgefunden. Geoffron habe bem Minifter lebiglich bie Borichlage Frankreichs überbracht. Gine neue Busammenfunft werde erft im Laufe ber nachften Woche ftatifinden, ba die fpanische Regierung diese Borichlage prufen muffe. Das Eingreifen bes englischen Botschafters in die Berhandlungen fei gang natürlich. Diefer habe übrigens ichon an ben Befprechungen teilgenommen, die im September biefes Jahres in San Sebastian über die Beziehungen zwischen bem fpanischen und bem frangofifden Polizei-Tabor in El Mar ftattgefunden

Die Darbauellenfrage.

Berlin, 8. Des. (Bon unferem Berliner Bureau.) Aus Betersburg wird berichtet. Der Minifter bes Meugern Sjafanow geht nicht nach Bondon. Er tehrt Montags nach Betersburg gurud, um bie Leitung bes Minifteriums gu übernehmen. Die Geruchte, bag Sfajanow von feinem Umt gurud-tritt, bestätigen fich augenblidlich nicht. Wohl reichte er zweimal fein Abichiebsgefuch aus Gefunbheitsrudfichten ein, jeboch murbe es bom Baren nicht angenommen mit bem Bemerten, ber Dinifierrat tonne ben Urlaub bis gur bollftanbigen Wieberherftellung

Berlin, 8. Des. (Bon unferem Berliner Bureau.) In hiefigen diplomatifchen Rreifen weiß man, bag ungeachtet aller bon ruffifcher Geite erfolgien Dementis Die Darbanellenfrage gegenwärtig boch die Rabinette ber Groß. madte beichaftigt. Amtlich ift offerbings bie ruffifche Regierung biober weber an die Türkei noch an eine sonstige Großmacht mit einem Borichiag ober einer Forberung herangetreten. Jedoch hat in nichtamilicher Form Rugland fotvohl in Ronftantinopel wie in London und Paris angefragt, in welcher Weise der Wiberspruch zu lofen fei, ben Rugland in ben Bestimmungen der Londoner Deffaration vom Jahre 1871 fiber bie Schliefjung des Schwarzen Meeres findet. Die ruffifche Regierung vermag es fich nicht zu erflaren, wie es möglich fei, bag die Türfen in Rriegszeiten die Darbanellen fperren und boch die freie Durchfahrt fur die Sandelsichiffe neutraler Machte aufrecht erhalten fonnen. Die Türkei habe auf bie nichtamtliche Anfrage geantwortet, fie halte ben gegenwärtigen Beitpunft gur Erörterung Diefer Frage nicht filr geeignet. Rugland lagt nicht loder und es besteht fein Broeifel, daß insbesondere zwischen Betersburg, London und Paris über die Frage fortgeseit ein febr reger Meinungsaustaufch ftattfindet. * Betersburg, & Dez. Die "Rowoje Bremja" fcreibt:

Es ift augenblidlich unangebracht, bie Barbanellenfrage aufzuwerfen, ba bie Kompenfationsforberungen ber übrigen Dachte Gdiwierigfeiten bereiten tonnen. Das Blatt erfennt in biefer Angelegenbeit bie Untätigfeit ber ruffifden Diplomatie an, welche bie Frage neuerbings nicht aufgeworfen babe.

* Ronftantinopel, 8. Des. Dem Bernehmen nach ift geftern abend bie 1. Divifion nach ben Darbanellen und Gallipeli abgegangen. Auch bret alte Rriegsichlife follen in Stanb gefent

* Rouftantinopel, 8. Des. "Ibam" erfahrt, ber Minifterrat habe babin enifchieben, bag ber Beitpuntt für bie Deffnung ber Dorbanellen noch nicht getommen fei. Es werbe in biefem Ginne eine Antwort on die ruffifche Regierung gegeben werben.



kennen die Vorzüge von

Palmin (Pfianzenfett) und Palmona (Pfianzen-Butter-Margarine) als Spellefett und als Brotaufftrich. Diefe Produkte find von absoluter Reinbeit, leicht verdaufich (kein Aufsteßen, kein Sodbrennen!), sehr preiswert und glinzlich frei von tierlichen Fetten. - Man vermeide die zahl-

reichen Nachahmungen, betrachte ihr Vorhandenfein vielmehr als einen Beweis für die vorbildliche Qualität unserer Produkte.

H. Schlindt & Cle, R. G.

NB. Palmin jest auch "welch" (fchmalzähnlich) zu haben.

Uolkswirtschaft.

Gubbentiche Inteinbuftrie Balbhof-Mannheim.

Bur bas überraschend ungunftige Ergebnis bes am 30. Juni b8. 38. abgelaufenen Weichaftsjahres (Dividenbenlofigfeit gegen 7 Brog. i. B.) bringt ber Geichaftsbericht einige Aufflarungen. Danach beftätigt es fich, bag bas Unternehmen einen großen Berluft burch bie Infolbeng ber Ja. Raul Renburger in Berlin erlitten bat. Bei ber Liquibation ber als Rebenbetrieb geführten Patentfpinnerei bes Mannheimer Unternehmens fonnten, wie ber Bericht ausführt, bie babei in Betracht fommenben Daichinen, nachbem alle möglichen Berfuche, fie anderweitig gu vertaufen, mißlungen waren, nur baburch untergebracht werben, bas bie Gefellichaft fie an herrn Rarl Renburger fur bie 3wede jeiner bamals gerabe in Errichtung begriffenen Aftiengesellichaft für Garnfabritation in Sammern absette. Dabei mußte bie Mannbeimer Gefellichaft einen langen Rrebit gewähren, wogegen ihr herr Reuburger MR. 350 000 Aftien ber Reuburger Werfe als Sicherheit binterlegte.

Durch ben Bufammenbruch bes Renburger Rongerns erlitt bie Mannheimer Gefellicaft einen Berluft von 131,736 Mart, ben fie aus dem Gewinn bes abgelaufenen Jahres gur Abidreibnug brachte. Damit fei nunmehr das gefamte aus ber Patentipinnerel berrührende Engagement befinttiv erlebigt. Es beitebt fogar bie Bloglichfeit, bag nachträglich noch eimas bavon eingeben merbe. Beitere Berlufte aus biefem Engogement toune die Gefellicait jedoch feinesfalls treffen,

Auch nach diefer Auftlarung bleibt es gang unverftändlich, wie die Wefellicaft im April ba. 38. Die Angaben eines Blattes, durch die der Anichein erwedt werden fonnte, als tonne der Wefellichaft aus der Angelegenbeit fein Berluft entfieben, unwiderfprochen laffen fannte. Damale mar and erflatt worben, bag bie Bejellicait fur jeden Gall bereits vor langerer Beit entiprechenbe Rudftellungen gemacht babe. Das führt ju ber Bermutung, bag ber tatfaciliche Ber-Inft an Renburger großer ift, als ber abgefortebene Betrag.

Der Sabrifationsgewinn bat fich im abgelaufenen 3abre von 791 185 M. auf 583 504 M. verringert. Das wird auf die ichlechte Qualitat ber Robinte bei ungewöhnlich hoben Breifen gurudgeführt, mobei bie Gobrifatpreife ber Bewegung auf bem Robjutemarft nur gogernd folgten. Rach Dedung ber Untoften, 178 707 Mart (177 884 M.) Abichreibungen auf bie Anlagen, fowie nach Abidreibung ber borermabnten Reuburger Berlufte beidrantt fich ber Reingewinn einschließlich DR. 9290 (25 687 9R.) Bortrag auf DR. 74 488 (DR.481 041), ber, wie ichon gemelbet, nach Buweijung bon DR. 3263 an ben Refervefond und MR. 4900 Gratififations. aufwand mit MR. 66 325 gum Bortrag fommt.

Da und ber gebrudte Weichaftsbericht ber Gefellichaft erft nach Rebaltionsichlug bes heutigen Abenbblattes juging, waren wir genötigt, bie obigen Ausführungen ber "Grift. Big." ju ent-

Mehl, und Lanbeöprobntienhandlung von Gebr. Oppenheimer in Redarbifchofobeim in Roufurs.

Die Deidelberger Boltobant e. G. m. b. D., Beldelberg, teilt uns inbegug auf unfere fürgliche Rotig über bie Beteiligung an bem Ronfurs der obigen Girma berichtigend mit, daß lie bet bem Sonture mur infofern beteiligt ift, ale fie von der Girma Gebr. Oppenheimer Annbenwechfel im Betrage von 15 000 . befigt, and benen ein Berinft für bie Bant vorausfichtlich nicht entfteben burfte. Bin Rrebit murbe von ber Beibelberger Battobauf der Girma Gebr. Oppenheimer fiberhaupt ute eingeräumt.

Erfie Abichlagszahlung im Konfurs der Riederdeutschen Bant. Der Konfurdoerwalter im Konfurse der Riederdeutschen Bant gab befannt, daß mit Genehmigung des Glaubigerandschuffes eine erfie A die flag dan bin ung von 10 Prozent ersagen ind, dafür find 3 782 286 . erflägbar, während Forderungen fich auf 1882 . Devor-rechtigte und 38 675 568 . under devorrechtigte belanien.

In ber Ginung bes Anfildiorate ber Denifden Erboinfelengefell. In der Sining der Aufmeisveld der Leufmei Erobintelageteil inigen, welche von feiner Seite dei den aum Kongern der Distontuselellschaft und S. Bleichröder gehörigen Betroleum-Unternehmungen und leitens des ledteren Konfortiums dei der Tenticken Erdel-Afficiengesellschaft und der von ihr toutrollerien Unternehmungen natigesunden haben. Auf Grund des beiderfeits betriedigenden Austiales diefer Prüfungen wurde beichloffen, der am 6. Januar 1912 einzuberusenden Generalverfammlung den Infammenfchuft der Deutschen Erdel-Aftlengesellschaft und der zum Kongern der Distonto-Gesellschaft und E. Bleichröder gehörigen Petrolenm-Iluternehmungen und B. Bleichroder geborigen Petrolenm-Unternehmungen

Die Att.-Gef. Bulfan in Roin (Maidinenfabrit), an ber bie Aft. Gei, für Gas und Eleftrigitat in Roln beieiligt ift, weiß nach 100 871,& (i. 29. 76 381 &) Abidreibungen einen neuen Berlaft von 88 224 & (44 560 %) aus, um ben die Unterbilang auf 127 784 % beigt bei 3 Prill % Aftienfapital.

Die Bandererwerfe vorm. Binklhofer u. Joenide, Chemnig er-gielten 1 002 010 & (837 471 A) Reingewinn. Die Verwaltung ichlaat nach 200 000 & Zuweifung aur Rücklage 27 Prozent is. E. 25 Prozent; Distdende fowie eine Kapitalserböhung um 11/2 Mill. & vor. Die Dreschner Bant wird den Afficonären auf vier alte drei wene Affice au 200 Prozent zum Bezug andiesen.

Dividendenichänungen. Folgende weitere Dividendenichänungen werden befannt: Brettendurger Portlandzement wieder 0, Kaliwerte Sigmundsball 12 Prozent 18 Prozent). Carl Lindfroem Alladel. Berlin etwa auf vorläbriger Böhe sdamals 20 Brozenti, Majdinetiabrif C. Blumwe u. Gohn Att. Gel, in Brownberg mindeltens 0½ Prozent st Vrozenti, Dentick Kationalbant 6. Prozent, Allgemeine Gas 5½ Prozent, Bremer Lindfeumwerfe 12 Prozent, Bremer Wolffammeret 14 bis 16 Prozent, Dampischiffsbri Argo 7 Brozent, Qualia 14 bis 15 Brozent, Lonia 4 bis 5 Brozent, Lonia 20 bis 22 Brozent, Portlandzement Porta 4 bis 5 Brozent, Morddentice Wolffammeret 8 bis 10 Prozent, Tedlenborg 4 bis 5 Prozent, Bremer Bullan 11 Prozent, Bremen-Besigheimer Celiabriten 15 Prozent und Reichsbandelsgefellschaft 4 Prozent. Dipibenbenichanungen. Golgenbe meitere Divibendenichagunger

Preiderhöhung für Maldinenschrauben. In der gefirigen Sibung der Sandeldschraubenvereinigung wurde einstimmig beidloffen, die Preife für Walchinenschrauben von 18 mm und farter burch Rebottermäßigung um 4 Progent gu erboben.

Ronturfe in Gubbenifchland.

Bforgheim, Ja. Gebr. Start in Liqu. M. T. B. Gebr. B.T. 14. Bebr. - Spegereibanbler fig. Albrecht und beffen Chefrau hilba geb. Meninger in Gutingen, A.-T. 6. Januar, B.-T. 17. Januar,

Redarbischofsbeim. Simon Opdenheimer f, Inh. d. Gebr. Oppenheimer. A.A. 1. Jehr. B.A. 14. Jehrnar. Birmasens. Magdal. Bandhenh, Bitwe, Inh. d. Ja. Jost jr. Chuhffer A.A. 22. Jan. B.A. 30. Januar.

Mains, Ba. Lang n. Derrgen, Inh. Friedr. Lang und Joh. Albert Herrgen, Maurerm. A.-I. 28. Des. B.-I. 8. Januar. Rrath-Burgweiler (Milhaufen, Gff.), Gr. 30h. Cbner, Spezereifbig. A.T. 1. Jan. B.T. 15. Januar.

Regensburg. Math. Sallbed, Reftaurateur und b. Che 4 frau, A.T. 30. Des. B.-T. 18. 3an.

Telegraphische Handelsberichte.

Bruchfaler Aftien-Brauerei borm Memwarih in Bruchfal.

* Frantfurt a. DR., & Des. Bie men ber "Geff. Big." ichreibt, bat von bem Aftienfapital ber Gefellichaft ber Rarlornber Bierbrauereibefiger Gr. Sobiner DR. 75 000 Aftien, alfo & best gefamten Aftien-Rabitale gu 65 Brogent erworben. Es ift bie 215ficht bes neuen Befigers, bie Liquibation ber Gefellichaft berbeiguführen und ben Betrieb eingeben gu laffen.

Betriebbeinftellung einer Offenbacher Metallwarenfabrit. * Diffenbach a. DR., S. Dez. Die Firma Roth u. Jane Metallwarenjabrit in Lammerfpiel, befindet fich feit einiger Beit

in Bablungoidwierigfeiten. Am Mittwoch wurden jamtliche 200 Arbeiter entlaffen, und ber Betrieb eingestellt. Berhaftung ber beiben Direttoren ber Göttinger Bant.

* Gottingen, & Dez. Die beiben Direftoren ber in Ron-furd geratenen Wöttinger Bant A.-G. Riegenhaufen und Reffe

wurden wegen Huchtverbachts verhaftet. Runbreife bes ruffifden Sanbelsfachberftanbigen burch

* Berlin, 7. Dez. Die Rordbentiche Alla. Beitung ichreibt: Der Handelssachverständige beim ruffischen Wenerallanfulat in St. Betersburg, herr Boffiblo, wird in ben Monaten Janura und Februar 1918 auf einer Runbreise burch Deutschland alle größeren handelstammern, bei benen mit Rudficht auf den Ausenhandel und die Judustrie ibres Begirfs ein befonberes Intereffe am Gefchaft mit Angland borandguichen ift, befuchen, um burch ibre Bermittlung mit ben beteiligien Kreifen nach Möglichkeit perfönlich Gublung gu nehmen. Diejenigen Sanbelskammern, bie den Bejuch ihres Begirfs and wichtigen faciliden Grimben für geboten grachten, werben gut tun, ihre Wüniche bem Auswärtigen Umt möglichft geitig, fpoteftens aber bis gum It. Dezember b. 3. mitguteilen. Spater eingebenbe Antrage tonnen auf Berfidfichtigung nicht mehr rechnen.

Bereinigte beutiche Ridelwerte. * Berlin, 8. Des. Dem Auffichtorot ber Bereinigten beutichen Ridelwerte murbe bie Bilang für bas erfte Cemefter 1911/12 vorgelegt. Die Abidliffe bewegen fich in ber Sobe bes Borjabres Der Borftanb glaubt nach dem bisberigen Berlauf bes Beichafts

ein gleiches Ergebnis wie im Borjabr in Ansficht ftellen gu lonnen. Bericht bom Berliner Meiallmarft. 8. Des. Elektrolptfupfer formad 122.50 -122.75. * Berlin Bancaginn 416, Auftralginn 417, Bint unveranbert. Blei 31.70,

Antimon 52, Muminium 120-125

Reuefte Divibenben-Ausschüttungen. Berlin, & Dez. (Bon unferm Berliner Burcan.) Das Magbeburger Dubliwert ichlagt 8 Brog. (11 Brog.) vor. — Die

Schwarzburger Sopothelenbant in Conbershanjen ichlagt wieberum 514 Prozent bor.

Amerifanifdes Bintergetreibe.

" Baibington, 8. Des. Nach bem Bericht bes Aderbanbureans wird ber allgemeine Durchichnittofiant fur Binter weigen auf 86,6 Brog. gefcoht, bie Anbauflade auf 32 215 000 Acres, ber Ertrag ftellt fich bemnach auf 428 488 000 Buibels, ber Durchichnittebeftanb von Winterroggen wird auf 93,8 Brob., ber Ernteertrag auf 38 489 000 Bufbels geichat.

Defegraphishe Boriensberichte. (Brivattelegramm bes Weneral-Ungeigera)

(Brivattelegramm des General-Anzeigers)

* Frankfuri a. M., 8. Dez. Kondsdurfe. Der Beginn der bemigen Börfe war der Geichäftwortehr auf den meisen Gebieten ein ruhliger. Die Sverliäfton verhielt sich referviert, doch demertte man teilweife Andtäufe auf dem Gediete des Montammarkes, welche aber das Aurönivean nur wenig demmen konden, da der Rachtage reichliche Material auf Berfägung kond. Tie Anrie etzgleu nur geringe Veränderung. Um Vankaltienmarkt zeigten Diskonto-kommandit und Deutiche Bank bedauptet Tendena; dandeligeichlichaft sind ichwacker. Deberreichische Bahne waren wenig beachtet, umlomebr, als die Wiener Börfe delertags wegen geschölen ill. Transportwerte weisen nur geringe Auröberaderungen auf. Vendarden behanptet, Balklmore-Chio schwäckenfrien wer wenig Geschätt. Im Gegensab auf genannten Borfe aligken Swerdanderungen auf. Vendarden behanptet, Balklmore-Chio schwäckenfrien wer wenig Geschätt. Im Gegensab auf genannten Berle aligken Swerdanderungen auf. Vendarden behanptet, nuch Vasteisabri der keinen Werbe zeigen Aufrigen eine sehe Galtung. Korde Low aufen veger gehandelt; auch Pakeisabrt deher bezahlt. Am Gegensab auf genannten Borfe aligken Swerde. Aufrigen Gehanderer Tendenz affiedmarkt ist die Galtung ungleichmaßen. Bei schwäckerer Tendenz alle demische Berlie aus erwähnen. Gold- und Silberichebennkalt und demische Mullin notierten niedriger. Maichinensbetten sich ab, ebenfolgander u. Türken; Lürkenlose behauptet, Ehlmesen unverändert und reiche, Die Tendenz, erindr im holleren Gerlaufe möbige Beseitigung. Demische Bank lag ichwach. Montamwerte anregender und rachtage. Kim Schlis der Borfe ist die Zendenn nare wenige Verändert.

Montanmerie anregruder und beffer. Am Schling der Borie ist die Tendeng nur wenig verändert An der Rachborie fest, besanders Schiffahrtsattien und Montanwerte. Es notterten: Aredit WIC. Disfonto-Kommandit 1911 a 1913. Es notierien: Aredit 2004. Tisfonto-Aommandit 1913 a 11 Tresdoner Bant 158 à 15834. Staatsbahn 15534. Lombarden 18, P Denrydadin 194. Pafetjahrt 14034 à 14034 à 14734. Aords. 2 105 à 10534. Baltimere and Odio 10134. Dentid-Auxemburger 1 Gelfenfirchener 194% a 195, Darpener 193% à 194%, Sie-

mens-halbte 245%.

Bexlin, 8. Des. Fondoborfe. Die Börfe eröffnete in recht luftlofer Stimmung. Die Befürchtungen binüchtlich der Entwidigung der schwebenden politischen Fragen im Andland und die Beforguta einer weiteren Geläversteisung aum Jahresende lieben ed der Speineiner weiteren Geldversietjung aum Jabresende lieben es der Spelllation für gecaten erscheinen, Neclitieterungen vorzunehmen. Und verhimmte die gefrige Anstigteit Nebworfs, aber die Rückginge, welche
namentlich Dürren- und Eleftrizitätöwerte betrafen, waren nicht sehr
bedeutend. Im Gegenson auf sonk vorderrichenden Keigung auf
Abichwachung irug der Berrehr in Schischrisaltien das Gerrage
grober Juverschitzischeit. Danis lesten mit einer Eteigerung won 1%
Prozent ein, und hiegen bei groben Umsähen nich um mehr als 2
Prozent. Dierdurch wurden nicht nur die gleichartigen Baviere, sondern die Gelamthaltung günftig Berinfunkt, und auf allen Erbieten
woren fleine Erböhungen im Informendang demit zu bemerfen.
Milerdungs blieb das Gelchäft im algemeinen recht beichrantt. In
omerikantlichen Kahnenwerten jaunten mur ein geringer Tell der au-Allerdings biled das Gelchsti im allgemeinen recht belchrankt. In amerikanlischen Bahnenwerten konniem mar ein geringer Teil der anfänglischen Rüchgange wieder eingebracht werden. An Montanwerte wirkle der günnlige wieder eingebracht werden. An Montanwerte wirkle der günnlige amerikanlische Frenkoft günnlige ünderereichische Berte blieden odne Kuregang. Lombarden waren nicht von bedanptet. Tägliches Geld kelte lich auf 4½ Brogent. Dentlige Neichbanliche neigten jur Schwäde. Die Worfe isolie der leitigt. Die Reldung der Rowoje Bremja über die Bordauellenfrage veranlandt Dedungen in Oktienatien, wodurch namenistisch Hobnig bilder notierten. Kanada woren ledbait auf Kaufe einer großen Bank. In Schiffaktbaktien erdiell fich die Belhaftigteit bei wetter anzübenden Kurien. Industriewerte des Kakamarites waren geteilt, Biele-leiber Moldsinen wurden lebbait geiragt.

Berlin, S. Bez. Produktenbörte. Da der in ungünstigem Sinne ka anderligende argentinischen Backenberücht und geringe Berinne ka anderligendende argentinischen Backenberücht und geringe Berinne ka anderligendende argentinischen Backenberücht und geringe Berinne ka anderligendende argentinischen Backenberücht und geringe Berinne ka anderligende ergentinischen Backenberücht und geringe Berinne kan anderligende ergentinischen Backenberücht und geringe Berinne kan anderligenden ergentinische Backenberücht und geringe Berinne kan anderligenden ergentinische Backenberücht und geringe Ber

Sinne lich ausbrudende argentinische Wochenbericht und gertinge Berthiffnugen von dort erhöbte Offerien erzeugten, erhielt der Weizenmarft den Charafter der Fesigfeit. Roggen lag anderordentlich träge
bei lebhaften Preifen. Futterartifet waren wenig verändert. In Rubot blieb das Geichsti fill, Beiterr ichon,

Mannheimer Effektenbürse.

Bom 8 Dezember. (Difigieller Bericht.)

Gehandelt wurden henter Babiide Affefuraus,Atiten zu 2190 & pro Stild und Rheinische Schustert-Africa zu 154 Prozent, Frantona-Africa bellten fich 1235 baz. n. G. höber waren noch Rhein. Credit-bant-Africa 128,40 G., Subd. Dist.-Gef.-Afr. 118,25 G., Subd. Dist.-Bei.-Aftien (neue Aftien) 115,25 G. und Befteregeln-Aftien 200 Gelb.

	21	tion
Banten.	Brief Gelb	Brief Gel
Babifche Ban!	-,- 131.40	Manny, Bagerbans 98.
Bidly. Bank	182	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Bials Oup. Bant	195,50 194,50	
Mhein, Grebitbant	-,- 138,40	9füd- n. Witveri 12
w w india	- I LONG TO SHARE THE PARTY OF	
Rhein. Sup. Bant	195.50	
Siibb. Bani		
Sibb. DiscaWel.	118.25	
" " " HELL	115.20	
Bahnen:	-	Oberrh. Berfit. Wel 11 Bürtt. Trango. Peri, 680, - 650.
Sellbr. Strafenbahn	71	Secretary of the second
Chem. Indufirie.		Subufirie.
Bab. Anil. at. Sobafbr.		
Chent. Fab. Golbenbg.		Charles a long managed and
Berein dent, Fabrifen		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
Berein D. Delfabriten		A 000 A 000 E 60 E6 - 100
Beft. A. B. Stonen	-,- 209	THE RESERVE THE PERSON OF THE
. Gorzag	104	Sebberno, Rupferm.tz.
Branereien.	-	Subb. Rabelm, Frff, 115.75 114.
Bab. Braueret	72,-	Oarler Waldingshout - 175
Durk Cor vur Bagen	254 115	Rahmibr. Galou. Ren
Gidhaum Brauerel	101	Rofth, Well, u. Bapieri. 210
Br. Gamer, Freibg.		1 SCOTTO, WELL, LIBERT TOURS
Sombg. Meilerichmin		Medition Comment Stody Tox-
Lubwigsh. Afrienbe.		Maidinent. Babenia 210.
Mannb. Aftienbe.	150	Oberrh, Gieftrigitat 80.
Brauerei Sinner	-,-235	Plure menniculmerer
Br. Schrobl, Delblbg.	185	Be. Wahnen Faberabi, 189 Bortt. Boment Bblbg, 161
" Schmarn, Speper	127.50	Rb. Schudert-Bel 154
. S. Well, Spener	83,	D. Schlind u. Gle 253.1
, L. Storch., Spener	70	Subb. DrabteAnbuff 132.
Br. Berger, Worms	80	Berein Freib, Biegelim. 08
airakkepur Chettipe.		Spent
Transport		Barantuble Renitabt
u. Berficherung.		Bellitoffabt, Balbbof 265
烈、京、···································		Buderibr. Bagbaujel 208
Manus. Daniplickl.	60	Buderfor. Frankenth 458.

Berliner Produktenbörfe.

Berlin, 8. Dejbr. (Telegramm.) (Brobuttenborfe)

Markella ste	MATERIAL PLA	A TOO WE LESS	stream neven accellar		
WAR.		¥. 8,		7.	8.
Weigen Di	n Det	202 203			-
	- 9Rai	219.50 213	anai Juli		-
	, Juli	77 77	Rabbt per Dei.	68.70	=
Monagen pe	er Deg.	183 75 184		68.90	64.4
The state of the s	20Vai	193.25 193.75	. Juli		-
	Juli		Spiritus 70er loce	1	-
Cale has	Des.	185 184.50		28.—	28
Bafer per	Mai	183 50 188 50		23.70	28.7
	Tuli	100.b0			4500

	Partier Produktenvorse.						
Bafer	7.	8.	Ra68t,	7.	8.		
. Dishi		20,45	" Degbr.	70 1/2	71.		
Jam		20:75	Jan Jan	70 %	71 1		
* ZORNITZ		91.10	Mary Sunt	71 k	72 3/		
Wara-	Zuni 21.50	21.50	- WaisMug.	69 -	70 -		
Roggen	200.00	and the	Spiritus Subm	73 -	HHA		
Degbe		21.75	Deibr.	78 7	78 7		
San 9		21.50	San-Myril	73 %	73 4		
Diori	Jun 22.		Mai-Muanft	78 %	78.4		
Weizen Deibr	Marie and Co.	ALCO CO.	Leinol	- Committee	0.00		
- Deibr	25.15	25.15	" Dezember	78 1/4	77.31		
. Jan.		25.40	. Sanuar	76 %	76 4		
. San.		25.65	" may Juni	78 1/2	74 %		
. Blärge	Juni 95,90	25.90	Mai-Mug.	69 -	09 1		
Mehl			Robinder 88° loco	44 Th	45-		
Dribt.		31.40	Buder Degbr.	501	51 -		
. Jan.	31.80	31.75	* Juli-	51.7	ht 1		
· Janes		32 05	" NanApril	51 - 52 1/4	82 - 68 4		
. Warge	Juni 02.45	02/40	Tala Mary-Juni	81 -	81 -		
			e-triff.	77.7	44		

Tiverpooler Bärfe.

Ziverpool, 8. Dezember. (Anfangeturfe.)

Wate per Mari	7, 7/2 1/4 fletig 7/1 1/2 5/8 1/4 ruhig	8, 7/9 ruhia 7/15, 5/8 ¹ /4 ruhia
ber gept.	p.6%.	5)6*/*

Perliner Offentenborje.

Berlin, S. Deibr. (Anjang & Rurfe.) -.- -- | Baurabatte Evebitaftien 194,75 190.1 Boonig Disc.-Rommanblt 195.1 195.7 Bombarben zenb.: ichmacher.

230,75 228.3/ Bodonmer Bertin, 8 Deibr. (Schluffurie) 155.20 155 --20,455 20.45 | Nuffenbant Codial Conbon Schaaffb, Banto, Wechfel Parts 81.10 81.07 Meta-Saul. 8140's Reichsani. 30°s Reichsauleibe 91.90 91.90 Staatebabn 82.90 82.75 Combathen Baltimore u. Oblo 102.7, 101.7 941.7, 242.6 102.20 102.20 Gonfals 91,90 91,9 Canaba Bactic Damburg Badet 1% Bab. v. 1901 Rorbb, Blous 100.40 100.50 104.50 105. 1908/00 101.- ---Aranha. Bergmisgi. 404 - 400.2 Bodumer 1902/09 -,- 90.10 189,7/6 100'5 Dentich-Baremba. 3% % Bapern 90.25 90. Dortminber 90,20 90,10 193,75 194,5 8 % % Dellen 193.— 193.* 174.5 174.5 252.90 253.-79,70 79,70 Surpener 82.60 82.50 Bournabilitie Japaner 1905 94.10 98 80 3% Italiener - - 101 20 1% Ruf. Auf. 1902 90,75 90 90 Befteregeln Alla, Glette, Gel. 275.70 264.9 83.75 83.80 518.50 516.5 Anilin Troptom cfier, Rrevitafrien 203 .-- -415.50 490.-Beri. Sanbeis-Wej. 168 75 170.4. Brown Boveri Dormftabter Baut 127. - 120. Daugh-Reat. Bant 141 30 141.90 Denriche Bant 261. 'n 462, '/.
Dise Rommanbit 190.75 191. '|.
Dresbner Bant 158 25 158. -D. Steinzeugmerte 241.50 242 Gibert, Farben 516 50 5153 Telluiste Rollheim 210.- 208. 516 50 5153 Dochbuer Bant Effener Creditanft. 165 70 165,70 Mingertwerten 197 .- 197. Mouweren Biesloch 122, - 121. Reichsbant Myetn. Rubitbant 138.10 138,20 191, Dratt. Cangent, 198. - 199. Bellfteff Balbist 262,50 262,5

Brivatbistont 45/2 10 W. Berlin, 8. Dejbr. (Telegu.) Rachberje. Rrebit-Affien 902.50 208,— | Staatsbahn Disofnto Romm, 191.— 191. 7. Sombarben

Marifer Börfe,

de ar to al- o	appliet.	Min mide	cutle.		
2.% Mente	95,72	95,67	Debeer8	484	493 -
Spanier			Gaffranh	83	83
Elist. Boole	-	-	Molofield	111	
Bonque Ortontone	683 -	684	Randmines	172 -	
Wito Einto	1785	1758	The state of the s		

Konboner Effektenbörfe,

Bondon, 8. De	tibr. (Telegi	.) Unfangetierfe ber @	ffeltenborie.
26), Confols	The state of the s	fact Wiobbertfentein	
4 Reichanleibe		Bremten	10- 10
3 Argentinier	871, 87	% None mines	64, 64,
4 Finliener	101-101	- Machilon comp.	1081 1071
4 Japaner	88'/4 88	- Canabian	2459, 2481,
n Mexitoner	32-		1041, 1031,
4 Spanier	9B'/s 93	35 Chitago Milmaules	1187, 118-
Otiomanbant		" Denvers com.	22- 21-
Zimalgamateb		M. Reie	82% 81%
Anacombas	2018	1/4 Grand Trunt III pre	551/2 551/4
Rio Tinto	69 1/4 68	orb.	267, 257,
Central Mining		*/a Bouldville	161- 160-
Te Beers		— Wiffouri Kanfall	30° 29° ;
Gatteno		Cuberio Bacific	40 41%
Gebulb	8'/ ₀ 8	1/4 Southern Bacific Union com.	118* 118*
(Holb fielbs	4%	% Steels com.	64% 88%
Jagevsfonsein	72 7	% Tenb.; trage.	04 18 00 75

Frankfurter Effektenborfe.

Telegramme ber Continental-Aclegraphen-Compagnie. Shinhfurfe.

Reichsbantbistont 5 Brogent.

			THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW		
		7. 8.		7.	8.
Amflerbam Belgien Italien Ched Condon Condon	faces in lame	20.455 20,460 20.425 20,420	Schweis, Plage	81 083 80.888	10 80 84 875

Stanishaplere,	A Doubline	10/200	100
	- who welches	144	100
7. 8.		7.	8.
Mabeniff, Refcheanl 101 70 101 6011	Mb. Stadt. N.1908		**/**
1909 1	% = 1909 1905		
TV 91.70 91.75 1	56 - 1005	1	-,
1909	3. Muslanbifde.		
82.75 82.65	Mug.t. (Walb=M.1887	-	100
1% pr. fonf. Ct. Mul. 102.30 102.15 5	% Chinejen 1895	[00	100
1 Do. Do. 1909 14	14 _ 1898	95 40	95.40
91.70 91.70 4	14 Japaner	94.60	100000000000000000000000000000000000000
	Regitance fink, 88/90	07.65	97.60
82.70 82.00 3	Megicanee innece	-	U COCKETO STATE
4 abffde St. 18, 1901 100,70 100 40 5	dulgaren		101.25
4 . 1908/00/101/20 8	7, ttalten. Mente		101,80
1 06 60 08.00 (abg) H 06.60 96 60 4	Delt. Stiderpenty	94,40	Contract of the Contract
B 10, 98 30 93,3644	Ha Bupierrent.	-	
1900 91 38 1904 90 20 90.803	Delieve, Cholowenic	97.75	07,65
844 1904 90 20 90,8012	Boring. Serie I	64.20	64.84
		-	68.15
2 banr. S. S. b. 1915 -, -101.1014	W state atribut 1800	100/25	100,25
8 1918 101 80 101 4014	htmateu nou reso	91,80	91.60
236 ba. M. Mild. Mills. 90 Mb; 90 Zola	Dun' dust some	700	-
4 be. (80.65 80.75 4	Filtren don raco	84, -	84
8 Blats, G. B. Brior. 100,00100	Harana (Safanarata	91 20	90,70
8 % 92.20 92.45 4 Dellen von 1908 100.80 100.60	Comments	92.90	98
4 Dellen non 1908 100,80 100,60 4	O Service Contract	90,85	90.40
n Sellen 79,70 79 70 8 B Sadjen 82,70 82,70 8	perittaert de gole	101 50	101 50
1 -10 ST.10 ST.10	Centrestationerson.	169.90	102.00
4 With Stabte 2, 1907	entrei de	Year on	100 80
	de Will		

Bergwerthattlen.

Buberns Concerbia Berghalb, Deutsch, Angemburg	191,75 190,1	Stalim, Westerregeln Oberschl. Gifeninbulte. Iboniz	194 1/ ₆ 208.— 89.50 954.75	209 50 88.40 154
Beutich, Angemburg	181.75 190,1 + 181 50 181 -	Iboniy - Gr.Ronigs-u. Bonrab.	176	175,25
Ariebrichebilite Bergb.	150.25 150.75 195,50 194,—	Dewertich. Rogleben		-

Aftien benticher und ansländlicher Transportanftalten.

Sabb. Alfend. G., framburger Badet Rorobeutscher Bloub Deit. Ung. Staatb. Deft. Sabbahn Louis	156,-	155'70	Mosthardbahn Jial. Wittelmeerbahn do. Meridionalbahn Baltimore und Odio	本の主いいり	RIMA UNI
--	-------	--------	--	--------	----------

Bfanbbriefe, Brioritate-Obitgattonen.

Les Bet Sop. Wibb.	99,	09,-1	4 % Br. Pfbb. unf. 09	99.70	99,70
Augan, B. Bibbr. 10	99.10	00.10	4 70 19	98.50	98,50
1905	99,10	99.10	(45	98.75	98 75
	99.90	99,90	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	99 -	99
anaBilonpel. Bibb.	90,30	90,34		99,80	99 80
Hall and the second	89.50	69.50	470 - 17	84100	80 90
111. 10. 图1. 图1.	98 70	98 70	1% Breug.Bianob.	-	00.75
14,6800000,1000	2010	29.10	diging must Taxta	99,75	99,75
646 9 100	-	Am de	4% Br. B'bbr Bl		
100 unt, 00	99,60	98,60	Dop. Blobr. Emil.	1	
4% - BIODE,0,01		-	30 m. 31 mmfanbb. 20	100.25	100.25
nt, 10	98.60	99,60	11/0 - 14	-	
4% 7 場的 11,08		man.	11 19	90.10	90.10
19	98,70	98,70	1 1 MB W.D. 20	-	
01/2 . Bfobr. v.86		STATE OF	14. Dr. bibbr. Ot.		
89 n. 94	85.10	89,10	Riginb, b, 04	22,000	-,-
All Bio. Balon	88,80	88.8		98,80	99 -
an Com-Cht.		-	47,816,9,3,316,09	98.80	99
1 9.91, unt.10	100 -	100	19, 2 2 1907	99 -	92
alle Cum. Obl.	100		THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN TO SERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN	99 30	89,30
and a manifestor	89 70	89.70	146 1917	99.80	99,80
v. 87/91	00 10	00,40	M. M. M. 11174	100 20	100.90
BH, Com. Col.	no to	80.70	170 W W W - 10731	89.60	89,60
10, 95/06	89.70	89.70	at verfchieb.		
BW Br. Dop. W. B. 1808	100		THE MALL WILLIAM STREET	69,70	89.70
	95,30	98,80	31, 96.0. S. C.O	90	90
8%	88.10	58,20	14, 4, B. B. B. Br. D.		
4 04-18	98,70	AD'AT	and the little word.		-
4 05-26	98.70	98,74	The Samuel Control	wmp .	24 35 5
A DESCRIPTION OF THE PERSON OF	68.60A	0.80	Danne story all all	945	段表表

The second second	MONDY NOVO	Transmitted controls and and	ean near				
Bante und Berficherungs-Mitien.							
Babifche Bant	181.80 181.80]	Outers, iling Bant	142.50,142 3				
Berg IL Blerallo,	181.50 181.50	Deft. Banberbauf	138.30 138.3				
Berl. panterselle.		. Rrebit-Antial:	908.75 202.1				
Somet IL Sisters.		Widigliche Bent	132, 102				
Darmittioux Bent		Bidti. DanBant	193.90 199.4				
Deuthibt Bant	262, 4 261 70		194 193.4				
Daniduftat, Bani	141 141.50	The second of th	140 50 140				
D. Gifcfien-Bauf		storia. Restitant	188 40188				
Discouto-comm.		Rhein. hup. B. IR.	199 40 198				
Duebbauer Banl	158 75 158 -		13875 136.				
Zifenb. Rentbant	173,75 174 75						
Frantf. Bop. Ban:		Biener Boutver.	137 136.				
gett. Opp. Crebitu.		Subb. Distout	118 55 119				
Stationalbant	127, 127, 5)	Juni Ottomane	180.75136,				

Altien induftrieller Unternehmungen.

Dan	. Hudwights	203 95 208 -	1 Sulchary Sebemperte	76 50 75.50
Sitt	b. Formobit. Wet.	. 79 77	Bubmigan, Balgur thle	167.50(168
BBet	B in Preptag	161 160.20	Ablerfahrrabin, Rleger	445 445
(Fich	baum Mannbehm	115'50110	Mafdinenfbr. Bilpert	96 50 96 50
			Maichinento, Babenin	
Car	falt. Zweibruden	90.25 90	Dürrtopp	470 - 480
	u.Sonne, Speper		Otaf dinent, Wrigger	2871286.25
			Malde, Armatt. Rlein	
	entfabr. Roriftant			
	ifche Aufliniabrif			177,90:177,90
			Röhrenti .v. Dürr& Co	
			Schnellpreffenf. Fritt.	
Blay	chem. Wabut 900	858 50 858 50	Ber beuti der Oelfabr.	168 80 168
			Schlind u. Co.	252 250
			Sauejabr. Dery, gett.	
			Seilinomirte iBolff	
			d'mollip. Enumerts m	
			Rammagaen Ratisest.	
(Stief	to other different	087 - 085 TL	Bellitoffabr. Balobo	DES - 583 -
			Michbe, Buntpapibr.	
			- Majdpapfor.	
			Grantento, Buderfor.	
			Bi. Bulverfb. St. 3g0 .	
			Schrandipofor, Ara 11	
			Ber, Frant, Schuffbr.	
			Bold u. Silver S. 2.2.	
2000			And the second second second second	228 226,
10000	Branffurt a.	. SW S S.	Des Rrebitaftien 203	25. Distantes

Radiborie, Krebitattien 202.75, Disfonie-Commanbit 191.25 Staatsbabn 169,76, Bombarben 19 -.

Biehmarktbericht.

Dienmartivering.								
			Mannheim, ben 7. Dezember 1011.					
			per 50 Rilo					
Outsta								
Bufuhr								
			gewicht gen					
			(1. Qual ER					
WHITE IN	2000		E. 54-57 90-95					
Rälber	221		8 51-54 85-80					
			4. 45-48 75-80					
			(5. # 42-45 70-75 ,					
@diafe								
a) Ctallmaftichafe		164	2. " 30-35 60-70					
w) Communicipalis			8, 25-80 50-60					
LA DESABALLADISCAL	110		/ T Cheat					
b) Weibemastichafe	110		2. 00-00 00-00					
			I. Qual. — —					
			0 00 00 00 00					
AND DESCRIPTION OF			8, 46-47 59-60					
Shweine	1865		10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1					
			5. 47-48 61-69					
			6. 48-45 54-58					
			The state of the s					
			Es wurde bejablt für bas Stud:					
Luguspferde	-	-						
Alrbeitopjerbe	-44							
Pferbe	-	100	jum Schlachten . 00-000 .					
Mitchführ	-	100						
Werfel	35B	M	4-10					
Biegen	12		8-18					
Bidlein -	-	83						
2ammer	1935	1000						
-	HOURS Y	Esta a						
Bujanunen 1986 Stüd								
Bemerfungen								

Sanbei mit Ralber rubig, mit Schweine und Fertel lebhaft.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Lefegramma-Abreffe: Margald, Fernsprecher: Ro. 56 und 1637 8. Dezember 1911. Provision&freit

Wir find als Selbfitontrabenten unter Bordehalte	Ber. fäufer %	Säufer %
Atlas-Gebensperiiderungs-Gefellichaft, Lubwigshafen	DL 475	D. 455
Babilde Feuernerficherungfiebent	DR. 275	M. 255
Babilde Maichinenfabrit Sebold, Durtach Baumwollipinnerei Speyer Stammeltnen	52sfr	182
. Boraund-Affica	90	-
Bem & Co., Mannheim,	187	186
Bruchialer Brauerei-Gefellicaft	3	980 It.
Burgerbrau, Lubwigshafen Chemiiche Gabrifen Gernsbeim Beubruch	<u> </u>	147
Compagnie francalle bes Biosphates be l'Oceanie	f4,1300	-
Deutsche Gellulofbiabrit Leipzig	252	T. T.
Denti de Sübjeephosphat A(8. Europa, Rudori. Berlin	DR. 635	1563ft DR. 610
Erfie Deutsche Ramlegesellichaft, Emmenbingen	211000	876
Erfte Defferreich. Mangftoffabriten	-	208
Fabr Gebr., N., Gel., Birmafers	91 54sfr	=
Mint, Gijens und Broncegleherei, Mannheim Norlopth G. m. b. S.	170	
hamourg Berfich, vollbes, Aft	到21100	Wa950
Berrenmuble porm. Went, Beibelberg	98	90
Knematographie in Filmverleib A.S. Strafburg Kilbnie, Kopp in Raulch, U.S. Frankentog	135	126
Bonnon und Bropincial Clectric Theatrel Stb.	18/-ff.	1000
Maideinenfabrit, Werry	118	=
Redarminter Fabrratwerte	2. 6%	61/4
Pacific Phosphate Shares alte fares	27	0.7%
Breugifche Rudverficherung	22, 410	DR. 385
Stheinau, Terrainstiferellichaft	100	126 Mr.
Rheinifde Antomsbil-Befell daft M. G., Mannbeim Rhein. Wetallmarenjabril Gemific.	190 M. 210	907, 195
Rheinichtff. 2. 20. porm. Fenoei, Mannheim	-	111
Stallmer! Manubeint	116	114
Sabbentiche Juto Induffrie, Mannbeim	100	97 94 170
Gubbentiche Rabei, Mannbeim, Genußicheine Umonwerle, NG., Fabrifen f. Benuerei-Ginrichtungen	175	171
Unionbrauere: Rarisrube	1000	68#1
Union, Brojeftionegejeflichaft, Frantfurt		285 DL 575
Gita bebengverficherungs-weiellichaft, Monthelm Waggenfabril Raftatt	93	26.810
Beigenkolterrain M. Gruttgart	10011	
Bichode Bette, Raijerslautern	-	162
	The same of	

Aberferifde Schiffahrts Telegramme.

Reb Star Line.

Bewegung ber Dampfer: "Madinaw" am 30. Nov. in Baltimore von Untwerpen angelommen. "Lapland" am 2. Des. von Antwerpen nach Rewvort abgegangen. "Finland" am 8. Des. bon Neloport nach Antwerpen abgegangen. "Menominee" am 3. Des. in Philabelphia bon Untwerpen angefommen. "Bhilabelphian" am 3. Dez. in havre von Baltimore angefommen. "Radinato" am 4. Des. von Baltimore nach Antwerpen abgegangen. "Baberlanb" am 5. Des. in Antwerpen von Rewnorf angefommen. "Zeeland" am 5. Des. in Rewgorf bon Antwerpen angefommen. "Marquette" am 5. Dezember Ligarb buffiert bon Bofton und Bbilabelphia tommenb (am 7. Dezember gegen 2 Uhr nachm. in Antwerpen erwartet.)

In Antwerpen erwartet: "Bhilabelphian" gegen 10. Dezember von Baltimore via Savre. "Finland" gegen 18. Dezbr. von Rewyort via Dover. "Wadinaw" gegen 24. Dezember von Balitmore via London.

Canabian Bacifie Railman.

(Transatlantifdjer Dampferbienft von Antwerpen nach Ranaba). Bewegung ber Dampfer: "Bale Michigan" am 6. Dezember in St. John uon Antwerpen angefommen.

Mitgeteilt burd bie Weneralagentur Bunblach u. Barentlau Radfolger, Mannheim, Babnhofplay 7, Telephon 7215. Dirett am Sauptbahnhoj.

Schiffstelegramme des Mordd. Llond, Bremen

bott 7. Dezember 1191.

Dampfer "Dort" am 8. er. in Gueg angefommen, "Bulow" am 6. cr. in Suez angel., "Brinz Deinrich" am 6. cr. in Alexandrien angel., "Frankfurt" am 6. cr. in Mio de Janeiro angel., "Sepblip" am 6. cr. in Neapel angel., "Rleift" am 6. cr. in Neapel angel., "Rleift" am 6. cr. in Neapel angel., "Ron" am 5. cr. in Neapel angel., "Ron" am 5. cr. de Neapel angel., "Ron" am 5. cr. de Neapel angel., "Boon" am 5. cr. de Neapel, "Gelebin" am 6. cr. de Neapel, "Bringregent Luipeld" am 6. cr. de Neapel, "Bring Eitel Friedrich" am 6. cr. de Neapel, "Bring Eitel Friedrich" am 6. cr. de Neapel, "Bring Eitel Friedrich" am 6. cr. de Neapel Gelebin" am 6. cr. de Neapel Gelebin de Neapel Gelebin" am 6. cr. de Nea Conthampton abgef, "hannover" am 6. cr. Prawlo Boint paff.

Mitgeteilt bon: Bans & Diesjelb, Generalbertreter in Mannheim.

Berantwortlich: Für Politit: Dr. Frig Goldenbaum; inr Aunft und Henilleton: Julius Bitie; für Lofales. Brovingleses und Gerichtszeitung; Richard Schönfelber; für Bolfswirtichaft und ben abrigen rebaction. Teil: Franz Kircher; für ben Anteratenteil und Geichöftliches: Frig Aoos.
Drud und Berlag der Dr. Saas'ichen Buchbruderei, G. m. b. S. Director: Erny Müller.



General-Variretung: Bernhard Tobar, Mannheim, Q 5, 2. Telephon 3558



schalit laut und frei und sie wur am Tage vurber so überanstrengt werden, dese am Abend kein Ten mehr heranz kam, Ein paar Wy bert-Tabletten haben die Stimme wieder rein, den Halz frei gemacht. Sie eind für alemanden zu entbehren, der viel und laut zu sprechen hat, Eine Schochtel mit ca. 400 Tasletten kostet in allen Apotheken und Drogerien nur 1 Mark.





CULTE FRANÇAIS. Chapelle Heinrich Lanz Krankenhaus Kindenhof.

Dimanche 10 decembre 1911 à 9½ heures du matin Culte Français par Monsieur le pasteur Correvon de

Chacun est cordialement invité.

Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung (Badische Neueste Nachrichten)

Mütterheim, Mütterkolonie und Müttergruppe.

bon Luife Dettinger.

Die sozialetbiiche Berechtigung ber Bestrebungen, welche von ber Gesellschaft einen erhöhten Schub der unebelichen Mutter und bes unebelichen Kindes sordern, bedürsen beute keines Ausweises mehr. Unter den sozialresormatorischen Ausgaden steht das Eintreten sür eine Bewertung der Mutterschaftskeistung der Frau, sür die absolute Bewertung jedes neuen und schuldtosen Lebens. Jummer mehr greist die Aussalfung Plat, das die Gesellschaft ihre eigenen Interessen verkennt, wenn sie — in beseidigtem bürgerlichen Ordnungssinne — außeredelich geborenen Aindern ungünstige Existenz- und Entwicklungsbedingungen schafft.

In einer Gesellschaft, die sich auf die Justitution der Familie stüht, dürfte es fernliegend sein, auf das platonische Staatsideal gurückzungeisen, das im allgemeinen Berstaatlichung der Kindererziehung vorschlägt. Auch seine teilweise Durchführung — soweit sie sich vermeiden läßt — muß konsequenter Weise abgelehnt werden. Mit Bezug auf das uneheliche Kind muß es also heißen: Das Band zwischen Mutter und Kind so sein als möglich knüpfen.

Mitterheime find in den letten Jahren begrindet worden, um dieser Aufsassung Geltung au verichaffen. Roch ist ibre Zahl eine verhältnismäßig geringe, noch handelt es sich um Ausbaubedürftiges. Allein es taten sich doch Bsorten auf, die sich aus rein sozialen und humanitären Gründen der unehelichen Mutter und ihrem Linde vorurieilsstei öffneten. Der Schwangeren dieten die Seime Zuster in der Beit vor der Geburt, und die junge Mutter mit dem Säuglinge nehmen sie auf, damit der Mutter Gelegenheit gegeben werde, ihr Kind zu nähren und zu pflegen, es lieben zu sernen.

Und bann? . . . In fast allen Fällen, die mir befannt, muß nach bem Verlassen des Mütterbeimes eine Trennung von Mutter und Kind erfolgen. Die Mutter febrt zu ihrer Berussarbeit zurud, das Kind wird in einer Pflegestelle untergebracht. Die ibeale Forberung, es muß ein Zusammenbleiben von Mutter und Kind ermöglicht werden, bleibt — ideale Forberung. Aus praftischen Wründen ist sie nicht zu verwirtlichen.

Schon die ersten Anfänger der Mutterlchupbewegung baben ben Gedanken der Müttertolonie gezeitigt. Unedeliche Mütter mit ihren Kindern sollten auf dem Lande angesiedelt werden. Man wollte billige Ländereien erwerden, die Frauen zu Landwirtinnen, Gärtnerinnen erziehen, Sausindustrien wieder aufleben lassen. — Die Begründung einer Mütterlolonie, die Unstedelung einer größeren Angahl von Mättern und Kindern auf dem Lande, macht stets das Bordandensein größerer Mittel nötig. Eine Berpilanzung der Mütter in sreunde Berdaltnisse findet statt. Alle Erwerbsmöglichseiten müssen den Frauen gesucht und gegeben werden.

Ganz anders liegen die Dinge bei einer Einrichtung, welche ich die Müttergrupe benennen möchte. Sie bebeutet eigentlich nur eine Selbsthilfe für diejenigen Mütter, welche den ernsten Willen haben, mit ihren Kindern zusammenzubleiben. Aufgabe ber Mutterichusvereine, der Bereine für Säuglingsfürsorge sollte es jedoch sein auf die Möglichteit dieser Selbstbilfe binguweisen, und sie in die Wege au feiten.

Der einzelnen Mutter zu einer Existen zu verhelfen, die es ihr möglich macht, bas Kind bei sich zu behalten, ist — wie bereits erwähnt — selten durchführbar. Die Mutter bleibt auf Heimarbeit angewiesen, will sie das Kind pilegen und betreuen: der Einzelverdienst ist da sur den bescheidensten Einzelhaushalt zu gering. Kleine Gruppen von Müttern in gemeinsamen Haushalten an vereinen, ist dagegen gut durchführbar. Beim Austritte aus ben Mütterbeimen müßten diese Heinen Hausbalte in geeigneten Lällen begründet werden, unter Beihilfe und Fürsorge der Mutterichuppereine.

Rimmt man eine Gruppe von vier Müttern an, so würbe eine ber Mütter zur Bersprgung bes hauswesens und ber Kinder ausreichen. Drei ber Frauen können unbehindert dem Erwerbe nochgeben; allen vier Müttern aber ift ell möglich, gemeinsam mit ihren Kindern auf eine geordneie Beise zu leben, —

Als besondere Vorteile solch eines Gruppenhaushaltes sind vor allem angusühren: Der Erwerd mehrerer Frauen tommt einem Sausstande gugute und ergibt für diesen ein austömmliches Budget. Im allgemeinen, gang besonders auch in Krantheitsfällen, können die gemeinsam bausenden Frauen sich gegenseitig Rückhalt bieten. Reiche erzieherische Möglichteiten sind in solchen Saushalten nach allen Richtungen bin der Fürsorge und Wirffamfeit gebildeter, sozial und human fühlender Frauen gegeben, zum Wohle der Mütter und der Kinder.

Bereits bat ber "Desterreichiiche Bund fur Muttericup" bie Grundung bon Muttergruppen in fein Programm aufgenommen. Die Annalen bes Mannbei mer Mitterbeims aber ber-

seichnen nachfolgenden Fall:

Zwei Mütter weilten gleichzeitig in dem Heime. Die eine ber beiben konnte ihr sehr ichwaches kleines Mädchen nicht selbst nähren. Um es am Leben zu erhalten, nabrie die andere Mutter das Kleine, zusammen mit ihrem eigenen Anden. Beim Austritte aus dem Heime kamen beibe Mütter überein, einen gemeinsamen Hauft zu begründen, um es auf bequene Beise au ermöglichen, daß das schwache kleine Mädchen von der Mutter des Knaben weitergenährt werden konnte. Die andere Frau wollte, zum Ausgleich sur diesen Dienst, mehr Hausarbeit und die sonstige Wartung der Kinder übernehmen. Die Kosten des Hausbaltes werden ge-

Die Perbeffernug der Frauenkleidung.

meinfam beftritten.

Die Berbefferung ber Franenfleibung. (Ausftellung in Seibelberg.)

Es war einmal — in unser schnesseigen Zeit, wo das Gestern ichon nicht mehr zur Gegenwart gerechnet wird, gedort alles, was ein Dezennium zurüdliegt, ichon unter die Rärchensormet "es war einmal" — als: es war einmal eine Grupp: von modernen Franen, die traten auf die Bahlstatt und prollamierten mit beiligem Kampsedzorn "Krieg dem Korsett". Und der Kampsedruf warb weithin vernommen, und viele Franen, denen ihre Gesundheit und ihre Bequemsichseit mehr galt als das Gedot der Königin

Mobe, legten das "Marterinftrument" ab und besseibeten sich mit losen Unter- und Obergewändern und waren nun frei von jedem Drud und Zwang und frenten sich ihrer Freiheit. Aber o weh, o weh! Die Göttin Hogieia frohlockte zwar, aber die Göttin der Schönheit verbüllte ichaubernd ihr Antlig: die unschöne "Wespentaille" war geschwunden, aber was an ihre Stelle getreten war, war noch viel schlimmer: Der Sad! Und der Berliner ersand für die Sacgestalten, die jeder Schönheit dar mit Riesenschritten in schlechter Hatung einhertrabten, manch ebenso treffendes wie unaussprechliches Wielchnis. Die Absicht de neuen Aleidung war so gat — boch die Technis versagte!

Aber weil ber Kern ber Sache gut war, so mußte sie sie greich sein. Bente steht bie neue verbefferte Frauentleibung ftolg und sicher ba. Die Göttin ber Schönbeit bat bei ihr Bate gestanden und, was mehr ist, die Königin Mobe reicht ihr die Sand.

Wer eiwa noch ungläubig diesem Wandel gegenüberstand, ber tonnte auf der Ansstellung bes Seibelberger Bereins gur Berbesserung ber Franen fleibung in der Stadthalle belehrt werden. Die bante volse der Damenwelt sand sich bier gusammen, tritisch musternd, und bas Endergebnis war, "es ist sebraut"

Der überwiegenbe Teil ber ausgestellten Belleibungs- und Schmudftude entftammte ber Internationalen Sogieneausftellung (Dresben). Die außerorbentlich praftifche Unterfleib ung entipricht allen Anforberungen ber Spgiene; Bermeibung jebes Drudes und Ermöglichung ber Haufalmung burch Berwendung porofer Stoffe find bie beiben Bringipien, nach benen fie tonftrniert ift. Bon ben Aleibern finb besonbers zwedentsprechend und babei geschmadvoll bie Berufefleiber für Krantenpflegerinnen, Dienft-mabchen und Gartnerinnen. Die Turnanguge haben fich praftifch außerorbentlich bewährt und find icon von gwei Damenturnbereinen (Rorferube und Roln) eingeführt. Erfreulich ift, bag bie Breife niebrig gehalten find und bag bie Ginfacheit ber Schnitte bie Gelbftfertigung erleichtert. Die Musftellung von Sand- und Gefellicaftetleibern bon ben einfachften bis ju ben eleganteften batte eine große Bereicherung eriabren burch bie bon Damen ber Wejellichaft gur Berfugung geftellten Gewänder. Der Gejamteinbrud - auf Gingelheiten tonn bier nicht eingegangen werben - war bochbefriedigend; bie Grunbfabe ber Einfachbeit, Materialechtbeit, ber Form- und Barbenichonbeit haben Schöpfungen bervorgebracht, Die jeden gebilbeten Wefchmad erfreuen muffen.

Ein besonders bobes Berdienst aber bat sich die moderne Franentracht in ibrem Streben nach echtem Besammterial noch erworden; sie bat dazu geführt, daß alte, sast ichon gestorbene sedenfalls start bernachtössigte Technisen wieder zum Leben erwecht und unn unter Verwendung neuer, stilgerechter Muster wieder modern geworden sind. So die Aldpelei, Dafelei, Dandweberei, Antbelund Sandstickrei etc. Der Effest dieser Besahartikel ist überrassichend. Die Arbeiten von Fri. Eise Bähling-Heibelberg zeichnen sich besonders durch Driginalität des Entwurfs und Korrettbeit der Aussindrung and. Erwähnt sei noch die reiche Kollestion von Batisarbeiten (Shawls, Gardinen, Decken etc.), die in Farde und Dessin von vornehmster Wirfung sind. A. Bl.

Frauenspiegel.

Bon einer Leferin wird uns geschrieben: Ich unterhalte mich lieber mit herrn als mit Damen, Borgestellt werben und alebald ben geistigen Kontalt berftellen ift ber regelmäßige Berlauf, vorausgeseht natürlich, bag es fich ber Mühe verlohnt.

Was macht bie Unterbaltung ber Männer so wertvoll? So oft ich Gelegenheit hatte, Gesprächen, auch von gans jungen Leuten, suzubören, immer ersab ich zweiersei. Einmal, daß sie sich besehrten und das ist nur möglich, wenn einer fragt. Männer genieren sich niemals zuzugeben, daß sie eiwos noch nicht wissen. Jeder teilt nun seine Kenntnisse mit und trägt zu immer festerer Freundsichaft bei, welche, die wahre nämlich, sich befanntlich nur ausbaut durch gegenseitige Förberung. Da die Männer auch nicht kleinlich fragen nach Ram' und Art, so ist die Förberung eine möglichst vielseitige, ich sage geradezu eine allseitige, da die berichiedensten Elemente, d. b. die Bertreter der verschiedensten Bernssarten daran mitbelsen.

Das zweite, das ich dabei beobachtete, war die Harmonle. Sie erscheint als etwas Selbstverständliches. Das Geben und Empfangen ist gegenseitig. Daber fällt es teinem ein, sich selbst ind Licht und die andern in Schatten zu stellen. Ihren Mängeln tragen sie Rechnung in richtiger Beurteilung der jeweiligen Berbältnisse und Lebensumstände und in der Boraussehung, das der gute Wille vorhanden ist, was allsn schartig ist, abzuschleisen. Ein selben tadelndes, sondern ein vorbildliches Erzieben wird geübt, darum sind sie seie von Empfindlichseit. Sie scheiden unter alleitigem Wunsch, ihr Zusammensein zu wiederholen. Die Ausnahmen kan kansch, bei bei der den bei der Resel

men aber bestätigen bie gute Regel-Bas macht bie Unterhaltung ber Granen fo mertlos? Ich nenne gleichfalls 2 Grünbe: 1. Berftanbnislofigfeit gegen alles, mas nicht in ibren Gram paht, und 2. bie mit Raturnotwendigfeit baraus folgende Disharmonie. 3m anftrengenbem Beruf ftebenb, nehme ich mein Mittagemabl in einer Benfion ein. Die Konversation, bei Tifch, trebt fich unveranderlich um bas nachftliegenbe: bie Speifen, bie man genießt und nicht felbit aubereitet bat, bilben ein unbegrengtes Gebiet ber Rritif. Es find gerabegu baarftraubenbe Anforberungen, bie an bie Ruche gestellt werben und welchen bie Damen felbft am allerwenigften genfigen tonnten. Die Borianten fiber Guppe, Braten, etc. finb lo lappild, bag ich feine Tinte um beren Wiebergabe verichmenben möchte. Dann bie tägliche, bange Frage nach bem Appetit und ber Befommlichteit. Coll ich, ober foll ich nicht? Gottlob, enblich ein anberes Thema, leider ift es auch fo alt und verbraucht: Toiletten beigt bas Bauberwort, bas geftern, vorgestern und icon immer abgebroichen murbe, fo bag ich mich befinnen muß, ift es wirflich Enbe ber Boche? Denn bieje reigenben, entgudenben Umbullungen, fogt man nicht richtiger Enthillungen, wurden fie nicht bie gange Bodie, nein, and idon bie vorige und bie vorvorige und noch weiter gurud por mir ausgebreitet? Je n'en pleur plus! 3ch leule ab - ber fo und fobielte Berfuch. Maroffo, will fagen Rongo, bie neueften Theateraufführungen, eine geborte, gute Brebigt, ein bebeutenbes Bud, Rinberergiebung, Erbbeben - ach, nichts verfangt! Wer's nicht erlebt, ber jühlt es nicht. Ein Ertrinkender, der fich an einem Strohhalm Hammfert, bat mehr Chance als ich. Ihre brohenden Blide sagen: Was soll und Kongo — wisten wir doch nicht, wo es liegt, und Gott bewahre und davor, das je wissen zu wollen. Erbeden? Unsere Aerven haben genug darunter gelitten. Die Entstehung oder Ursache fümmert und nicht. Alles das würde und auß unserer Bequemlickeit herausreihen und und ermüden. Wir dulden überhaupt niemand dei und, der sich untersteht, etwas au wissen, was wir doch gar nicht wissen wollen, verstehen Sie? Die Tasel wird unter größter Disharmonie ausgehoden und worgen beginnt dieselbe Prozedur. Wann soll das besser werden? Ich spreche von Damen der guten Gesellschaft. Ich süge nur noch beit Gewiß, gibt es Ausnahmen, aber gerade diese bestätigen die traurige Regel.

Große Kinder unter dem Weihnachts-

Die irrige Unnahme, bag Weibnachten nur fur bie Rfeinen reigvoll fei, balt viele ab von jenem garten Ginnen und Trachten. bas barin gibfelt, auch benen, die ben Linderschuben entwachsen, binter benen bas Bauberland ber Jugend weit gurud liegt, beimlich gehegte Buniche an ben Angen abzulefen, fie mit irgent etwas Ungeahntem zu überraschen. Man tauft fich gegenseitig, was man fich wünscht, bas ift praftifch und bequem. Aber es ift poeffelos, nüchtern, nicht ber Grundibee bes Weihnachtsfestes entsprechend. Daber fommt es auch bann, bag ber Jamilienvater in bem iconften aller Befte nichts weiter fiebt, als eine riefenbafte Attade auf feinen Gelbbentel, die geplagte Sansfran bie arbeitsreichste und mübevollfte Beit bes Jahres; ber erwachsene Cobn weiß genau, bag er bas erhalt, was er fich wünscht, benn er war ja gugegen beim Anprobieren und Aussuchen; Die erwachsene Tochter, Die Großmutter, ber Better, fie alle beriprechen fich nichts weiter bom Beibnachtsfeste, sie wiffen ja, "was fie friegen". Unb boch, anch für diefe alle bat das Wort "Erwartung", ber Gebante an etwas beimlich Erfehntes, vielleicht Erfülltes, bas füße, bange Gefühl bes Gebeimnisvollen einen unbeschreiblichen Reis. Gie alle finb empfänglich, einer wie ber andere, obgleich fie fich's jelbit taum gefteben, für bas unvergleichlich reigvolle Wort "leberrafchung".

Aber baran benfen bie Großen fanm mehr, fie wiffen nicht, bag fie unter bem gligernben Sannenbaum ju großen Rindern wer-

ben, die fich freuen können wie die Keinen!
Ift nicht oft gerade das, was wir nicht unbedingt gebraucht bätten, aber was zu den reizenden Ueberslüffigseiten des Lebens gebört, sugleich aber au seinem Schmude, dasjenige, was am meisten beglückt? Nicht immer ist der nühliche Haussichuh, der solide Andug, das praktische Kleid allein das, was am meisten erfreut; vielteicht ist baneden gerade das vom Altäglichen Abweichende, das am Ende der beglückte Beschenkte nicht offen zu wünschen wagte, das aber als eines Ersehntes im Derzen lebte, die Ersüllung beim-

lichen Sehnens!
Die bustigen Spipen, die die sparsame Mutter nie en sich gewendet, bas sabelhast aparte Zigarreneini, das Bater oder Sohn mit schmunzelndem Bedagen in Empfang nehmen, das allersiehste, überflüssige und doch im stillen herbeigewünschte Etwas, das ist der Kern der Weihunchisfrende, umrahmt von dem Rüglichen und Braftischen, das niemand missen wag.

Denn bas wunderbare Etwas darf nicht die Oberhand gewinnen. Aber da sein muß es! Mit ihm kommt und schwindet der Neiz der Weihnachtsstimmung. Das Geheimnisdolle, das Unerwartete, deringt für die Großen, die großen Kinder unter dem Tannenbaum, auf leichtbeschwingtem Flügel das erwartnungsvolle Gefühl, die beglücke Stimmung der Kindertage, es zaubert uns Alten das Weihnachtsses der Jugend zurück! Nicht immer ist es etwas Greisdares, Sichtbares, worin wir das schönste Geschenk darzubringen haben. Dit sind der sprundliche Druck der Sand zwischen zwei entstrembeten Berwandten, der besagt, ich habe vergessen, oder ein versöhnliches Wort, ein paar liedevolle Zeiten die Gaben, die berhärteten Herzen Weichen Weidnachtsspreide und strieden bringen.

Sind wir felbst wie die Linder, seben wir in unseren Angebörigen und Mitmenschen große, liebe Kinder, die überrascht, erfreut sein wollen, dann seiern wir das richtige, echte Weihnachten, nuch wenn tein Rinderjubel durch ben tannendustenden Raum ball, benn das Sest der Liebe ist nicht bloß das Fest der Rieinen!

Frauenbewegung und Berufe.

Die Frauen und die Reichstagswahl. In Danzig erließ eint Arbeitsanssichuß einen Aufrus zur Bildung einer Ihberalen Frauengruppe innerhalb der liberalen Partei und sorderte die Frauen zur Mitarbeit bei der beworstehenden Wahl auf.

Die Frauenbewegung in Holland hat zwei nennenswerte Erfolge zu verzeichnen. Auf Antrag des Bürgermeisters und der Beigeordneten sollte eine Lehrerin, die sich kürzlich verheiratet hatte, aus ihrem Amte entlassen werden. Doch der Gemeinderat verwarf mit großer Mehrbeit den gestellten Antrag, so daß die Dame also auch als verbeiratete Frau im Amte bleibt. Allerdings gab es an den städtischen Schulen schon discher ca. 30 verheiratete Lehrerinnen, doch hatte die flädtische Gehorde, um diese Jahl in Jukunft nicht zu erhöhen, eine Bersordnung erlassen, nach der sede Lehrerin dei Eingehung einer Ehe ihres Amtes enthoben würde. Ein weiterer Fortschitzt in der, daß in Friesland eine Frau zum Predigeramt zugelassen wurde.

heiteres.

Bas bas Ladeln einer Gran faufen fann.

Liebe, som ber Jüngling.
Stellung, sogt ber Weltmann.
Simmel, sogt ber Boet.
Einen neuen Sut, sogt ber Ehemann.
Thampagner, sogt ber Zhenter.
Rubm, sogt ber Theater-Agent.
Glüd, sogt ber Spieler.
Tes Mannes Seele, sogt ber Extremist.
Miles, was ich will, sogt bas Weis.

Montag bon 10-11 Uhr Anofunftoftelle für hohere Frauenbernie: Bring Bithelmftrage 6, 2. Stod.

Berantivorilidjer Redafteur: Julius

Kur-Apfelwein

mit Garantieidein, febr jart flafdenbell, ertrafraftig, Mat-verbeffert. Mintertrunt, Liter 28, 30, 35 Bfg., frachiftel, Groffett. Sohn II, Sep. penheim a. B. NB. Da Treffer ju Bianntwein ver-mette, ift jebe Betmafferung ausgeichloffen. Berfuch lobn

Geldverkehr

Supotheken und Beleih-Forberungen und Auditanber Belergung von Ronto Rori rentfredit ju normalen Be-bingungen. Gemabrung bon Supothefen auf Ertragniffe bon Fibeitommiffen Beleihulig und Rauf von Geb. P. Rekes, Labenburg.

bis 80 %

zu billigem Zinsfuss witt

Privattake oder amtliche Schätzung.

Baugelder in jeder Höhe.

Geld auf Wechsel. Hukaul von Zielerposten darch

Badische Finanz- und Handels-Besellschaft

Geschäftsstelle Mannheim Hansa-Haus, D 1, 7, 1 Tr.

Telephon 7278 Gelbutlehen ren, biefert, Matro-G. Staubt, Maunfrim, H 2, 8 18740

Auf II. Sypotheken f. Zentrum u. Oftftabt MR. 60000.—

geteitt auszuleihen. Dff.

Ankauf

Agellen, Ginrichtg, tanti in höchten Berien 9841 Dauichet, 8 S. dn. Do! Anfaufb. Stnochen, Lumpen atte Gijen, jowie alte Metalle. 612 Ar. Mederlin, F 6, 11.

Manje Miobel u. Betten gange Ginrichta ; bodft. Breif.

Bahle bis 40 % tilr getragene me Herr.-u.Dam.-Kleider

Stiefet und Diebet. für Jugend-Rieibernach feuerer Beff jahlreiche Offerten erbet.

Morgenstern S. Ab. Telebhan 5001

Einhampfpapiere olte Gelduledbuder, Briefe, Witten eir, fault unter Ga-rautte bes Einftampfene, Sigmund Kuhn, T 6, 8

Magazin: T 6, 16 Telephon 2856, 80604 berm. Zimmermann.

Achtung! Wichtig,

neder wichtig für Alle.
Wer noch etwas erzielen win für
abgelegte Aleiber, Schulbe nim.
ist fich nur en mich wenden,
hole onch jelber jeben Botto Lumpen, Bapier, altes Gifen, Metalle. Ataimen aller Wrins. Boffin te grnugt. 71017

Ch. Weisberg, H 6, 5 Bafen, Hehr und

Diegenfell tauftleder-n. Fellhandig.

0 5, 3, Aux getragene Kleider n. Schufe able bobe Breife A. Rech S 1, 10.

Ju kaufen gefucht: Ca 150 Meter tunienbes Drantgeftecht. Karl Keistler,

Rheinhauferitt. 89, 8. Stod. 86019

Allen voran durch seine wunderbaren Heilerfolge ist immer das



Lichtheil-Institut Elektron

Mannheim mur N 3, 3, 1.

Inhaber: Direktor Heinrich Schäfer.

Hunderte Dankschreiben!

Danksagungen.

Beilung bon Rervenfrantheiten.

Hunderte Dankschreiben!

Bestätige hiermit herrn ha Schöfer, Lichtheile Zustlitut Gleftron, Mannbeim, N. 8, 8, von gangem herzen, daß ich bei ihm eine bewöchensliche Kur gemacht dabe, und finde feine Worte, um herrn Schafer meinen Dant aus inchen zu können, denn er gab wer das Leben wiedet! Als ich zu imm kam, beland ich nicht in der traurigsten Verfallung die man sich bensen kam. Ich war hochgradig nervös, menichenichen, energielos, fortwöhrend mübe, nicht fähig, nich zu beschäftigen, noch einen Gedanken zu fossen kam Beruf, unzugünalich für errnann, gesellschaftlich vonständig undraundbar, melancholisch, so daß sich sogar Selditungsberaken einstellten. Es war die gräßlichfte Bersaffung, in die je ein Menich verfallen kann. Ich versichte das letztere und zwar eine Kur dei herrn Schäfer, Namnbeim, N. 3, 8. Schon nach lätägiger Behandlung erat ausgalenden. Bestern gein, so das ich nach 6 Wochen geinnd wie ein Fich im Wasser war. Worte sind überbaupt zu alm, um den Dant auszudrücken, den herr Schäfer verdient, denn er gad mir tariächlich das Leben wieder. Ich danse Detrn Schäfer dereil die ihr eine erfolgreiche und gewissenden und beebandlung und kann die Helmeilende des deren Schäfer mit bestem Gewissen allen Leienstägen sien aufs wärnike empfehen. Mannheim, im November 1903.

Bestätige bleimit herrn Direktor Heinrich Schäfer, Lich beilinstitut Gestron, Mannheim, N 3, 8, von gangem herzen, baß ich burch bie ersolgreiche Behandlung meine Gesundbeit wieder vollständig erlangt babe. Wein Leiben bestand aus Schwernut, bochgradiger Rervosität, merichenichen, energelos, sortvohrend made, ungugänglich sie Iedermann. In versachte baber das Lehte und pwar pertraute ich mich bem altrenommiertesen Lichroell-Institue, nämlich den von herr Direktor Heinerd Schäfer an und ihnen nach 8 möchentlicher Bestandlung trat eine berart ussallende Besseum ein, welche ich nich mehr ervosst dasse. Rach 6 möchemlicher Aur war mein Anstand berart getoden, sodas ich nich wieder vollständig geinnt siehte, welche ich lediglich der ervolgreichen und gewissenlichen Bedandlum, was auf eine langjährige Proxis auf dem Gebter der Rervenkrankheiten des herrn Direktor Heinrich Schäfer schließen läst, zu verdanken habe.
Ich kann beshald seinem ähnlich Leivenden die erfolgreiche und gewissenhalte Behandlung des Lichtheil-Institut Bestron, N & & Wannheim, den 26. Wei 1900

Hermit spreche ich herrn Direktor Hehrich Schafer, Mannheim, Lichtheil. Inflitut Mekron, meinen besten Dank aus für bie in is kurzer Zeit erreichte Wiederherstellung meiner Gesundheit aus. Die So upsome wie Schlaftosigfeit, Angligefühle, Bettemmungen, Kopfischmerzen und Müdigteit find völlig verschwunden. Ich kann baber bas Institut bes herrn Schafer allen Leibensgenoffen bestens empfehlen.

3ch Unterzeichneter bestätige biermit herrn Direftor heimich Schafer, Bichibeil-Inftitut Gleftron, bag ich nach einer 4 mochents lichen Behaublung von meinem feit Japren bestandenen Reuralgteleiben am Fuße vollständig befreit mar. Bei jeder Beiegenheit werbe ich bieje Deilweise ju empfehlen miffen. Dannaer 1910.

3ch unterzeichnete bestätige herrn Direftor heinrich Schafer, Lichtbeftinstitut Elektron Mannbeim, baft fich burch feine aufmertfame Brhandlung von meinem burtnadiichen Jichiasleiden innerhalb 6 Wochen befreit war, und fann baber abnlich Leibenben biefe Beile
methobe bes herrn Schafer aufs Baunde empjehlen.

Lampertheim, 1. Juli 1911.

Ich litt langere Zeit an harinodigem Ichias und war bei einem hiefigen Arge in Behandlung. Bur Linderung ber Schwerpen rollet ich Morphums-Ainterigungen. In biefer Bei wurde ich auf bas Lichibeit-Infittut Clefton Mannbeim, N 3, 3 aufmerkfam gemacht; nachbem ich nun baselbit 20 Behandlungen mit Mussage genommen hatte, war ich vollständig von meinem Leiden beriett und habe auch leicher nicht mehr das Geringste von Schmerzen in ben früher angegriffenen Körperreilen verspürt. Den glanzenden Erfolg muß ich ber Dellmethobe obigen Infitiuts guichreiben. Walbinichelbach, Juli 1908.

Beilung bon Sautfrantheiten.

Ich Unterzeichnete bestätige Hermit, daß ich ichon langer als 14 Juhre an der rechten Gesichtsdällte an einem Luposgeschmürerkranste, welches fild mit der Zelt auch gegen die Rale hin vertreitete. Troy der verlichtebenartigsten Bebandlungen wie Aepen. Brennen, Galben ze murde mein Leiben immer ichinuner. In ledter Zet wurde ich auf das deilbe sabren des hern Direktor heinich Schäfer aufmerssammenste und ih wandte mich in meiner Bedeingnis an denielben. Schon nach furzer Zelt war eine auffallende Besterung eingestreien und sonnte nach einer 12 wächentlichen Bedandlung als gebeitt entlassen werden.
Für die Wiederheifiellung meiner Gelundbeit spreche ich hern Duektor heinrich Schäfer meinen besten Dank aus und werde nicht versäumen, das Institut aufs Tödrunfte zu empfehen.

Schiltigheim/Mannheim, ben 23. Februne 1911. Emma Deig.

Beftätige hiermit herrn Direktor heinrich Schüfer, Lichtheilinstitut Elektron, Mannheim, N 8, 8, bag burch bie gewissenhaft-und aufmetklame Be andlung mein leit & Jahren bestandenes Lupusgeschwur an der Rafe bei 35 Anwendungen mittels Rönigen und Omntze lichtbestrahtungen beseitigt war. Aus Dantbarkeit bafür werde ich sebem abnitch Leidenden Ihr Institut aufs Beste enwschlen. Gorgheim, 20. April 1911.

Originale diefer Danffagungen liegen Intereffenten gur Ginficht offen,



Heilfaktoren: comb. elektr. Lichtheilverfahren

Giub- und Bogen'ichtbäder. Vier-Zellen-Bäder nach Dr. Schnee, Karlsbad, konzentrierte Kaltlichtbehandlung nach Finsen, Blaulichtbestrahlungen nach Dr. Kalser. Eisenlichtbehandlung, Quarzlichtbestrahlungen nach Prof. Kromayer.

Anwendung der gesamten Elektro-Therapie Hochfrequenzströme, Galvanisation, Faradisation, Wechselströme, 3 phas. Strom, Gleichstrom, pulsierender Gleichstrom, Franklinisation, Hydro elektr. Bäder, elektr. Massage, elektr. Gymnastik. Vibriationsmassage, alle Arten med. Bäder. Thure-Brandt-Massage, Damenbedienung von Frau Dir. Rosa Schäfer, Schülerin von Dr. med. Thure-Brandt.

Röntgen-Laboratorium.

Es verfäume daber seiner, meider durch langwierige Behandlung durch Armeimittel dis jeht keinen Erfolg berzeichnete, fich meine Bedandlungs eile augusertnauen und er wird es geweit nicht in bereinen daben. In empfehle meine Bedandlungsweise der: Sicht, Medandlungs eile augusertnauen und er wird es geweit nicht in bereinen Josephilis, Argneistechtum, Gelenkentzsündungen, Drüfenleiden, Eindlbeerkopfung, Pittelförungen, Frauenkrantheiten, Rervenleiden, Judungen, Ardnufen, Lähmungen, Beitstanz, Angligefühl, Middigkeit, Echwächezuständen, Bleichfucht, Errophulose, der untwegen, Beitstanz, Angligefühl, Middigkeit, Echwächezuständen, Bleichfucht, Errophulose, der Armoben in. Germodentung, Gaarandfall, Saarscheitung, des kantsche Kahlscheit, Beitsche untwegen zu besterer Arbeit, berch reiche Blut ufuhr die Köreriette in kantsche gegen der Kehnen Weiner Weiltrieb zu umerrühren, damit der Kärper nicht schiedlich in dem forte nährenden Kannse gegen die Ablikwächung der Lebenbfähigkeit unterliegt. Licht, Luft, Glekreizität find dieselben Mintel, deren sich die Rannse seiner Kannse seine Kannse seiner Armeit, deren sich die Rannse seiner Kannse seiner Kannse seiner Kannse seiner Mintel, deren sich die Rannse seiner Kannse gut vertragen.

Nur N 3, 3, I. Rahere Austunft erteilt die Direktion 11. Schafer.

- Erfies gröfites, bedeutendftes und besteingerichtetes Guftitut am Blage. = Rivile Breife. Taglid) geniffnet non 9-12 Uhr morgens und 2-0 Uhr abends. Conntags von 8 bis 12 Uhr. Brofcure gratis. Separat-Mbieilung für Damen und Berren.

Birma und Namen Derwecholungen mit abntich lautenden Inftitutionen in bermeiden, bitte man genau auf

Dir. Hich. Schiffer, Liehtheil-Institut "Elektron" Manuheim pr nur N 3, 3 - pu action.

Verkauf

Prattifdico Weihuagts-Geichenk

l Ausgiebtiich, eichen Solg, Farbe nach Beifebei, billig in perfanjen. Emil Sedels ftrafie 10, part. r. 10530 Eleg Maniel, Jafetitleib a. Seide, Ballfapes u. weiß. Afeid bill, abjug. Renners-boffir, 26, hib, part, 10542

Sandwagen

perfchiebene neu, gu verfaufen Spierballenes Segifon und igioner Zimmerofen zu verff. 10089 H 7, 28 parierre. Onfenichrent Stane, elefer Rinnier, M puner, Spiegeliftent, Rag-maiffine, Reasper Divan Chaife-langue, eicheued Jim, Anpolimete, Schliferbetten, pai, Betten, Batrniroffe, undgieblijch, Radmaichine und anderes mehr. 9148

am bewohrungemagagin It d. 4. 2 Chaijelougne brima Mr. billig ju verlaufen. 10 10147

ofit. Kinderschritten ju verlaufen, Rheinbammitr. 7, 4. St., r. Rleiner

Kassenschrank

ın Mf. 140. - abjugeben. Suphornite. 13, pt. If6. 64591

Reue Chaifelongne vertauten. Datbergfer. 0, v Stod. 10665 bin echt turfifder Schal Brone Meiet 3,50 + 1,60, preis-wert au verfauren. 10562 ED 2, 14, 2, St. rechts.

Beiegenbeitofant, i Bigumo, neu (frengettig) billig ju ver-taufen. 6:993 Sohn, G 2, 19.

Gebrauchte, gut bergericht. Schreibmajdine preiswert abangeben, 10658 Sans Schmitt Rachf. Being Meyne, C 4, 1, Tel. 1246.

taufen Gie bei großer Und. wahl an billigften Breifen M 7, 26, im Del, Jungbuichfte.

faft neu, erabntes Fabrifat, ift mit Garantiefden febr billig abjugeben bei 64986 Siering, C 7, 6, p

2 Gaoneigofen gebraucht, 1 Griftall-Bufter, oflamm. elettr, t Betroleum Sangelampe mit Bog, 6 Reigen-arme billiggu berfaufen, 65471 Nab. E S. S, Seitenban.

Für Weihnschtsgeschenke Zinngeräte und Payencen antik

zo verkanfen. Seckenheimerstr. 8, 281, Chaifelongue prima Arbeit für 28 Mt. ju bertaufen. 10582 2 Rinderbetten mit Da= trapen iponibillig ju berfauf. 8 4. 2. 10583

hund Jung. Dobbermann-Binides gute Raffe, ju verlaufen. Mittelftr. 18, 5. Ct. 10000

Stellen finden

Barenagenturgeichaft ber Colonialmarenbrauche incht per I. Januar u. 3. einen tiichtigen flott arbeitenben Gerru für Burean, Buchhaltung und Correspondens und jum Befuche ber Rundichaft. Dit ben Blatberhältniffen bertrauter herr bevorzugt. Geft. Off. mit Gehalteaugabe unter 91r. 65985 an bie Erped.

> Energische fleihige Herren

welche fich er Berficherungs. Branche witmen wollen, finben bet juttem Bei bienft Amtellung angejebener beutider Bes fellichaft. Auch als Rebens erwerb fehr gut geeignet. Off, unter Kr. 58895 an bie Expedition b. Bt.

Jüngere Berkäuserin der Rotonialwarenbrande per fof ober per 1. Januar get. Offert unt 10460 an bie Gepehltion b. M

Hansmädchen 2 15. De ember geincht. Linna Reinig, Buggefchaft Meerjeloftr. 86. 10678

Ausjug aus dem Standesamts - Rezister sür die 19. Derm., S. d. Bodermeibers Bith. Boger, to L.

Stadt Mannheim.

Rov. Bertandete:

Bert 60. Qaupit, Immanuel Petry und Frida Joset.
Dezember
1. Schiosser Jak. Siegmund und Bilhe. Steinmet.
1. Kim. Derm. Schimpst und Elifabeth Damann.
1. Jubrm. Ludw. Rold und Barbara Kood.
1. Dasenarb. Bilh. Reuer und Marta Gehfart.
4. Habrikarb, Friedr. Röhling und Sosie Spengel.
4. Kim. Martmil. Knad und Karolina Undwig.
5. Kim. Bilh. Abiert und Barbara Derm.
5. Dilssichassur Lari Schoeppy und Emma Göbringer.
6. Schiem. Jak. Begranch und Baulina Kommel.
5. Riasermeister Jul. Kodleng und Aug. Stephan.
6. Habrikard. Joh. Beder und Sosia Leng.
6. Weisaldereher Leop. Schwedenbeder und Emma Müller.
6. Buchölnder Max Jiaac und Ida Doing.
6. Schossermeister Adam Knauer und Elisabetha Bach.
Roo.

Getraute.

Map.

20. Deig. Andr. Gogmann und Roja Frant. 20. Kim. Jatub Ronnenmacher und Rath. Seibel, 20. Frijeur Chrife, Schumacher und Karoline Steinmen. 20. Spengleemeister u. Juliall, Friedr. Binkler und Seraph. Policer.

Getrante,

O. Spengleemeiher u. Judall. Friede. Winkler und Seraph. Polisc Dezember 2. Habrikant Eugen Beng und Warie Heitesheimer. 2. Lackerer Lubwig Bilg und Wilha. Guhring. 2. Kafterer Kuhwig Bilg und Wilha. Ghonith-Müller. 2. Kafm. Dans Dieh und Verta Doopt. 2. Schloffer Richard Golbs und Lina Schonith-Müller. 2. Eilendreher Trangoti Gunther und Anna Daag. 2. Nanglerer Jod. Derbach und Elife Bolk. 2. Schneid. Karl Jmhof und Rofa Preis. 2. Kaneid. Jorn. Adam Arkler und Naria Schwidt. 3. Judalliondinkr. Jol. Kirlch und Josefine Deck. 2. Neglerungsbaumftr. Erwin Landenberger u. Dertha Beng. 2. Nader Lubw. Neufel und Emilie Hilcher. 2. Buchalter Adam Röhl und Karla Rubler geb. Rendouer. 2. Kiku. Jol. Neize und Elif. Bobrmann. 2. Kikenmacher Jakob Wagner und Ratia Varo. 2. Wodellichreiner Adolf Boopel und Luise Merfel. 3. Allela Valmer und Elifabeth Medier. 4. Tagl. Alvis Valmer und Elifabeth Medier. 5. Tagl. Alvis Tarolsbagen und Varbara Schoopp. 5. Wagner Friede. Kirlch und Elifabetha Köhler geb. Freis. 6. Greiner Albert Wagner und Anna Riegler. 7. Scheiner Hilbert Wagner und Anna Keigen. 8. Kallwagenscher Kirch und Elifabetha Köhler geb. Gradel. 8. Schloffer August Wild und Elifabetha Köhler geb. Gradel. 8. Schloffer Koterl Karer und Kaife Keinsbad. 8. Kralwagenscher Karer und Kaife Keinsbad. 8. Krileur Erne Karer und Kaife Keinsbad. 8. Krileur Erne Kodel und Kareline Beige. 8. Geloffer Jul. Rödel und Kareline Derrwerth. 8. Geloffer Fader Bothe und Kareline Derrwerth. 8. Gebrifarb. Karl Bauer e. E. Dito.

Geborene.

6. Solosier Robert Bothe und Kath. Steinbiller.
6. Daupil. Heopold Biggert und Christine Permerth.
Ron.
9. Geboren 8.
16. Habrifark. Karl Bouer e. S. Lito.
17. Hubrman Hh. Alfer e. Z. Emme.
17. Podrifficut Blart. Retiter e. L. Oeria Luife.
14. Logiopher Rich. Broblid e. S. Luifi Jol.
17. Schriener Andry Allen e. E. Emili Jol.
17. Schriener Andry Allen e. E. Emili Jol.
17. Rushmann Friedr. Minnd e. L. Eminnen Barbara.
17. Padichinentschier Odio. Galler e. Z. Luife.
20. Aliendrebeiter Odio. Galler e. Z. Luife.
20. Chiendreber Lift. Hobi e. S. Sichard Ongo.
21. Racidimentermer Clus Bother e. T. Buife.
20. Chiendreber Lift. Hobi e. E. Sichard Ongo.
21. Racidimentermer Clus Bother e. T. Guma.
22. Fabrifarbeiter Lift. Hobi e. Z. Guma Anna.
23. Gifendreber Lift. Hobi e. Z. Guma.
24. Racidimentermer Clus Bother e. T. Guma.
25. Pader nud Tancher Alb. Schmidt e. T. Martha.
27. Pader in Geber e. T. Guma.
28. Tanis. Gg. Gorcheber e. T. Guma.
29. Blader nud Tancher Alb. Schmidt e. T. Martha.
29. Milosoft. Ann. Racg e. T. Anna Buife.
20. Allendreber Lub. Anapp e. T. Anna Mule.
20. Allendreber Lub. Anapp e. T. Anna Puife.
20. Allendreber Lub. Anapp e. T. Meric.
20. Megger Jatob Reu e. S. Commund Ongo.
20. Bidler Veter Friedling e. T. Gerte. Anna.
20. Deceiner Ang. Emmenn e. T. Schlin.
21. Glafer Karl Balmer e. T. Triberide Juliana
22. Bacts Job. Tanbenberger e. T. Tobo, Kath.
22. Tagl. Ish. Hang e. E. Dans Ish.
23. Cagl. Ish. Hang e. E. Dans Ish.
24. Exceiner Lug. Emann e. E. Friedrich.
25. Tagl. Fab. Hang e. E. Babelle.
26. Giberer Sch. Hoose e. E. Rach.
27. Tagl. Fab. Babert e. T. Babelle.
28. Gebieren A. Mewer e. E. Babelle.
29. Gebieren A. Mewer e. E. Babelle.
20. Gebieren R. Bewer e. E. Babelle.
20. Gebierer Sch. Engel e. E. Brig. Trib.
21. Gebieren Schm. Race e. E. Babelle.
22. Gebieren Sch. Race e. E. Babelle.
23. Gebieren Sch. Race e. E. Babelle.
24. Gebieren Griff Sch. E. S. Fra.
25. Gebieren Griff Sch. E. S. Fra.
26. Beiterbeart. Alb. Schnig e. E. Garl Griffe.
26. Beiterbeart. Mac E. Guma.
27. Babarna.
28. Beiter Gr

rauenleiden jeber art be anbelt trotherapie, Maffage z. mit bestem Erfolge. 18036 Lichthell-Austall Ba Grafgs, Nu. a. 20. 4020.



Dezember 1. d. led. Bantbeamte Engen Leibig, 28 J.

1. Karl Aug., S. d. Küfers herm. Karl Bauersfeld, 2 J.

1. Karle, T. d. Bierindr. Gg. Weiger, 12 J.

1. d. ded. Tagl. Giovanni Leonardi, 17 J.

1. d. led. Schiffer Billiam Hulbaas, 82 J.

1. d. verd. Tagl. Emil Michael Anieriem, 40 J.

2. Marte Bard geb. Hage. Geit, d. Maur. Lorenz Model, 56 J.

2. Karol. ged. Höher, Ebeir, d. Tgl. Beter Mofer, 38 J.

2. Pard. ged. Neper, Ebeir, d. Hadrilard. Bal. Lemmert, 53 J.

2. Luife Friedr. ged. Deid, Ebefr. d. Schulm. Reifters Joh. Adam Riber, 64 J.

Riffer, 64 J.

2. d. verd. Handelsm. Salomon Rennert, 59 J.

3. Joba. Wario geb. Fren Swe. d. Goldard, Frz. Josef Schwarz, 61J.

5. Hist. Hario geb. Fren Swe. d. Goldard, Frz. Josef Schwarz, 61J.

5. Dikda, T., d. Schrein. Phil. Jak. When, 4 J.

2. d. verd. Handelsm. a. D. Jod. Phil. Lettiner, 66 J.

4. Eld., T. d. Bad. Emil Fridig, 7 M.

4. Od., E. d. Sipl. Christ. Krömer, 2 T.

4. Warie Elif., T. d. Habriffdreid. Karl Bernh. Spah, 10 J.

5. Derm., S. d. Tünd. Karl Kölble, 8 T.

6. Emil, S. d. Juvalid. Phil. Schreyer, 4 M.

5. d. verd. Wilchdir. Bendelin Kling, 37 J.

6. d. verd. Hilchdir. Bendelin Kling, 37 J.

6. d. verd. Huben. Fob. Ag. Grader, 58 J.

6. d. verd. Huben. Fob. Ag. Kug. Hinder, 5 M.

5. d. verw. Dotelbeitd. Josef Lehn, 59 J.

6. Krz. Kudr., S. d. Tgl. Kug. Hinder, 5 M.

5. d. verd. Filaschendierbeite. Hain, 62 J.

6. d. verd. Filaschendierbeite. Spix. Stumpl, 32 J.

6. d. verd. Filaschendierbeite. Fix. Stumpl, 32 J.

6. d. verd. Frivatim. Andr. Frz. Brand, 63 J.

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Staditeil Recharan.

Rov. Berfündete: 20. Borarbeiter Philipp Weidner und Delena Kneip. 20. Kaufmann Karl Theodor Gramlich und Mario Jehr. 24. Taglabner Josef Calajanstins Lindorfer und Emilie Ramm. 28. Fabrifard, Phil. Jasob Bader und Magdal. Maronetant. 29. Kaufmann Deinrich Germ. Karl Wallenhorft u. Wilha, Flobs,

1. Gleftromonteur Rarl Jol. Bal. Bfleger und Muna Glifab. Illmer.

Rop. Getrante: 21. Schuhmachermftr. Sebaftian Spachmann mit Anna Maria Ries. 28. gabelwerfarb. Chetfilan Friedr. Seeger mit Maria Barb. Debr. 26. Magaginier Georg Barns mit Anna Safanna Roch. 26. Spengler Josef Papires mit Maria Mares. 28. Bureaudiener Beter Ifite mit Regina Abeinichmitt.

dureaudiener Veter Iste mit Regina Rheinschmitt.

Weborene:
. Taglöhner Ist, Adam Orib (Veter Schn) e. S. Jakob Adam.
. Gummiarbeiter Adolf darant e. T. Anna.
. Pelbhüter Karl Kriebt. Brop e. T. Berta Anna.
. Tänder Billibold dofmann e. S. Kurt.
. Borarbeiter Arlebrid Jakob Kolb e. S. Ocinrid Christian.
. Annierer Sarl Lonia e. T. Maria Kaibarina.
. Pabrilarbeiter Paul Schöttle e. S. Karl Alfons.
. Habrilarbeiter Paul Schöttle e. S. Karl Alfons.
. Habrilarb. Georg Friedrich Jachmann e. S. Alois.
. verkorb. Konjervenmeister Emil Baigt e. T. Dermannse Vaulamille.

Emilte.

94. d. Kranenführer Korl Orth (d.d. Sobn) e. S. Karl Philipp.

97. d. Gifendreber Georg Somite e. T. Eva Sulanna.

28. d. Habrifarbeiter Bilbelm Renfer e. T. Toni Christine.

29. d. Kaltwerfsbesiver Martin Brief e. E. Karl.

29. d. Kepper Klitan Selbistoffa e. T. Dilba Baria.

28. d. dilfsarbeiter Beinrich Mude e. S. Mathias Adam.

30. d. Habrifpertter Beientin Baro e. S. Job. Adam.

Rov. Genorbene: 18. Anna Ludia, 2 M. 18 T., T. d. Toal. Vbilipp Cader. 20. Eva Inliana geh. Getroft, 10 J. o M., Esefran d. Tagl. Lud. Seip. 22. Anna, 1 J. o M. 20 T., T. d. Habrifarbetters Karl Schwad. 24. Ceinrich Georg. 2 J. 8 M. O T., E. d. perflord. Fabrifarb. Franz

28. Maria ach. Bramer, 70 3. 7 M. 7 T., Bitme von Tagl. Chriftian

Auszug aus dem Standesregister des Stadtteils Feudenheim.

Roo. Berfündete:

3. Maurer Josob Doof u. Anna Keith.

3. Schinfer Philipp Günther und Roja Schwitt.

10. Maurer Anton Gumbel und Kath. Bildermaun.

17. Bucdere Anton Gumbel und Kath. Bildermaun.

18. Schloser Johann Wertin Schaaf und Karbarina Moder.

28. Chanffeur Johann Veter Krämer und Elifab. Schröber.

22. Chanffeur Johann Peter Krämer und Eltsab. Schröber.

4. Taglöhner Mam Gumbel und Eva Katharina Neibold.

11. Habrifard. Karl Siebert und Elisabeth Schindele.

12. Kieter Johann Buich und Pina Seher.

13. Kieter Johann Buich und Pina Seher.

14. Endenfieriner Audwig Schwenzer und Anna Edifabetha.

15. Endenfi Samuel Adom Occmann e. T. Anna Elisabetha.

16. Scholfer Joh Lubwig Drobel e. T. Juliana Magdalena.

16. Former Peinrick Gember e. T. Eva Margaretha.

16. Borler Johann Kdam Köller.

16. Ednomann Sieberins Kows e. T. Gerda Erna Karia.

16. Schulmann Sieberins Kows e. T. Gerda Erna Karia.

16. Schulmacherneißer Deinrich Saier e. S. Deinrich Ludwig.

17. Former Karl Seher e. S. Karl Dans.

17. Dreichmalchinenbesiger Vbillon Jalob Krampf e. S. Walter Rich.

_eihbibliothek

Brockhoff & Schwalbe c 1, 16

Aufnahme neuer Bücher stets sofort nach Erscheinen,

Abonnements: monatlish von Mk, 1,- an, jährlich von Mk, 8,- an, Ausser Abonnement: Berechnung tagweise,

Auch nach auswärts Ausführliche Lesebedingungen gratis und franko,

Fritz Held J 7, 24

Automobilhandlung. Renault N. A. G.

Automobil-Gelegenheitskäufe. 19460 Spezialreparaturwerkstätte für Motorfahrzeuge.

Beiert in geichmode-Viliten-Karten Beleff in geichmade-Dr. B. Saas its Buchdruckerei, G.m.b. H.



19. Raurer Johann Biedermaun e. T. Germine.
19. Epengler Johann Schabert e. T. Ella Juhanna.
19. Anwaltsgebille Adam Federie e. T. Mahnilde Marg. Ratharina.
25. Steinhauer Fran Arampi e. T. Anna Maria.
28. Spengler Johann Golfert e. T. Anna Maria.
28. Spengler Johann Golfert e. T. Anna Maria.
29. Teglohner Jafod Höre e. S. Anna Maria.
20. Teglohner Jafod Hörer e. T. Anna Maria.
20. Teglohner Jafod Hörer e. T. Anna Maria.
21. Stime Maria Trans ged. Roblinger, 68 J. 11 Dt. 7 T.
21. Stime Maria Karia ged. Roblinger, 68 J. 10 M. 7 T.
21. verb. Anna Maria Broad ged. Nielbold, 70 J. 10 M. 20 T.
25. Marg., T. d. Karim. Leond, Stan, 7 M. 12 T.
26. Hilds Marg. T. d. Bairim. Leond, Stan, 7 M. 12 T.
27. verb. Anna Maria Bicdermann ged. Ovod. 60 J. d M. 11 T.
28. Bitwe Cifab. Anss ged. Gropp, 80 J. 5 M. 4 T.

Auszug aus bem Standesamts - Register für die Stadt Ludwigshajen

Rov. Berfündete:
20. Heinrich Karl Bod, Schrifteher und Anna Kalbarina Kauth,
20. Jod. Gg. Reimund, Laguer und Anna Blatte Bergmann.
30. Exfor Derm. Schmidt, Bagner und Anna Deilhel.
30. Politips Jüllu, Spengler und Alljad. Kath. Bard. Rüger.
30. Karl Roth, Initaliaieur und Friba Todanna Seina.
30. Ga. Jatob Seubei, Jahrifarbeiter und Blara. Schlauersbock.
30. Hugs Bernh. Old, Spengler und helens Blick.
30. Gottlieb Günibert, Kernmader und Kaid. Siraher.
Det. Emil Anton Derlemann, Ariih und Alara Bebm.
Karl Bilbelm Cangier, Hobr. Spengler und Pollippine Franz.
Bilbelm Kattnit, Maidinenichtoffer und Ida Kath Godinger.
Bilbelm Kattnit, Maidinenichtoffer und Ida Kath Godinger.
Biltor Jordan Plagner, Kellner und Seiene Anglie Winneisbeidt,
Friedrich Karl Goldon'd Rober, Kaulum und Barb. Jodanna Leib.
Jod. Saile, Frider und Anna Warie Varge.
Porenz Hormann, Mormacher und Anna Schumann.
Borenz Harban G. Coffalls, Monteur und Ghariotte Anna Türk.
Guidard Anton Gg. Coffalls, Monteur und Ghariotte Anna Türk.
Guidard Dedec, Tagner und Luife Warg, Kolier.
Dautel Beder, Tagner und Luife Warg, Kolier.
Crust Welh, Fabrifard, und Sujanna Panger.
Onhab Dett, Bahngebille und Elifad. Schröf.
Od. Bat. Schleger, Schubmader und Regine Paptine Weidner. Emil Anton Dertemann, Artift und Riara Bebm

Do. 3at. Chleger, Sonbmader und Regine Panline Beibner,

Des.
1. Gg. Filder, Bödermeister und Ga Maria Mass.
2. Sebaktan Baumann, Sabrifarbeiter und Amalie Weber.
2. Kraus Alein, Fabrifarbeiter und Marie Magdel. Schneider.
3. Nartin Maibels, Fabrifarbeiter und Marie Kanjon.
2. Josef Müller, Lerumader und Kath. Schneider.
5. Hoh. Tid, Behrer und Marie Lutje Mangott.
5. Otto Huck, Kanfmann und Kath. Grusins.

Rop.

Se burten:

25. Karl Theodor, S. v. Adam Theodor Dubler, Kaufmann.

23. Waris Anna Podauna, T. v. Josef Rohrbach, Kaufmann.

25. Maris Anna Podauna, T. v. Podong Mellinger, Maschink.

25. Anna Maris Julie, T. v. Ludwig Meilinger, Maschink.

25. Karol. Ukagdal. Ciriad., T. v. Brang Schock Kaufmann.

27. Eugen Otto, S. v. Och Christmann, Schreiner.

25. Karl, S. v. Karl Picillie, Cicindruder.

26. Farl, S. v. Nob. Junder, Tagner.

27. Etla. T. v. Och Oddl. Maurer.

28. Erna Putse Dedwig, T. v. Friedrid Brund, Schuhmann.

27. Etla. T. v. Och Oddl. Maurer.

28. Arts Adam, S. v. Gg, Annold. Limmermann.

29. Otto Jedanuck, S. v. Mol. Minist Kaldi, Gisenbardfasseiter.

27. Ludwig, S. v. Gg, Est. Maurer.

28. Annoldele, T. v. Hodan Svale, Schneiber.

29. Albert Peter, S. v. Beter Bengl, Waurer. Weburten:

Albert Beter, G. v. Beter Bengt, Diaurer,

Briedrich, G. v. firdr. Mder, Babnarbeiter, Anel, G. v. Karl Melder, Gubrifarbeiter, Rarl, G. v. Frang Dofel, Gubrmann, 2. Emil, S. n. Jobann Cammer, Biebger. 2. Rudoff, S. n. Lorena Cfcbach, Schloffer. 2. Konrad, S. v. Rourad Rell, Fabrifarbeiter. 5. Josef Billbelm, E. n. Paccous Bedmonn, Schiffer. 5. Anna Marie, T. v. Fra. Wilhelm Birth, Lagner. 5. Dans, S. v. Josef Diebl, Schieferbeder.

Deg.' Gellorbene: 1. Enife, E. v. Chriftof Langlog, Aabrifarbeiter, 5 J. 1. Anna Marie Argus geb. Jorn. Chefr. v. Fron. Argus, penf. Bafin-

verwalter, & J.
Ongo Erwin, S. v. Abolf Stamer, Springler, ? J.
Onion Krwin, S. v. Abolf Stamer, Springler, ? J.
Onion Krems geb. Ocher, Ebetr v. Joh. Krems, Tagner, 71 J.
Luife, T. v. Abolf Stamer, Springler, i J.
Friedrick Karl Orrumann, Hubraniernehmer, 48 J.
Od. Falfenbeiner, Tagner, & J.
Dr. obil v. Tr. Jagen, & v. von Brund, f. Geb. Krimmergienrati
u. Auffichtsratsvorfinender der Bad. Anilin. u. Soda-Fabrif, 64 J.
Kath. Oarter ach. Somethierr, 40 R.

6. Rofa, E. u. Gg. Bell. Manter, B 3



Trauringhaus 14701 Franz Arnold Uhras, Juveles, Gold-rad Stherwares

M 4, S Breliesir, Wel. 2230 Erstes and altestes Spezialgeschaft lur

von Moriz Schlesinger Tel. 3162 Mannhelm

empfiehlt seine grosse Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre bei reelister preiswertester Bedienung.

Mein-Kinderschule II, 9, c. 25.

Beim Beranna en bei Weibnachisfeftes erlauben wie umb, auch biefes Jahr wieber alle Gonner und Freunde unterer unffalt mit Waben an Gelb, Rielbungstiften ufte. u bitten, bamit wir unfern Rieinen ein frobes Geft bereiten

fonnen. Confere Gutgebennafime im Schnigebanbe N 6, 9 fomie sei ben Binginsenn be- Fut

Bran Rommer lemut Möchting, Borfibente, Werberfte, 52 Bidilein M. Bechbauer, felle, Borfibente, C 7, 8 Finn M. Burg, L 18 n Gafgard, Bifteriofit. 28 on M. Ladenburg, N 7, 17 ranion It. Sedel, O

dianien M. Mohr, L. 11, 20 dres 21. Mümetin, L. 11, 22 grou &. Bitimer, C 1, 16 Dern Stabtefen Bauer, A 4, 2 Dernman in Gehard, Bifferieft, 20 Dito Biefetten, N 5, 19

Delan Simon, R 1, IL

46

Vermischtes

ırsalz-Gacao

gegen Blutarmut tratt. empfoblen 1/4 Bfd. 60 Bfg.

Shocoladen-Breulia Zel. 5071. Deitelbergerfir. O 6. 3

Herter's Buchhandlung

0 5, 15 - 0 5, 15



Grosse Auswahl in Geschenkliteratur.

Bücher zu herabgesetzten Preisen.

Sauers beliebte Eiernudeln

Gemüsenudeln Ze Suppennudein

v. frischen Elern selbet ge-micht, nicht pefarbt. Prische Trimk- und Siedeeler, Frima Maccaroni, Dürrobat,

Q 3, 21 Telephon 1160.

Strafbar

febr Rachabutung ber echten Stedenpfern Teerichtvef. Seife b. Bergmann & Co., Rabebenl Schutymarte: Ciedenpferb,

alle haufmureinigfeifen u. Dauf-gabiffläge, wie Mitefter, Finnen Flechten, Bluiden, Rote b. Gefichte z. a St. 50 P. in Maunheim in ber Sternschpstheft, T 3, 1 Gnact-Apotheft, Renarvorfladt Abter-Apotheft, W 7, 1 14883 Bockstofapotheft, Waldhaf Mohren (Potheft, O 2, 3 Redur Apota, C. Shiik, Longlir, il J. Brums Racht, Doff., Q 1, 10, trong Deh. Schwichingerftr. 66, Jacob Bigstenthäfer.

oden Menrin, F 1, 8
64r. Rott. Schwichingreftt, 146
Melifo-Trogerie, B 5, 7a.
Abell Möllert, H 4, 31.
M. Orttinger Mp., F 2, 2 Mortific.
Abler-Trogerie, R 3, 10
Abler-Trogerie, R 3, 10 llerfup Drogerie, Gontarbyl, 3 frefarme: Arfhur Truntmenn.

Solide Herren

Auzüge nach Maaß

u. elegonien Cit ju miffiger Breifen von drifft. Bereen. Garberobe:Weichaft.

66404 an bie Gypeb. bd. 20

Cocosflocken R. Selbmann, Mitteletz. 79

alu

Weihnachts-

nu bestellen. The Vorzügliche

M. Beyerle

S 1, 9,

fron Schwiebel, Debamme Beinheim, Mittelgaffe 11. inte

Zu verkaufen

Weien!

Dauerbrandofen, einf. bis feinst, Ausführung, Berde u. Gasberde bei großer Ausmabl und billigen Breifen. 16.3, 18 .- Chamiffoft: 4. Rrin Laben. 10586

Raffenidrant abellos erhalten, Trefforen, Buchervaunt, bis jum toten illig ju verfaufen. 10614 E 5, 10, parterre rechts.

2 Rähmaschinen als Weihnachtegeichent paffend, feinfte Ausführg., bill.

Photograph.-Apparat

Weihnachts-Geschenk

ist für Jung und Alt immer

eine freudige Ueberraschung.

Reichhaltige Auswahl hierin und

fachkundige Bedienung finden Sie in der

PINI DAG

(Kunststr.)

(früher C 1, 1)

Vertretungen der Firmen :

Goerz - Jea - Kodak - Zeisa etc. elc.

have reneral entered

1 Pfund I Mark, 5 Pfund 4.50 Mark, 10 Pfund 8.50 Mar

Für die Behtheit dies. Houigs wird strongste Garantie gegeben

J. Hahl

Garantiert echten

Schwarzwälder Tannen-

Pld. 1.10, 5 Pld. 5.20, 10 Pfd. 9.80 M

feinsten echten Blüten-Honig

Tel. 3577

Tel. 4448

G.C. Wahl Inhaber: Friedr. Bayer

--- Telephon 648. ---

Möbel, Dekoration, Teppiche - Atelier für Innenarchitektur.

N 3, 10

Permanente Ausstellung - fertiger Wohnräume. -

Ausstellungshaus N 5, 2 —

täglich geöffnet.

1 Bimmerichaufet, 1 hölg. Schanfelpferb, 1 flein. Schieb: arren, 1 Kinberftühlchen, iowie

> Kleine Kaffenschränke n Bultiorm und Confolferm

> paff. Weihnachts-Gefchente olange Borrat reicht ju DR. Diebesf. Rafetten 20% Rabatt L. Schiffers, Alphorastr. 13. Datteftelle Linie 3. Telephon 4323.

Aurgarderoben (min) spottbillig g. veet. B 1:8 ft. 65987

Allie Geige in, pol. Raften für 35 K zu vert. 19835 S 8, 15, Beitenbau, 3. St.

Stellen finden

Gewandter, jüngerer

per fofort gefucht. Linoleum - Fabrik Maximillansan am Ahrin.

Enditige felbftftanbige

bei hohem Lohn per sofort gesucht. Glehtrigitäts - Gefellichaft

Greiling Compagnie Ludwigshafen-Maunheim Angehender Commis perfefter Stenotypift, per

Januar 1912 gelucht. Offerten mit Benguiffen und Gehaltsaufprüchen u. Mr. 66007 au die Erp. Gut empfohlener Lauf. junge per fofort gefucht. 30cob Rling, P 5, 13,

Tüchtige erfahrene Kinderfrau ni einem Rind gefucht. Rab. Rafferring 16. 4. Stod. 10558 Bleiftiges und williges Dienftmabden

fofort in fl. Privat Penilon 00014 C 8, 17, 1 Treppe

Lehrmädchen |

Bir inchen per 1. Sonnor für nier fanfmännisches Guscon ein **Lehrmädchen**

nuter Familie. Schriffliche jerien an Gruber & Co. ofolabefabrif, Balbtoinr. 66001

Junges Mädchen ns achth. Fant, finbet in

Lehritelle Bute Schufbildg, erforberi.

intritt balbiait. Berfoul Horstellg, pon 10-11 ober 1-4 Une im 65943 65943 Runftgewerbehaus

C. F. Otto Müller Rathany.

Zimmerwohnung 4 pan rub, Jamitte in gut. Lage p Frütigebr gefucht. Offert, unter Rr. 05938 a. b. Erv. b. Bl

Herrichaftl. Wohnung 8—10 Rimmer in feiner Lage coll. fleine Billa at mieten gefucht. Offert, v. Kr. 65941 an die Expedition de. Bi.

Unftanbines frantein fuch: ut mibbt. Limmer mir Ben-ion in gutem Danie. Effert tit Breidangabe unt. K 0006 an die Exped. de. Wi

Rachteffen u. Familienanschl. Off. m. Preiöung, unt. 10608 in die Exped, do. BL Wohuung m. hl. Magazin

mmer in gutem Daufe

Frantein lucht hubich mibl.

nit Magazin, ca. 100-150 q nebit eiwns Keller, innerbald des Ringes per 1. April 1912 gefucht. Off. unt. Nr. 66024 an die Expedicion.

Zu vermieten

6 3, 3 2. Stod geräumige megen Transrialis auf 1. Mar 1912 preism, ju perm. 25231 H 7.28 3 Sim. u. Stidie Wabered Comptoir.

Nur bare Goldgewinne!

Ziehung am 28. Bezhe. 1911. 2568 Gelderwinne bar ohne Abzug Mark:

Lose à M. 1. - 11 Lose 10 Mark. Zu beziehen durch die Generalsgentur

Eberhard Fetzer, Stattgart Priodrichetrasse 50. In Munnhelm zu haben bei: Moritz

In Manushelm zu baben bei: Maritz
Herzberger, Schmitt's Lotterisbüro, R 4, 10
und F 2, 1, Ge. Engert, Gg. Hoobschwender,
Jean Gremm, Carl Burker, Machiemer Tagblatt, Engen Brinz, Philipp Fuchs, Adam
Rupp, With Schmitt, Eugen Kohler, Otto
Weber, A. Schenk, Ludwig Britggramms,
Thorseo Karle, Peter Vorent, Ludwig Lung,
Friedrich Just, Jakob Zeemer, Jul. Geist,
Paul Mayer, Jos. Schroth, Aug. Dressbach
Nachf., K 1, 6, Ang. Kremer.
In Manushelm - Waldhoff bei:
Friedr. Schenzel, Andreas Schlosser, Fr.
Rosentelder, Nikol. Weigel.
In Bleddesheim bei: J. F. Lang
Sobn.

Sohn. In Sandhofen bei: Martin Sponagel, 11870

Cof. abzug. Auffrensporth. 1 Piens I Sarmonium bill., ferner ein Bhonogr. I berne Biolier. Bith., Blalinen Entlenft. 6, B'hafen, Demmer.

Sigmund Hirsch Tel, 1457.

 Möbel-Dekorationen -Kompl, Wohnungseinrichtungen in jeder Preislage, — Uebernahme sämil, Tapezier-u, Dekorationsarbeiten. 19455



06.3 Heinen's Tel, 4795

Moderne Gesellschafts- und Balifelsuren Kopfwarchen, Unarpflege, Haararbeiten Elektr. Kopt- and Genichtsmannage. - Aufmerksame Bedlenung. -

Setten und Parfümerien. Unterricht im Butnenfristeren su missigen Preisen.

06,3 vis-a-vis dem Union-Tel. 4795 Sountage wird his 7 Uhr abends frisiert.

16045

Fabrik-Reste von

Pelz-Piqué Pelz-Croisé Molton

Baumwollflanell Rouleauxstoff u.s.w.

Falck

Rathaus - Bogen 37.

Billigsie Gelegenheit für Kunsffreundel bot Joseph Ebert S. S. Mannheim. Tel. 4080 Delgemälde, grosse Auswahl, direkt v. Künstler. Geschmackvolle, ungerahmte Bilder allar årt hilligit.

Einrahmungen in allen Preisiagen. Antartigung moderner Bilderrahmen nach eigenen und corhandenen Entwirfen. Verkauf von Bilderleisten, Spiegel u. Tufelgins

M 7. 24 1 Treppe, große 4-Simmers mobunng mit Bubebor per 1. April an verm

N 4, 21 5. St., 8 Bim. n. R. p. fof. 3. Derm. Burean Dr. Sartmann

Treppe. 0 6. 6 Trepp., Deibelbergerftrage 6=3immerwohn. mit allem Imbeh. p. 1. April

m vermieten. 108 Rüberes O 8, 5, Seder. 0 6, 9 (Ede Il. Sianten) berrichaftl. Wohming, 9 Zim., Rüche, Babesimmer, 2 Manarben, Bentrafheigung, Staubianger ic per fofort ob

päter zu vermielen. 25000 Räberes T 6, 17, Tel. 881. P 2, 1 2 Er. h., 5 Bim. noch o. Str. geb., auch ju Burran geeign., per 1. April in vermleten.

P 7, 24 2. Stod

Bohnung ober Bureau besiebend auß 8 Zimmer, Kilder, Bab, Sprifefammer, 2 Manfarben und Jubehör per 1. April ober frither ju

Räberes Bring Withelms firahe 19. Telephon 946. Q 3.49 s. St., I Zimmer per-

T 5, 13

awei Zhumer u. Kuche per 1. Off. ju vermielen. Raberes T 1 6, II. St. Buro. 36070 U3,24 2 n. 3 Simmer n.

U 4, 10 parterre, icone 5.3immer-Wohnung mit Bubebor an rubige Familie presmert per 1. April 1919 ju vermieten. Räheres 2. Stock. 26235

U 5, 26 3 Bimmer, Ruche mit Bab gu verm. Raberes Baben. 25944 an

1111

U

no gei

811

100

111

Ili

fin

31

Ter

2

Derin, Raprico Con-Rit. Alabemiefte. 13, part. Augustaanlage

Gde Berberftrage 28 egante Barrerre - Wohnung, Bimmer nebft reichlichem Bubehor und Bentralbeigung per 1. April 1913 ober früber gu verm Raberes im Saufe part. links. 25217 Tel. 4924.

Angartenfiraße 63 2 fcone Bim. u. Riche lofert ob. fpater ju verm. Raf. bei 94841 Arau Sted, 2. St Mderftraße 15, neu bergerichtete 2 Bint, u. 1 Bin. u. 20079

Belleuftraße 41 III. Stod 1 Simmer nub Rüche ofert beit, ju Memieten. 25100 Röhered Gischaussbrouerei.

Friedrichsplay 14

Wefadentvohuung. II. Ctooc. 8 Rimmer m. reichlichem Subehor, Bentralbeige. pu verm. 29. Groß, K 1, 12. Telephon 2554.

Holzbauerstr. 3 (bei ber Max Jofeffir.) 4 Bimmerwohn, mit Bad u. Manjarbe p. 1. Januar 1912 gu vermieten, 28 Raberes bei Rabel, II.

Goldinafe da 5. St., Woh-nung, 2 Sim, n. Rucke, 3u verm. Rab, hausvermalter Gernet, Schangenfte, 11, 10405

Langitraße 7 2. Stod, 8 Bimmer u. Rüche in bermieten. 10808

Heinr, Lanzstr, 23/25 Schone 8. Limmermobng. mit Ruche, Spetjefammer. Bab u. Diele, sowie Manl. an rubige Leave per L. April 11, J. 31 ver-mieren Küheres **Rudolf** Knieriem 2, St. Tel. 1408, 25250

Mittelfir. 87, je 2 Jimmer und Rude im 2. und 4. Stod fofort ju verm. 24014 Rah. S 8, 14

Oftstadt Sophienftr. 24 moberne icone 5 Junmei-Bohnung mit reichlichem Juschot per 1. April ju ver-

Raberes patterre links. Dititadt

Plezante 4 ober 7 eventl. 3 Simmermohnung per 1. April ju verm. Cophtenftrage 12.

Rupprechiff. 10 43im.-Rod. n. gubeher per lef, aber böfer gu berse. Rehered 2. Stack. Madie

MARCHIVUM

N 3, 9

Q 5, 8



Elergerste

Cubwig & Schlittheim, Dofbrog. O 4, Il und Griebrichepiet in

erhalten bei einer Mugablumg und monatlicher Teilgablung

unter Garantie für Ia. Stoffe

Offerien unter "Meell" Dr

DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN Photographie

Geschenk. Bitte rechtzelik

Vergrösserungen ru Ensserat billigen Preisen.

—Sämmtliche Artikel—

Weihnachtshäckerei empfiehlt in nur la. Qualität

Tel. 4592. Schloss-Drogerie L 10, 6.

Brennerei Rolle, Q 7, 20

Plissė-Telephon 5036. Antertigung von Stoff knöpfen flach und halbkugel

Geeigneter Weihnachtsverkauf

Puppenwagen, Puppen-, Sports- u. Klappwagen in allen Ausführungen ned Preislagen. Mohrmobel (gebleicht) Muster-Nenheiten am owis sonstige Peddigrohr-Gegenstände. Nachtsessel, Trimmpf- und Kinderstühle

Aufmerksame Bedienung. Vorteilhafte Preise. Elgene Repuratur-Werkstätte. E 2, 10 M. Reichardt E 2, 10 Asltestes Spezialgeschaft mit am Platze

Trikotagen in grosser Auswahl und in jeder Preislage

empfiehit Aurèlie Bittler Herrenmode- und Wäschespezialgeschäft Mittelstrasse 39

Mietgesuche

möbliertes Jimmer ür Fräulein geluck Dif, mit Breis unt. Kr. 10458 an bie fypedition ds. Blattes.



Organ für Ski-, Rodelund Eislauf-Sport.



Sport

Mannheimer General-Anzeiger
(Badische Neueste Nachrichten)

Rodellied.

Weißen Sweater, woll'ne Müpe, bide Strümpf' und seste Schub', Robelschlitten, Beberriemen, ja noch mehr gebört bazu: Fahrbillette, kurge Reise; hann ben Berg binanf juchhe! Lustig, Fröhlich ist bas Robeln, — wonnig eine Jahrt im Schnee.

Kältegrabe, frost'ge Winde, rote Rase, blaue Hand, Rasse Bute, schmun'ge Rleiber; alles bies ein Robler fennt. Doch er lätt fich nicht verdrießen wenn er schieht bergab im Sans Schöner ift's im Schnee zu liegen, als im Bett babeim zu Sans!

Immer glätter wird der Schlitten, seine Kusen bligen bell; Ach! was ist ein bubiches Madel für ein lieber Jabrgesell'! Kopf an Kopf und Wang' an Wange, ist man sich so innig nah — Doch wenn man im schönsten Jahren sind schon wieder Auroen da,

Hannheim.

Die Wintersportausstellung in Karlsruhe.

Das zwanzigste Jahr in der Eniwidlungskinie des Wintersports im Schwarzwald und Deutschland überhaupt hat in der dadischen Kesdenz eine Wintersportunsstellung gedracht, die man in Sindlid auf die verstossenen kann, will man ihr ein besonderes Außeres Mertmal verleihen. Doch hat die Leitung der Ausstellung darauf verzichtet, auf dies Zusammentressen sonderlichen Wert zu legen. Schlicht und anspruchzlos, auf Aeugerlichteiten derzichtend in ihrem Ausdan, ist die Ausstellung still der Oessentlichseit übergeben worden. Eine kleine Einladung an eine Schar Gäste, einige Worte der Ausstellung über Zweck und Ziele des Oangen, ein huzer Aundgang durch die den kleine und Ziele des Oangen, ein huzer Aundgang durch die den kweck und Ziele des Oangen, ein huzer Aundgang durch die den verweicheten Känne und die Allgemeinheit war eingelassen. Und doch stedt trotz dieser Anspruchslossigsteit eine Summe von vordereitender Arbeit in dem Ausstellungsramm, der, mit seinem gedämpften Oberlicht eine gute Beleuchtung schaffend, einen sat immiliären Eindrud macht. Es sind die Känne der kändigen Ausstellungsballe des Großt, Landesgewerdeamts, die die bereschiedentlichen Wintersportgeräte ausgenommen haben und am Sonntag, den 3. Dezember, nm 11 Uhr vormittags, übre Pforten sir das Publishum össeten. Das Landesgewerdeamt selbst, die staatliche Behörde, steht mit übrem Ramen hater dem Unternehmen, dessen Kosten nicht die Anstreller, sondern die Beranstalter, die genannte Behörde, und der Staat tragen. Und darin liegt auch der weientliche Unterschied zwischen der Kanlsteller, die genannte Behörde, und der Staat tragen. Und darin liegt auch der weientliche Unterschied zwischen der Kanlsteller, die eine Förderung ersahren sollen. Der Ernatgedanse deist Anregung.

Die Ausstellung, deren Daner auf einen 10—12 Wochen der Freiner in der dare der Freiner den keiner der ersen den eine Keiner des erschaft der

Die Ausstellung, deren Daner auf eiwa 10—12 Wochen berechnet ist, hat nur einen Keinen Umfang. Das bedeutet von
vornherein einen Borzug, denn die Uebermiddung des Besuchers
insolge einer Ueberfülle wird vermieden. Im gaugen sind rund
50 Aussteller zu zählen, dorunter der Landesberband sir Fremdenversehr und einige Ortsgruppen des Skisios Schwarzwald.
Außer badischen Firmen sind nur einzelne aus den Nachbarländern verreten, in solchen Fällen, wo die einheimische Indus krie noch nicht genng entwickelt schen, nm einen ausreichenden Ueberblich über den Stand des betreffenden Pweiges zu geben.
Der Grundidee der Ausstellung, auf Grund der jedigen Kabrikation eine weitergebede Anregung zu geben, solgend, ist dem die driss die n Teil nur ein bescheidener Platz gegönnt worben. Man wird das nicht beslagen, denn das historisch Schenswerte ist auf früheren Ausstellungen schon sattsam angezeigt worden. Es dat hier der Sti- und Rodellub Triberg alte Stiund Schlittenmodelle ausgestellt, die von der Triberger und Frantsurter Ausstellung nicht undesannt sind. Die Erzeugnisser ber heut ig en Fabrisation verraten in der Mehrzahl Güte des Maierials und Gediegenheit der Verarbeitung. Allerdingssichlen auch nicht die stets wiederschrenden Versuche, durch vatentamtlich geschützte Neuerungen zu glänzen, die auf der berusenen sportlichen Seite nur mit Abledunung beantwortet werden können. Aber es ist doch gegen früher besper geworden. Die einstigen Ersudungsbersuche, die sast etwas Gewaltsames hatten, sind einer offenbar undigeren Arbeit gewichen. Es besteht die Hoffnung, daß Ersuder und Fadrisanten sich mehr und mehr von der Tatsache leiten lassen, daß ein Höhennelt in der Entwicklungslinie der portlichen Geräte erreicht ist, der nicht ein Drängen zur Ersudung und Einsührung von Kenerungen, sondern eine von leberlegung geleitete und ruhige Ausgestaltung und Bervollkommung des Erreichten erheisigt.

Was die einzelnen Sportarien angeht, so soll jeht noch in großen Bügen der Gesanteindrud einzelner Gruppen derührt werden. Die Stisabritation hat die guten Anjähe sortgeführt und dringt aus dem ganzen Land Hölzer, die sich mit nordischen messen sich brauchbare Richtlinien. Die Bind ung kapteinern zeigen sich brauchbare Richtlinien. Die Bind ung kapteinern zeigen sich brauchbare Richtlinien. Die Bind ung kapteinern zeigen sich brauchbare Richtlinien. Die Bind ung kapteinern debacht. Die Suttielböindung dominiert, daneben sinden sich einzelne Sohlendindungen und auch einige Versiche mit Scharnieren u. a., die sedoch nicht auf ein richtiges Prinzip dingsweisen schenen. Erfreulich schweider das Schu hin ert, so weit es wegen der Stüdezialsteiel überhande einen stätter als disher des wegen der Stüdezialsteiel überhande einen stätter als disher des den durch einen stätter als disher des derenten Zug zur Einsachbeit getennzeichnet. Dagegen ist den Sweatern, auch den langdaarigen, noch immer zu diel Raum gewährt. Die glatten einsachen Stosse beginnt der Anzeite Anzüge sind Seltenheiten. Die Damentleider sir den Stlauf haben viel gewonnen an Einsacheit und bevorzugen den glatzen Stosse debenfalls. Die Lang e Hose beginnt die Anzeitungt, seldst was die Sportgeräte angeht, wenig Renes. Einige "Renesungen", Wechanismen zur Lenkung und Bremiung mit diel Metall mögen Bedenken dinkaklich ihrer Sicherheit und Stabilität erwecken. Daneben sieht aber auch erstslassiges Material in bertönnnlächen Modellen. Der Eislauf kommen zu erhangen, das kannt deren Theen sür Aunft und Schnellamf tönnen vohl gesallen. Besonderheiten sind aber nicht zu verlangen, das kannt solche gibt.

Weiter ist von Bedentung die Literatur auf der Aussstellung. Sie lann man, sofern man die neueste seit eine 15 Jahren inderracht zieht, als ziemlich vollständig bezeichnen. Die Winterpologischen zieht, als ziemlich vollständig bezeichnen. Die Winterpologischer und technischer Natur vertreien Auch die Malerei hat ihre besten Wänner gesandt. Fehlt auch der Name Dischler, so diregen doch die anderen wie B. Koman, kampmann, Bartels, Glift, Dussallt u. a. sür die Güte der sleinen Kunstlollestion. Gegenstände setundärer Nahur zur Ausstühung u. a. sind vollzählig berücksichtigt, man hat ihnen aber eine weise Beschräntung auserlegt, sodas sie ihrer Kolle entsprechend im Hintergrund bleiben. Angenehm sühlt man sich von dem Feblen salsch verstandener kunigewerdlicher "Sport"gegenstände berührt. Einen besonderen Hindigewerdlicher "Sport"gegenstände berührt. Einen besonderen Hindigewerdlichen Bobsleighdah in Triberg, Modelle einer Sprungbahn, Krosile vom Schwarzwaldkiosettenlauf u. a., die zur Vervollständigung des Sanzen ihr Teil beitragen. Ein Urteil über die Ausstellung läst sein mit ziet Worten dahin zusammenschsen: Klein, aber fein.

Skikurfe und Wettläufe.

bt. Die Orisgruppe Karlsruhe—Babener Höhe bes Stillubs Schwarzwald balt vom 27.—31. Dezember einen Stilurs auf Herrenwies ab. Leiter bes Kurfes ist Herr Osserläruhe, bem eine genügende Anzahl Abteilungsseiter aut Seite stehen. Einen weiteren Stilurs veranstaltet die Sektion vom 17.—21. Januar beim Kurhaus Ruhesbein. * Großer Stiturs in Oberbanern. Der vierte Alpine Stifurs unter Math. Zbarsths Leitung wird vom 14.—21. Januar
in Oberammergau vom Alpinen Stillub München arrangiert. Mit den Gasthosbesichern wurden seste Breise für die Zeilnehmer des Aurses vereinbart. Der Kursbeitrag ist wie bisher
auf M. 10 pro Person sestgescht. Aussührliche Prospette werden
auf Berlangen tostenlos vom 2. Schriftsührer des A.S.C., herrn
dr. Fleischmann-München, Donnersbergerstraße 28, zugesandt.

* Haupiverbandenbeitlang des Deutschen Stiverbandes 1912.

* Haupiverbandsweitlauf des Deutschen Stiverbandes 1912. Die in Im men ft abt im baper, Allgau statisindenden Hauptverbands wett läufe des Deutschen Stiverbands beginnen am Freitag, den 26. Januar. Am Samsiag, den 27. Januar finden Senivrendauerlauf und Offiziersbanerlauf statt. Un diese deiden Dauerläufe schliehen sich die Janioren- u. Militärläufe. Am Sonnag morgen beginnen die kleineren Konsurerungen und zwar Hindernislauf, Kunstlauf und Jugendläufe. Direkt anschliehend sindernislauf, Kunstlauf und Jugendläufe. Direkt anschliehend sinder der Juniorensprunglauf statt. Mit dem Senivrensprunglauf am Rachmittag schlieht die Beranstaltung. Für die Junioren wird ein eigener Hügel dicht meden der großen Sprungschause erbant. Am Montag und an den folgenden Tagen werden die einzelnen Allgäuer Stivereine Skitourep ins Allgäu sübren.

*Die diesjährigen Hauptberbandswettsäuse ber Schweiz, bas & große Stirennen", bei dem auch die Meisterschaft der Schweiz zur Bergebung kommt, sinden in La Chary de Fonds statt und zwar ist dasür der 26., 27. und 28. Januar 1912 bestimmt worden. Demnach fällt leider die Schweizer Meisterschaft mit der deutschen ausammen. Die Dossungen, die man auf die Beteiligung der Schweizer bei den deutschen Berdandswettläusen geseht dat, können asso mieder aufgegeben werden. 1913 sinden die Wettläuse in Einsiedeln statt, die Berdandswettläuse 1914 sollen in Gisaad außgetragen werden, während sich für 1916 Klosters und Arosa um die Aussichreibung deworden haben.

* Der Stitlub Daves veranstaltet in ber Zeit vom 27.—31. Dezember 1911 einen großen Springerfurs in einer Anfängerflasse und einer Abteilung für Borgerückte. Die Aurs. leitung wird Gustav Balto. Bisepräsident des Stiflub Davos übernehmen, an den auch alle Annelbungen und Anfragen zu richten sind. Melbeschluß für den Kurs ist der 22. Tezember.

Gissport.

Gin städtischer Wanderpreis für Eisschuellaufen. Erfrenlicherweise unterstüben städtische Körperschaften immer mehr den
Schlitischubivore. Im Jahre 1907 hat bereits die Stadt Berlin
dem Deutschen Eissansverdand, Bezirk Berlin, einen Wanderpreis für einen Wettdemerb im Kunftsaufen gestistet. Dieser Wanderpreis hat sich für den Kunftsauf sehr erhriehlich erwiesen, denn die Zahl der Kunftsaufer ist seitber gewochsen und der Stadt Ebarlorten dur fich bedeutend gehoden. Auch die Stadt Cbarlorten dur zu bat jegt, einem Ansuchen des Deutichen Gislausverdandes nachsommend, in der Vorlage für ihre nächste Stadtverordnetenversammlung 200 M. angesetz, die für einen Wanderpreis zu einem jährlich zu veranstaltenden Wettbewerd im Schnellausen verwendes werden sollen.

Heues aus den Winterhurorten.

St. Blasten. Der Wintersport ist im süblichen Schwarzewald schnell vollstümlich geworben, nicht zuleht in St. Blassen,
wo von Welbnachten dis Oftern eigentlich alles Sti läuft,
bis auf die liebe Schuljugend, die sich in Ermangelung richtiger Schneeschube ein Stücken Fahreisen unter die Schuhe dindet. Es sinden auch Stife it e mit Preisvertellung statt, und zur Zeit der internationalen Stirennen, die allfährlich auf dem Heldberg abgehalten werden, geden sich die Champions diefes Sports in St. Blasien zin Stellbichein. Dann ist dort eine Hochselfun, die an Ledhaftigkeit und Buntheit des Treibens binter der des Sommers nicht zurückseht, Sobald nur der erste Schnee söllt, sommen aus aller Herren Ländern die Sportfreunde. Die Benstonen und Sanatorien werden von Erholungsbedürftigen aufgestuckt,



Rodel Garnituren

Für Damen Herren Hinder





Breitestrasse F. 1.4.

bie in ber milben, reinen Buft und in ber warmen ftrablenben Sonne Erfrifdung und Aröftigung fuchen. Die gröhte Seilanftalt am Blage, bas Canatorium St. Blaffen, in bem etwa 100 Batienten Unfnahme finben fonnen, ift mabrend bes gangen Winters geöffnet. Besonders zwedmäßig sind die Einrichtungen für die Freisistur. Im Orte selbst gibt es noch Hotels und Bensionen genug, die auf Winterbetried eingerichtet sind und neben diesen auch manches Pridathaus, in der der Wanderer au jeder Jahreszeit freundliche Aufmadme sindet.

* Bontrefina geht einer guten Winterjaifon entgegen. Alte Gafte tamen ober baben ihr Ericheinen in Ansficht geftellt, und bagu gefellen fich viele neue Bafte. Babrent bes gangen Monate Revember ist ber Stifport au feinem Recht gefommen. Am 18. und 14. Januar findet an ben jonnigen Abhängen und auf der barzüglichen Sprungsance "Bernina" das Berbandssffrennen bes Efiberbanbes Engiabina ftatt. - Der Rurverein bat icon eine gange Angahl prachtiger Fugwege zuganglich gemacht, bie Rojegirraße, bie gu ben Gletichern bon Rojeg und Tichieroa führt, tit bereits bem Berfehr übergeben worben. Das Rojegreftaurant ift neuerbings fur ben Binterbetrieb eingerichtet worben und wirb am 15. Dezember geöffnet.

Winterfeste.

* Eröffnung der Saifon in Thuringen. Am 10. d. MR. wird ble Sportfaison in Friedricheroda mit einem Bobrennen um ben Wanderpreis der Fran Kurth eröffnet. Zugleich beginnt auch in Dberhof bie Saifon mit Bobrennen, Robeln, Gonecichublanglauf und Sprungrennen,

bt. Auf ber Sauptverfammlung ber Ortogruppe Schonwalb bes Stiffubs Schwarzwald murbe beichloffen, ben biesfahrigen Stifurs über Beibnachten bom 23.-27. Degember abgubalten. Augerbem faßte man bie Gründung einer Jugendabtei-lung ins Ange. Gin Schillerwettlauf findet gleichfalls in bicfem Binter ftatt. Bei gunftigem Wetter wird bie Schuljugend in ber Woche 2-3 Mal Stiunterricht burch ben Laufwart bes Bereins

-00-Pereinstätigheit.

dt. Mit ber Sanptberfammlung bes Stiffubs Schwarzwalb, bie am 9. und 10. Degember auf bem Relbberg frattfinbet, ift bie Geier bes 16. Stiftungsfeftes bes Rlubs berbunben. Bur Togung ift ein umfangreiches Programm aufgestellt worben, n. a. ift bie Durchführung einer großzügigen Bintermarfierung burch Berbefferung ber bisberigen Martierungen im Schwarzwald gu befchliegen. In Berbinbung mit ber Sti-Unfallberficherung bes Mitteleuropaifchen Cfiberbanbes foll eine Rollettib-Daftpflichtberficherung angestrebt werben.

Orunbung einer heiftischen Stilanfer-Bereinigung. Am Enigegentommen gezeigt werbe

gut besuchte Bersammlung jum 3wede ber Grunbung einer bei ifden Bereinigung ber Gli-Baufer, Der Bentral ausichuß bes Obenwalbflubs bat finangiell bie Borarbeiten ge fichert und weitere Unterftugung jugefagt, ebenfo haben ber Deutsch-Desterreichische Alpenverein sowie ber Bogelberger Höhenklub folde gewährleiftet. 3med ber Grunbung ift bie Bflege bes Gli-Sports, besonders im Obenwald, Ginrichtung von Sti-Rurjen, Ausbildung von Sti-Lebrtraften und Debung bes Winterverfehrs im Gebirge. Ruch einer anregenden Debatte beschloft man bie Ernennung einer Rommiffion, beren Anfgabe es fein wird, alles wei tere in bie Wege zu leiten. Ins Ange gefaßt ift gur Abhaltung ber Stifurje bie Eromm.

* Gin Stiffind wird auf Berantaffung bes Chenwaldflubs in Borm's gegrundet. Das Hebungs- und Sportfelb foll in ben westlichen Dbenwalb gelegt werben.

* Bum Thuringer Winteriport-Berbandstag, ber bom 2. bis 4. b. D. in Briebrichroba ftattfanb, batten fich Bertreter faft aller 30 Ortsgruppen eingefunden. Inmitten ber Berhandlungen am Sonntag erichien ber Schirmferr bes Berbanbes, Bergog Rarl Ebuard bon Sadien Roburg und Giotha, ber auch bem Gefteffen beimobnte. Die Berbandlungen nahmen einen guten Berlauf, und mander für bie Entwidlung bes thuringifden Winterworts wichtige Beichluß wurde gefaht. In ber Bewilligung ber bon berichiebenen Ortogruppen erbetenen Berbandibeibilfen zeigte fich bas ernstliche Bestreben bes Berbanbes, ben Intereffen aller feiner Mitglieber auf bas Befte gu bienen. Die wichtige Ingenb. portpflege foll burch Buberfugungitellen bon Schneeichuhen nach Möglichkeit begünstigt werben. Auch die allgemeine Forberung portlicher Berauftaltungen ber Ortsgruppen und bie Durchmarfierung bes Rennftrigs mit ben anichliegenben Sportbabnen unb Wegen verbienen Bendytung. Die Binterfportousstellung murbe viel bejucht.

---Berkehr.

. Bollerleichterungen für bentiche Binterfportreifenbe. Dentidianb verbanbelt mit ber Schweis sweds Bollerleichterungen für beutiche Binteriporireifenbe beim Befuch fdmeigerischer Winterspormlätze. Bur Sportansruftungsstille soll von ber Grenze fein Boll mehr von solchen Reisenben erhoben werben, beren Sportreiseswed offen erkennbar ift. Sie sollen von ber Gepadtontrolle befreit bleiben. Die geringe Frequeng ber beut-ichen Binterfurgafte in ber Schweig wird von benticher Seite teilweise auf bie Unbequemlichfeit an ber Schweigergrenze gurud. geführt, mabrend ber Strom gumeift fubbenticher Winterreifenber ich nach Tirol wende, wo an ber öfterreichischen Grenze größtes

Hotel u. Pension zur Senne Paket 150 Pf. in d. Pelikan-Apotheke Q 1, 8.

Heisse Thermalquellen, angenehm. Winter-nafenthalt, in nachster Umgeb. Wintersport. Badepaliate, Radium-Emanatorium, inha-latorium, Kurhaus, Theater, Golf etc. Ter-rainkuren. Hotelverz, and Führer gratis u-iranko v. Städtischen Verkehrsbureau. 288

Wollen Sie gesund bleiben, so trinken Sie Thiele's Gesundheitsiee

und

THOUSE THE PROPERTY OF

bitten wir in allererster Linie die inserierenden Wintersportplätze, Hotels und

Restaurants zu berücksichtigen.

Gliederreissen Kopf- u. Zahnschmerzen Literatur.

* Ueber bie Biniersporiverbaliniffe bes babifdjen Schwarge waldes gibt eine illustrierte Broichure, sowie ein Wegweiser über bie Stigebiete, Gis- und Robelbobnen erichopfenbe Anstunft. Das Buch tann foftenlos bom Babifchen Lanbesverband jur hebung bes Frembenbertehrs in Rarlarube bezogen werben.

* Dem Winterfport in ben bentiden Gebirgen wibmet bie illustrierte Beitidrift "Deutichland" in ibrem Robem-Mustrationen rein sportlicher Urt, wie auch bie reigbollen Stimmungsbilber aus ber winterlichen Ratur find wiederum meifterbaft reproduziert. In mehr als 30 Motiven führt und die Zeit-drift durch die Wintersportpläge des Schwarzwalds, bes Bagerischen Hochlunds und der deutschen Wittelsebirge. In den verschiedenen interessanten Aufsähen tommen bekannte Schrist-steller auf dem Gebiete des Wintersports, wie Dr. med. Erwin Jäger-Leitzig, Professor A. Jendrich-Freiburg, Bürgermeister de Bellegrint-Triberg, Karl Joho-Karlräuhe und A. Achenauer-Wellinden ju Wort.

Vom Büchertisch.

Die moberne Gifdffice für Briveibanobalt und Reffaurationen. 160 neue Rezepte fur ben einfachen und feinen Tifc, berandgegeben von Elfriede Beet. 80 Geiren. Preis 1 A. Borio in A. Bertags-anftalt Emil Abigt, Wiesbaben.

Badnerland im

Wintersportplätze ersten Ranges
Skiwettrennen, Rodelrennen,
Eislauf, — Illustrierte Broschüre vom

Fremdenverkehrsverband Karlsruhe.

to Billian Downson Blown Downson

Schönwald b. Triberg, Schwarz waldbahe, 'ASt, oberhalb der Triberger Wasserfälle, einer der schönsten und

idealsten Winterspertplätze im Herzen des Schwarzwaldes Hotel und Eurhnus Schönwald. Starke Besonnung. Elektr. Licht. Sprunghügel, Gut gepflegte Rodelbahn direkt beim Hotel beginnend. — Prospekte bereitwilligst durch den Besitzer E., Wirthle.

Sehr besuchter Schlichsee Wintersportplate in schönsten Teile des stidl bad. Schwarzwald. — 502 m. Station Titisee 17, Standen, Gutes Gellande für Skjund Rodelsport, sowie Rissport (spl. Russegelsport) auf dem 4 km ig. See. Billigate Pensionspreise. Elektr. Licht. Eigenes Fuhrwerk. Spottgeräte leihweise vorrätig. Hotel und Pension "Sternen",

die Plorie

Stark radiumhaltige Kochsalzthermen (60°) für Trinkkuren und Badekuren, Inhalatorium, Radium-Quelle-manatorium. — Eurhaus. — Golf. — Eisbahn. — Skigebiet und Rodelbahnen. Hotelverzeichms und Führer

ortofret vom Städtischen Verkehrs-Bureau Baden-Beden. HOTHL "Französischer Hof". Neuest. Komfort, Zentrallug. Bäder, Pension. Mäß. Preise

Feldberg, Schwarzwald, 1500 m o. m. Erster deutscher Wintersportplatz

Wintersalson vom Desember bis Mal, Durchschnittl, Schneehöbe 2 m, Günstiges Skigebiet, Die Besiteer: Mayer & Sohladerer.

Karisruho. Residenz des Grossbersogs, 140000 gineti anquiegte Staft. Des Kinw. herverzegende, geeunde, erigineti anquiegte Staft. Des Kinma ausgezeiteinet durch mitde Winter. Interess, weitangedeinnter Schloesgearten z. Wildhark. Binzigart. Staftgarten Gestend. Scheeswürdigbeitt. Mod. eingerichtete Badeanstalten zu. Schwimmhallen. Rolch.

Wintersportplatz, Winterkarert I. Rangos. Schwarzwaldbahn 706-1006 m. ü. M. Weithin ausgedehntes Skigebiet. -Große Spraugschanze. Eisplütze Schönste Rodelbahn des Schwarzwaldes. Einzige Kunstbobsleigbahn

Südwestdeutschlunds. Zahlreiche Wintersportveranstaltungen.

Schwarzwald-Hotel. Wehrle (tohses) Lowen-National Sosse.

Hotels:

Post. III. Prospekte gratis durch die Städt-Kurverwaiting.

im bid chen Schwarzwald SES m L L R

idealer Winter-Sportplatz. Skisport (Spranghagel), Eissport, Rodelsportete. Herrliches Skigelände in der Umgebung. Ausgangs-

punkt für Skitouren im Feldberg-Gebiet a Empfehlenswerte Hotela;

Hotel Bären, Hotel Titisee, Schwarzwald-Hotel.

Piorzheim. d. Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.

aden-Baden.

Badenerhöhe im butischen Hotel Gertelbach T Ski erreichbar von Obertal-Hundseck-Hornisgrinde Punkt im bedischen Land. - Missige Pen 336 Besitzer: Trefager.

Oberhühlertal Bahnhof-Hotel u. Restaurant Touristen reiche und billige Auswahl in vorz. Frühstücksplatzen.

ionspreise, guts beich Zimmer. Ben: Gg. Uchtunger, chemalizer Küchenchef. Olerhühlerial. Hotel Buchkopf. Tel 90. Strecks für Anfanger. Gate Bedienung, mäss. Preiss. Bes.: A. Faller. 1822 Ober-Bühlertal. Gnath, u. Pension Budischer Hof & Min. vom Bahnhof Obertal. Eigent. Jos. Zink. (340 Oher-Bühlertal. bad. Hotel Cohindelneter Ober-Bühlertal schwarzw. Hotel Schindelpeter.

Goeig, Quart, f. Ski- u. Bodelsport-Interess. Bes.: Banmann. (33) Bārental L badischen Gasthaus u. Pension z. Bāren

Touristen boot, smpf. Eig. Pohrwerk. Ber. Heinrich Andres

Luftkurort Kniebis Schwarzwald. Halmstation Freudenstadt u. Oppennu Gasth. u. Pens. "Zur Alexander-Schanze"

Für Anflänger geeign, Skigelände. Per Skier zu erreichen von Freudenstadt-Oppensu-Balersbronn. Skier und Bodel stahen zur Verfügung. (334) Bes.: E. Gailser. Schwarzwald. Luitkurort Kniebis 070 Mir. 4b. d. Meere

Bahnstation Freudenstadt u. Oppenuu Gasthaus und Pension "zum Lamm".

Heizung. – Für Anfänger gesign, Skigelände, Rodelbahn, Skies

L. Rodelschlitten gratis zur Verfag. Bes.; C. Galser. (32) (Bad. Schwarzwald.)

Gelande für Ski- und Rodelsport vorzüglich geeignet. - Schöne

Mk. 1.00. Oute Kubbe, reine Weine, ff. Hiere, Balder in Hauss, Aufmerkaame Bedienung, Mässige Preise, Skier und Rodel zur Aufmerkrame Bedienung, Müssige Preise, Skier und Rodel zu Verfügung, Neuer Besitzer: Herrmann Riesterer. 32 We lernen wir das A A A A A A A A A

Ski-Fahren mühelos?

In Titisee, Bahalinio Manabelm-Freiburg oder Manabelm Triberg-Benaueschingen. - Für Anfänger tadelleses Geiände, ungeniert als Uebungsplatz. Herri, Ski-Ausfläge, Redelbahn. Ski und Rodel stehen Hotel zum Bären A. Gut

Wintersportplatz Furtwangen im badischen Streichbar von Donaueschingen p. Bahn, von Triberr oder Bleibach p. Pestschlitten od. per Ski von den Bahnstat Hinterzarten (Feldberg), Triberr, Villingen, Neustadt u. Bleibach. Best geeign. Terrain für Ski- und Rodelsport, 870—1800 m n. d. Moere.

Empfehlenswerte Hotels: || Hot. Grieshaber z. Odisen Bahnhoi-Hetel Bes.: Horm. Maler Blustr, Prospekte u. Auskunft bereitwilligst durch die Besttan

Wintersportplatz Purtwangen 1, bad, Schwafzw. Höhenkurhaus. Gasthof u. Pension "z. gold. Raben"

Triberg Hold L. Pension Zur Menter vergrössertes gut einger. Hans für Winteranfautheit, Elekte, Lieht. Zentralheixung. Vorzugl. Kücht weine Weine. Zimmer mit Frühstlick von Mk. 250 an. Sportgeräte leihweise, Teleph. 21. Prosp.

Idealster Wintersportplatz in jeder Beniehung

Schönwald

(1000—1150 m Höhenlage S. Meer). Von Bhf. Triberg pracht-volle 1-ständige Schlittempurtie, zurück ³/₂ Stunde

Dampfhelzung im ganzen Botol. Elakir, Licht, Gemütliche und behar liche Raume. Offene Weine. Anerkaant vorzägliche und reichliche Verpflegung. Alle Sportartikel auch leihweise erhältlich. Pensionspreis von 5 M. an. Teleph. 196 Triberg. Le Wirthle.

Station der eustadt im Schwarzw. Beatlon der Boustalbahn.

 Wintersportplatz. In der Nähe der Stadt und Bahn 1 km lange Rodelhahn ansgedeinntes Skigelände, weite, haumlose Abfahrtup. Bulige Unterkundtsverhältnisse. Anskunft und Prospekt durch den Verkehrsverein.

Freudenstaff Hotel Herzog Friedrich Winteraufentbalt. Miss. Preiss. Zentral-heining. Ben.: G. Reinhardt. 822

Frendenstadt. Gaschmas zur Linde. Gut bürgi phrw. f. Anstäge z. Dionat. Tel. 64. Hez. H. Grünfager. 380

Nerveu-Kurort

würtibg. Schwarzwald, 740 m B. Meer - I. Ranges -Recomm. Verpflegung in zahlr, Hotels mit Zentralheizung.

Auch vorzügl, Gelegenheit zu Rodel-, Eislauf- u. Skisport (Skikurse). Prospekts durch die Kurverwaltung.

Freudenstadt.

Für Winteraufenthalt durch Hotel Rappen Einrichtung von Zentral-heizung in similiehen Häusern bestens geeignet. Rodelbahm und Shi-Gelände in

unmittelbarer Nihe. Zu Ausfahrten iederzeit elegante Schlitten im Hause selbst zur Verfügung. Abrospektie zu Diensten Besitoer: MAX E.AEFFER.

Komfortable, modernen,
 Elektrisches Licht

E2,45 Schwarzwaldhaus vin-a-vin Brent. Estenfer



Vermischtes

Bft. Tafeli

intl. Berpad ftt. geg. Radn. Wufter 30 Big. in Marten, R. Comib, Bienengucht und Bonigverfand, Biebl (Querb.)

Reklamebeleuchtung Christbaumbeleuchtung l'antal- u. Bergmannlampen Kohlenstifte etc. Licht & Kraft Tel. 6512. Augustenstr. 13.

Jeder Zopf gefärbt für mer. 1.20. 64285 Schimperftr. 19, Frifeir Aleiber, Combr. Weiharun fault und verfauft Ge Gran Debel, F 5, 11.

Heirat

Beirat.

Frt. 20 3., en. m. 250 Min. Berm 9 Bill. jof. fon wenn Gelegenheit parlmanustr. 30, 2. St. [60078

Beirat. 34. Wirs., 26 3., er. Weingutsbefit, 1 Rinb, m. 59 Will. Berm., wünicht Deirat u. Beamten, ober Sanjur. Darimanuft. 30, 2 Gt. [6607!

Wohnungen

In bem Ed-Renbau Otto Beditr. 10 Ridgard Wagnerftr.50 Oftfladt ift

per fofort zu permieren. Anstunft bei Rael &. Decher bafelbft ober Telephon 1326. moor

Große Werzeiter, latte St., 4 Bimmer, Ruche, Ba Sch. Bangfir. 24. Tel. 2007 Bekanntmachung.

Der von den Frauen gegenwärtig beitebte Gebrauch langer, ungeschührter Hutmadeln hat fich im Strassendahmerkeht insolern als ein erhebticher Wissistand exwiesen, als die in der Nachbarischaft der Hutmägerinnen sich aushaltenden Fahrgäfte fländig in Gesahr find verlegt zu werden.

Mile bie Strafenbain benühenben Frauen merben brim gend erfucht, bie Spifen ber hutnabeln burch Schutbillen ober fonfimie ungefährlich zu machen.

Conte Diefes Griuden twiber Erwarten ben gewünfch. ten Erfolg nicht haben, fo würden wir und jum Conte ber übrigen Gabrgafte genotigt feben, bei ber juffanbigen Beborbe bie Griaffung einer Beftimmung gu beautragen, wonach Damen mit ungefcutien Quinabein bon ber Mitfahrt in den Strafenbahnwagen ansgefchloffen werden

Manuheim, 20. Rovember 1911.

Strafenbahnamt: 2 omit.

Das passendste Weihnachtsgeschenk für Mannheims Jugend

ist das im Verlage der Dr. H. HAAS'SCHEN DRUCKEREI, G. m. b. H. erschienene lokalgeschichtliche Werk

"Mannheim in Sage u. Geschichte"

Volkstümliche Erzählungen. - Reich illustriert.

Auch für Erwachsene höchst interessant und fesselnd.

Verfasst von GUSTAV WIEDERKEHR im Auftrag des Mannheimer Diesterweg-Vereins.

Broschiert Mk. 1.80

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei General-Anzeigers) Zu beziehen durch den Verlag der durch die Trägerinnen des General-Anzeigers, sowie durch alle Buchhandlungen.

Gebunden Mk. 2.50

für den Amtsbezirk Mann Erfcheint wochentitch eine bis zweimal.

Sterog der Schulden . 565,606.763 . 413.4
Steroen find nach § 7 des Gereges
adsingelähig
. Steneebares Bermägen
. Seummed Bermägen

Stenerbures Ginfommin für 1912 182.703.697 A Stenerbetrag 5. Seiconnen für 1911 188.196.341 M Stenerbetrag 4. Ragang 14.597,356 -c. (1911) Wannhelw, den BO. Rasember 1911 Gr. Cenerfommiffär : II. Gintommenfteuer.

Sugarg für 1912

Der fündigung Amfliches

Manuheim, ben 8. Tegember 1911.

Darftellung

I. Bermögenöftener,

ber Sonds, nub Chennshftidseigentilmer während der Froffgeit. erem Ergli baden die Haufe und Grunds-dalüt au forgen, des ause Arem Museien die auf die Gehnege fliehen. In den en die Kanafliotius nicht durchgeführe ist,

Glas- u. Metallwarenges. m. b. H.

vorm, Altstaedter.

Die Araufenanftalt dahier bedarf pro 1. Halbjahr 1912 1. Maftochfenfleisch ob. prima 28 about de de prima gindfieligi; ca. 15 000 Ro. (in ein viertel ober halben Tieren au liefern)

2. Beber: ca, 500 Ro. 8. Kalbfleifc: ca. 7000 g 4. Schweinefleifch;

ca, 3000 Ro. 5, Durefleifc: 300 20 co, 28uritwaren n. Schinfen; co, 40 000 Portionen. 7. 1a. Sammelfleifch; ca, 1700 &0.

derner für das Jahr 8. Mid: ca. 190 000 Liter, Die Filiale im Spital für Eungenfrante bedarf pro 1. Dalbiabr 1012

. Badmaren: ca. 2500 Ro. Schwarzbret 1. Sorie à 1 Ro. ca. 2500 Lo. Mildbrot à 55

2. Maftochjenfleifc ober prima Rindfleifc; ca. 3000 Ls. 3. Leber:

. Leder:
ca. 150 Ro.
4. Kalbfleifc:
ca. 1000 Ro.
5. Edireinefleifc:
ca. 700 Ro.
6. Edirefleifc:
ca. 150 Ko.
7. Whitefleifc:

7. Burftwaren u. Schinken: ca. 18000 Portionen. Ferner fur das Jahr cn. 72000 Liter Mild deren Lieferung im Submis-

Conswege vergeben werben Angebote hierauf wollen

Sambiag, 26. Dezember 1911, entip. chencer Auffhrift verlehen auf dem Bureau des Rranfenhandverwaltung K 5, 1 eingereicht werden. Wie Lieferungsbedingungen

liegen inawijden auf genanniem Burean gur Einficht ichen bemerkt, daß
L die Angaben auf Lieferung
von Makuchienstelschaftelich, dammeliseich, Schweine Dammelfleifd, Schweine-fleifd, Leber nach einem an bewißigenden Rabati an bem jewelligen Laben-peis zu richten find; 2. bab die Breise für Schin-

मा हिर्म

True und Berlag Dr. D. Jaks'iden Truetert, In the D.

für die gange Bieferungs-geit fest normfert werden; 8. daß die begeichnetenbegenfilinde von den Lieferanten in der Rrantenanftalt ober beren Giltalen gu über-

L ban Statbfletich ift auf Beriangen auch in gangen ober haiben Tieren nach bem ortoubliden Gewicht von mindeftens 25 Ro, pro Tier, jedoch ohne Kopf au

Bei den Bastwaren baben die Angebote in der Art au erfolgen, daß bei den eingel-nen Galtungen

a) für Schwarzbrot 1. Sorte, b) Milchbrot, ber für bie gange Lieferungs-

der für die gange Lieferungszeit zu fordernde Preig ver
ein Kis in Buchftaben beflimmt ausgebrückt ift.
Hüßerdem in sowohl bei
dem Schwarzsbrot als auch
ben Weißewaren für die gange
Lieferungszeit an der jeweilaen Maneissedanung ein ligen Monntbrechnung ein Rabatt, in Prozenten ange-

nabatt, in Projection ango-geben, au gewähren und be-balten wir und gleichzeitig vor, diese Lieserung gang ober getreunt au vergeben. Jerner bebalten wir und vor, die Bedürfniffe der Krankenankalt sowie der It-liale "Spital für Lungen-tranke" aufammen oder ge-trenkt" aufammen oder ge-trenkt au vergeben. In trennt ju vergeben. Auf Berlangen ift bas Gleifch für lettere Auffalt ebenfalls in gangen, balben ober viertel

Tieren zu liefern.
Angebote, die nicht unfern Bedingungen eniforeden, werben nicht berücksichtigt. Die anf vorgenannte Lie-ferung eingereichten Offerien treten erft nach Umlauf von 14 Tagen, vom Tage ber Bubmiffionberoffnung an gerechnet, uns gegenüber außer Graft.

Manubeim, 4. Degbr. 1911 Ltanfenband-Rommiffion: v. bollanber. Sonner.

Bekannimachung.

Unterbringung der ficht.
Sparfalle im ehemaligen Engelhorn'ichen Dans A 1 Nr. 2, 8 n. 7.
Auf das für den Umban des ehemaligen Engefhorn's ichen Danies A 1 Nr. 2, 8 n.
7 erlaffene Preisandicheriben und in genach 26 Ersiefte.

hat beichloffen, von ber erkennung eines erften Beei fes abzusehen und den aus Berleilung von Preifen aus-gelesten Betrag von 6000 & wie folgt an vergeben:

wie folgt zu vergeben; ie einen L. Preis von 2500 .e. dem Projett der Architeften Wilhelm Bergbold u. Deinrich Schmidt dier und dem Projett des Architeften Georg Bab dier; einen 3. Preis von 1000 .c.

bem Projeft bes Architetten Rarl Biener bier. Aufberdem murbe empfoblen die Projette bes Architeften Lebmann bier,

ber Diplomingenieure Detert und Ballenftedt bier und bes Architeften Tilleffen bler gem Preife von te 500 Rangutaufen. 171 Samtliche eingefommenen

Sanntide find möbrend der nächsten 14 Tage sewells von 11—1 Uhr mittage im Ge-bände A. 1, 2, 2. Stod gur offentischen Besichtigung ausgeltellt,

Mannbeim, 7. Dezbr. 1911. Sparkaffenkommiffion: Rifter.

Bekanntmachung.

Abhaltung von Sec-fifch-Rockfurfen beir. 48095 I. Der Deutsche tigt im Monat Januar 1942 in ben verichiebenen Schul-fuchen ber Stadt Mannbeim Geefiich Rochturfe fürfrauen n, Madden abgubalten. Die Kurfe finden in der Regel am Abend fiatt, jeder Kurd vilegt einen Zeitraum von 3 Stunden zu benifpruden. Die Kurfe find für die Zeits nehmer munteelisten fin. nehmer unentgelilich. An-melbungen aur Teilnabnie find ichrifflich an bas Burgermeisteramt an ricten, werden aber and mündlich im Rathans I. Sind, Limmer 164 sowie in den Vororien bei ben Gemeinbefefretaria ten enigegengenommen, 1899 Mannbeim, 1. Desbr. 1911, Bürgermeifterami: Riffer, Kreuber.

Ankauf

Bu taufen gefucht: Gin gut erhalten. Rleiberichrant, ein Baidifch mit Marmorplatte, LADENBAU

(Mibenbolatz)

Spezialität: Hermstisch pearbettete Schaukasten. Dalbergstraße, Ecke Junghusch. # Tel. 1354. Zeichen-Bureau.

Grosses Lager In

Dekorationsartikeln Krystallvasen - Rouleaux Bodenbelagstoffe und Samtpapiere.

Fenglergestella Spriegel Glasplatten

4000 Preisliste franko! =

Bekannimachung.

Die Rranfenaufialt bafter bebari pro 1. Galbjahr 1912 Badwaren:

a. 4000 Ko. Weigbrötchen (Baserbrötchen) à 190 Gr. a. 9000 Ko. Wilchbrot à 80 ca, Domini Gramm

ca. 6000 Rife Milderot & 55 Gramm beren Lieferung im Submit

tonomege vergeben merben Angebote bierauf wollen

Samstag, 16. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr mit entiprecender Auffcrift ber Rrantenbauspermalinng R 5, 1 eingereicht werben. Die Lieferungebobingungen liegen inamifden auf ge-

nanntem Bureau aur Ginfichi offen. Die begeichneten Gegen-ftande find non den Lieferan-ten in der Grantenanftalt oder deren Gilialen an über-

Die Angebote baben in ber Art ungevote goven in der Art zu erfolgen, daß bei den einzelnen Gattungen a) Bein (Baffer)-Brötchen, b) Milchbrot

ber fur bie gange Lieferungs. acit au fordernde Breis per ein Kilo in Buchstaben be-kimmt ausgebriidt ift. Muberdem ift für die gange

dem seinstigen Laden- find im gangen 26 Projekte English mit Warmorplatte, eingekommen. 171
die Freise für Schindie Freise für Schindie Breise für Schindie Freise für Sch

Ungebote, bie nicht unfern Bedingungen entiprechen, werben nicht berfidfichtigt, Die auf vorgenannte Lie-ferung eingereichten Offer-ten treten erft nach Umlauf von 14 Tagen, vom Tage der Eubmisstonberöffnung an gerechnet, uns gegenüber aufer Rraft.

Manuheim, 4. Deabr. 1911. Rraufenhanofommiffion: v. hollander. Conner.

Bekanntmachung.

Die Rranfenanftalt babier bedarf pro 1. Salbjahr 1919: Badmaren:

ca, 17000 Ro, Schwarzbrot 1. Sorte à 1 So, beren Lieferung im Submit-fionswege vergeben werden Angebote hierauf mollen big

Sambiag, 16. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr mit entsprechender Anfichrift versehen auf dem Burean der Kranfenhandvoerwaltung R 5, 1 eingereicht werben. Die Bieferungebedingungen liegen ingwijden auf ge-nanniem Bureau gur Gin-

Die be Die bezeichneten Gegen-ftanbe find von ben Liefe-ranten in ber Krantenanftalt ober beren Gilialen an über-

Das Ungebot bat berart an erfolgen, daß der für die gange Lieferungsgeit au for-

bernbe Breis per ein Rilo in Buchftaben bestimmt ausgebrüdt ift.

Anfierbem ift für bie gange Lieferungszeit an ber jeweiigen Monatbrechnung ein Rabatt, in Brogenten auge-

geben, au gemabren. Angebote, die nicht unfern Bedingungen entfprechen, werden nicht berücklichtigt.

Die auf vorgenannte Lie-ferung eingereichten Offerten treten erft nach Umlauf von 14 Tagen, vom Tage ber Submifftonberöffnung an gerechnet, uns gegenüber außer

Mannheim, 4. Degbr. 1911. Rranfenhaustommiffion: u. Collander. Conner.

Straßenbahn.

Es wird biermit jur Rennt-nis gebracht, daß ein Ber-geichnis ber im Bereich ber eleftrifden Stragenbahnen im Monat Rovember 1911

gefund. Gegenstände

a) im Bausfine bes Stragen. bahndepots in Mannheim, Ruitoftrage 2-12; b) im Sanoffur bes Stabthaufes in Lubwigshafen, Lubwigsfrage 69

mabrend 6 Boden gur Ein-fichinahme ansgebangt in. Mannheim, 5. Des. 1911. Stragenbahnamt: 25 mit

Arbeitsvergebung.

Bur bie Erweiterungs-bauten auf bem biefigen Schlacht und Biebbof loffen im Bege bes offentlichen Angebots vergeben werden: 1. ffår die Ermeiterung der Rublballe die Oberficht

perglefung. Gir die Erweiterung der Großvichhalle und Riein-viehballe die Lieferung und Berlegung ber Gifen-flinterplatten (Boben -

Angebote hierauf find verichloffen und mit entiprechen-der Aufichrift verfeben, bis

der Aufschrift versehen, dis späteltens
Donnerding, 14. Dez. d. 33., vormitings 11 lifte an die Aunziel des unterseichneten Antied (Rathaus N. 1, 3. Stod, Jimmer 135) einzureichen, mojeldst auch die Erbijnung der Angebote in Gegenwart eiwa erfchienener Bieter oder deren bevoßmächtigte Bertreter erfolgt.
Angebotdformulare find im Banduren (Schlachtof) erbältlich, woselbit auch nähere Ausfunft ertellt wird. 158 Mannbeim, 4. Dez. 1811.
Sischtische Gochbenamt:
Berren.

Mehrere Lehrmädchen für Rurye, Beifir, Bollmaren fofort gefucht. Melvungen Contardftr. 40, morgens 8-10 Ubr.

Berhanf

Senerwerhishdepern betr.

ttaffer verwende nu Kaffer, insber en Erschnittel 1. Luffee diefer 1. Luffee diefer 1. Luffee mit 1. un Lertche mit 1. n jos Bruch-Ar Bichork, arb jum Teil Derfiellung

Die in letter Zeit eingetr preise hat jur Fräge schubt, b Berfällichungen ves Kaftes no auftreten. So ill in neueber Z Kaffes in den Handel gesomme Hillenfrüchten (Vegunninsten) i geigt warren. Lefonders wurden Lupiner den Kaffeedohnen in Größe, Au-ju Michausgen mit Berkläffer i Mich die gemabsenen Kaffe laffeemisaumgen, wurden Erra Tichen, Bergen Mais). Kaff als kegunnts ofundeung bezeich werdlichen Kreise darauf aufm getretene Steigerung it, bag füber jettener neuerdings in färk er Zeit gebrannter un numen, dem getöffete S s) in Viengen bis zu Fatterbsenfamen, die Form ähnlich find,

Sexundwortlich für die Erfüllung vonstehender Vorfariten und find in den Fällen des L. die Agentimmer beim, deren zu find in den Hallen des L. die Eigentimmer beim, deren zu eine Eichwertveter (Hausmerfter, Hauswertweiter, Hausmafter der Indader der Betriebe bezin, deren Stellwertreiter, Auswahmes und weite ist die Uederragung der Songe für die Velenchung der Indader der Anderen unter Kongentimer nicht bei Kerträge an Andere namenslich Meleter, Hausberrwafter eich und der den verfage und kandere der derentweiter bei Kernntwortlichkeit des Eigentümers in Poliziebehören von der Bestellung des Vertreiters Vittreilung des Vertreiters von der Bestellung des Vertreiters Vittreilung

Juviderhandlungen werden an Geld bis ju 150 Mart eber mit Deit bestraft. Mannheim, ben 80, August 1910 Gr. Begirtsamt — Polizeidirettion 7090

Ben ce bett.

Ministerums des Innern von 22. August 1802, den Kerker derning und Spreiglichenden Vestimmungen der Kerdendung in der Spreiglichen von 22. August 1802, den Kerker der int Spreiglichen von 22. August 1802, den Kerker der in der Spreiglichen von den in der Spreiglichen von der in der Spreiglichen von der in der Verlähren der Verläh

in I Ju gleicher Beise iff auch die Beleuchtung ber in Torcinsabrten, Hole, Haufflieren, Gibe, Hauft bie Beleuchtung ber in ben Jadoriten, gewerdlichen Annstalten und Arebeitsfickt. bei Bergnügungse und Berfammtungs. seit ben, in den Bergnügungse und Berfammtungs. bei ben, in den Bergnügungse in den jugehörigen Bestich und Schankstäten, sowie in den jugehörigen Bestich und Schankstäten zu erbrechen, als während b. Rach zeit beiteilten der beiteilten der erfrechen, als während b. Rach zeit Auch unter Tags find die nach § 1 umd 2 ju beleuchien-ben Raume mit fünftlicher Beleuchtung zu verfeben, wenn bas Tagesliche ju benfelden teinen genügenden Butrit hat. it bobei auf solonige zu erstrecken gen. Die Belruchung Benichen in biefen Anlazen sich aufhalten ober zu verlebten pflegen.

entibretwant bes Ber ant Ginftellung bes Ber-fabrens geftellt, well eine dem Keiten bes Berfahrens ben fleibende Maffe nicht ners In dem Konfundverfabren ber das Bermigen bes

dere In allen dewohnten Generbiliden such die ju den Wode mungen sicherenden Raume insdesondere die Toreinschiefen, da deser des Toreinschiefen, den Genere und Treppen vom Gin. In freist der Tunkeligeit und soldestens vom Keginne der die fertischen Sinnigenvolumg nn. die 10 Uhr abende die nichterer Abschlichung der Abgünne um Genanfliche die nie ein abseitigen deren wir nie einerflicherer Belenchung nur denn, wenn die ein arbeitliches Extensen der zu deleuchung nur denn, wenn die ein arbeitliches Extensen der zu deleuchung nur denn, wenn die ein arbeitliches Extensen der zu deleuchung nur denn, wenn die ein arbeitliches Extensen der zu deleuchung nur denn, wenn die ein arbeitliches Extensen der zu deleuchung nur denn Kännuskad.

Rad rechtsfriftiger filligung des Zweings gleich wird das Konturk fabren ilber das Kermi des Kanfmannes Adam f Indader der Firma M Kura in Manufelm an

Radfielend bringen wir bie artspolizeilide Borfdrift im Die Beleuchtung ber Treppen, ginren, Boje bewohnter Gebande bete,

Großb. Begirteamt 21bt. III.

und der Berfauf decentiger Kaffeemifdungen gegen die Bes Andrungsmitteligderse verlägt und frustar ist. Gledcherig beingen wir in Crimmenung, worauf wer früher ichen hingeweien kaden, daß auch die Lefchwerung von ge-denmien kaffee durch Wasser unter Anwendung von Glosse. Dinniteln sendern ist. Mannheim, ben 27, November 1911.

Geit einiger Beit mird hier als Mittel gegen bis Sauer werben ber Mitch "R. S. Gotthards Mitchfrischer" verz trieben. Mannheim, 2. Tegbr. 1911. Gr. Begirkbams Abt. 1111.

Dr. D. Dans Tor Bushmatern mpressen empfichlt bie (9, m. b. 4)

II. Stock, Sant 1.5 genere 114. Romifeim, L. Deg. 1911. Grobb, Amtogerichte 14.

Fortsetzung

unseres enorm billigen

Für den Weibnachtsbedarf zurückgesetzt sind grosse Posten eleganter

Kleiderstoffe

hochapart u. feinste Qualitäten, darunter ein spezieller Posten

neuer Frühjahrsstoffe.

Kleiderstoff-Verkaufs

Geschw. Alsberg

Besonders beachtenswert:

110 und 130 cm breite reinwollene Serge, Cheviots und englische Stoffe für elegante Jackenkleider zu den

fabelhaft billigen Preisen von

Süddeutsche Bank Ahteilung der Pfälzischen Bank.

D 4, 9/10. Wannheim. D 4, 9/10. Telephon Nr. 250, 541 and 1964.

Kapital und Reserve Mk. 60,000,000.-Eröffnung von Insufemden Rechnungen mit und ohne

Breitgewähreng.
Provisionsfreie Scheck-Rechnungen und Annahme verzinsiicher Bur-Depositen.
Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung is verzielenzen und zur Verwultung in
effenen Zustach.

Vermietung von Tresorflichern unter Seibst-Vermisching von Tresorinchern unter Seintverschless der Mieter in temeerfesterm Gewölde.

Ans und Verknuf von Wertgenderen, sowie
Ansführung von Börsennuffrügen an der Maninmer und allen auswirtigen lörsen.
Besondere Abteilung für den Ans- und Verknuf von
Werten ohne Börsennotiz.

Distomsferung und Einzug von Wechnein auf
das in- und Aussand zu hältigten Sätzen.

Anstellung von Seibenken und Auswerditiven auf alle.

das in- und Austand zu billigsten Sätzen.

Austelburg von Schecks und Accreditivem auf alle
Handels- und Verhehmplikte.

Einzug von Compons, Dividendenscheinen
und verlosten Effekten.

Versicherung verlosburer Wertpapiere gegen
Kurswerlust und Controle der Verlosungen. 19645

Bekaunimadung.

Am Donnerding, ben 21. Dezember 1911, vormitisge 9 the beginnend, versteigern wir an Ort und Stelle das bet den Sanberungsardeiten nene Brennhola öffentlich u losweife an den Meifibieten

Sufammentunft am Bir-tenbauschen auf dem Rhein-Mannbeim, 5. Deabr. 1911,

Stanffert.

Perfette Coueiberin nimm: noch einig. Lunben au in n. außer dem Saufe, 65947 (7 3, 22, 3, Sinc.

Bekannimadung.

Die Gonatenbefampfung Detreffend, 157 Nr. 49747 L. Wit der Rach ichan der Rellerranme und ber Bernichtung ber porban-THIE CD niben die haudeigentamer ben Beanftragten ber Stadt gemeinde, die fic durch Legi-timation ausmeifen tonnen, bie Rellerrfinme an Offnen und die Daner ber porgenommenen Bernichtungs-arbeiten burch Unterforifi in den vom kadtifchen Ver-fonal zur Vorlage gelangen-den Liften zu bescheinigen.

Mannheim, 4, Dez, 1911, Bargermeifterami:

Naturheilanstalt

Mohenwaldau-Stuttgart

Lufthütten, Luftparks, Diatkoren, Individuelle Be-Bositzer: Dr. Mants, Oberstabaurst a. D. [214] Exfolge. Prospekt graffs.

Ludwig Post Telephon 241

empliehlt zu billigsten Tagespreisen Santilche Brukerkohien, Zechenkoks (Centralheizkoks), Gaskoks und Briketts

für Hausbrandzwecke.

Srachtbriefe Dr. f. Baasien Buddrufteret.

Ansbanarbeiten für bas tene Lebrerfeminer in gabr Finonaminifterialvec ordnung vom 8. Januar 1907 diffemilich zu vergeben, gufammen ober in Bofen; Berpuparbeiten, Gliefen u. Bandbeläge, Glaferarbeiten, Jenbergitter, Wolfergn- und

Bedingnidbeit, Arbeitsbeidriebe auf unferem Gelchäftsatmmer -Stepbantenftrage 57 - gur libr; dort auch Abnabe Angebotevorernde.

Meriand nach andwarts, Angebote verickloffen, post-fret und mit der nötigen Auffcrift bis längstens Samstag, 16. Deibr. b. 3.

uns einzureiden. Buidlags-frift drei Boden. r, 28. Roo, 1911, Die Banteitung.

Berein Maddenhort.

Bur Weihnachtsfeier ber VI Dorte fabt ber Borftanb gebenft ein. - Die Befdeerung finbet am Sonntag, ben 17. Dezember ftatt unb gwar: 08071

Gur hort I um 4 libr in ber Tuenhalle Ba 5 ber Sildafdule ... III " 164 " im Induffriefaal II ber Brou-5 , in ber Turnhalle ber Lindenboffdute 4 . im InduftriefantII ber Quifen-

fidutic " in ber Inenhalle ber Sum: boldtidule.

Atelier für Mädchengarderobe

G 7. 28 (Haltestelle Jungbuschstrasse.) Antertigung von Kinderkleider und Mäntel für jedes Alter.

Bergebung ben Sielbaarbeiten

Rr. 19256, Der Einbau von ca. 118 Stild Strasenfint-fasten nebst den Anschrip-leitungen in den ueu-angeichnitzten Strasen des Bangedietes Ren-Ofibeim soll öffentlich vergeben wer-

den. 144 Die Berdingungbunterlagen liegen in der Kanalei des Tiefbauamts auf Einfick auf, Angebeldsstemulare ohne Blaubellagen können gegen Grifattung der Bervielsfälligungskosen im Betrage von 8.10 & von dort bezogen unterden interdenna mit der werden. Jufendung mit der Bok erfolgt auf Behellung nur gegen Rachnahme der

verichioffen und mit entiere. hender Aufichrift verfeben,

indteltens bis zum Monieg, 18. Dezember 1911, wormitiags is Urzember 1911, wormitiags is Uhr beim Tierbauamt einzulie-fern, wosselbst die Eröfinung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der eins er-ichteneuen Biefer frattfinden mirk

Rad Eröffnung ber Berdingungoverhandlung ein -gebende Angebote werden icht mehr augenommen, Die Buidlagofrift beträgt

Borio, Bestellgeiber etc. rud-erftatiet, wenn fich bei Brüfung der Angebote ergibt, daß ein ernstbattes Angebot eingereicht wurde. Mannheim, 30. Nov. 1911.

Stäbilfified Ticfbanamt: Stauffert

Berfette Schneiberin ucht Kundichaft im Wusnat Froblichfir. 11.

Berfteigerung.

Mittwoch, den 13. Dejember 1911 anb ben baroute tage bon 2 Ubr an, finbet biengen frabitiden Leibanio Litra C 5 Ro. 1 - Ginang gegenaber bem Schulgebanb - bid

öffentliche Berfteigerung verjallener Bjanber

gegen Bargabinug fratt. Die Uhrens, Golde u. Gilberpfander fommen Breitag, ben 15. bg. With achuitiags von 2 Uir on min

Das Berfreigermas : Bofal wird jewells um halb 2 Uhr

seindern ift ber Bufrittunde Mannheim, L. Dezember 1911.

Stüdtifches Leihamt.

200 gerlegte Gaufe Boden. Die Gebuhr ihr die Ber- Gaufernden von 2 Ml. an nter Abgug ber bem Ami Ginniebrnft u. Ganfepieffer H5, 19, Doing H5, 19,

Entlaufen

Junger Dobertraum. Mbungeben gegen 30 Mt. Ber lebnung. G 5, 12, part. 1060p

Bom Tabatmarti.

e. Rarubad, 7. Des. Sier und im benachbarten Derbingen burbe geftern ber Tabot an bie Firma Raufmann u Bensheim in Manubeim verlauft. Bezahlt wurden bier 24 Mart, in Derbingen 22-23 Mart für ben Beniner.

Bolksmirtschaft.

Die Bermaltung ber Berliner Gugftablfabrit und Gifengieberei Sugo Sartung ift mit einer gelblichen Wieberanfrichtung bes Unternehmens beidaftigt und will lout "B. B. 3tg." gunachft bie 1 800 000 M. betragenbe Banfichnib vermindern. Bu biefem Rwed ift fie neuerbings wieber in Berfaufsverbanblungen wegen bes alten Fabrifgrunbftude an ber Brenglaner Allee eingetreten und ed bat ben Enichein, bag ber Berfauf guftanbe fummen wirb. Die Banlichuld wurde boburch auf 1 000 000 DR. berminbert wer-Das Grunbftud ftebt einschlichlich Gebaube mit 682 501 DR. an Bud. Des weitern ift eine Rabitalerhöbung burch Bugablung auf die Altien ins Ange gefagt

Die Ceres, A. G. für Chemische Probutte in Ratibor, die ber Scheibemanbel-Befellichaft angegliebert ift, verteilt für bas erfte, am 30. September abgelaufene Geichäftsjahr eine Divibende von 10 Bros. auf 2 Mill. Mart Afrienfapital. Die Gefellichaft führt bas gunftige Ergebnis im Mechenichajtsbericht auf Die Borteile purfid, die ihr aus ber Teilnahme an den Organisationen ber Scheibemenbel-Gejellschaft ermuchten. Die Werle seien gut beichaftigt. Der Abfah in ben erften Monaten bes neuen Geschäftishees jei befriebigenb.

Büchertisch.

(Angeigen bei ber Rebattion eingelaufener Bucher unb Beitfcriften. Ausführliche Beiprechungen nach Answahl.)

Ringen und Echwingen, Gebichte eines Proleiariers von Julius der fall. Berlag Renes Beben, Berlin W. Schwielenbande heben diele cigenartigen, von einem farten Goliverrrauen durchwebten Gesichte geschrieben. Ein anversichtliche Kraft ipricht aus dieser lesensverten Gebichtsfammlung, aus der man das Sammern der Machinen, das Eurren der Schwungräber heenstört, Aber inmitten dieser Relubien wird der Aliche aus böhere Jdenie gelenli; denn der Gerfasser will seine Klimenschen aus der Alese emporateben, er will n die Tiese Sohenduft und Sodenfrende Gringen. Und das gelingt him and, Wer die Gebichte in einer kilken Stunde geschrieben und leich beachtendwert.

Babildes Gemeindebudlein. Im Berlag von Morig Chauen-rg, Labr, wird in furgem bas Babilde Gemeindebnd-in erfceinen. Das von Albert Lott, Revier beim Statiftifcen rubesamt, bearbeitete Berichen verdanft feine Entischung einer vor richiebenen Seiten gegebenen Ancegung, die wichtigien Jablen für niere Gemeinden zusammengnftellen und der Allgemeinheit jugung ich zu machen. Eine berartige Zusammenftellung der verichteben retigften ftatiftischen Daten für die einzelnen Gemeinden des Grob gezogtums entspricht auch tatifchlich einem Bedürfnis, das in Staats bergogiums enilpriod auch tattaglich einem Vedurinde, das in Staatse, Gemeindes und Kirchenverwaltung sowie von genösenischaftlichen und andern Organisationen sowie gesicht und gembert werden ih. Bezüglich seines Inholts sei bemerkt, daß für die Tabellen sowiet als miglich die neueden Ergebnisse der annticken Statikis verwerzet wurden. Das gill besonders für die Angaben der Fiedhe Statikis verwerzet wurden. Das gill besonders für die Angaben der Fiedhe Statik verwerzet, des Biehlandes (Stand 1. Dezember 1910), des Bernis der Bewöllerung und der Jahl der landwirtischaftlichen Betriebe (Bernisnach Weltziehlendung nan WOZ. und Betriebegablung von 1007).

per Highland Praxis ! The

Nervenschwäche

Servemerröttungen, Schwächernstände, Slasen und Ge-schlechtehrnuchneiten, sowie Sicht, Ebennatienen, Ichias, Huskeischwund, Rysterie, Seuraigien, Sankrauk-heiten, Fiechten, Beingeschwüre etc., auch alle a. schwerp Fälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne Soufantörung

Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren giftfreis Erksterkuren und Elaktretherapie.

Nihere And Direktor Hoh. Schäfer Lichtheil-Institut "Elektron" var N 3, 3 gegenüber dem Hestaurant zum "Wilden Hann"

Mannheim. Sprechstanden: täglich von 9-12 and 9-9 Uhr abenda.

Scanings von 9-12 Uhr. Wunderbare Erfolgs. 300 Bunderte Dankschreiben Damenbedienung durch Frau Reas Schüfer Zivils Praise. Prespekte gratis. Tel, 4320.

am Platze.

Bergebung D. Sielbauarbeiten,

Rr. 10440. Die Ansführung ber Sielbanten

1. im Geldweg westlich der Scheibrultraße und 2. in der Diffenentage gwi-ichen Judufrieseraße und Drebbrude im Juduftriebajen biffentlich vergeben

werben,
Die Berbingungsunterlagen liegen in der Kanalei
des Tiessunamies zur Einficht auf. Angebolssurmulare
ohne Blandellagen fonnen
negen Gräattung der Bervielsgärigungstoden im Betroge non 5.50 & von der
beangen werden. Juliendung

trage non 5.00 & uon bort bezogen werden. Zusendung mit der Poli erfolgt auf Bellung nur gegen Rachnahme der Gebühr.

Angebote find portofret, verichtellen und mit entigerechender Anfichtift verieben, spätestens bis zum Munten, 18. Dezember 1911, vermittage if übe

vermitiage it Uhr beim Tiefhauami einaulie-fern, wolcibit die Gröfinung ber eingelaufenen Angehote in Gegenwart der eiwa er-inficueuen Gieter gaufinden

Nach Eröffunng der Ber-dingungsverbandtung ein-gebende Angebote werden nicht mehr angenommen. Bulchlagofrift beträgt

Die Julchlagofrift beträgt fin Wachen.
Die Gehühr für die Berbingungsunierlagen wird unter Abgug der dem Aust enthandenen Andgaben für Paris, tiehengelder ete, rinferialiel, wenn bei dei Pradung der Angebote ergibt, das ein ernithafied Angebot eingereint wurde.
Mannteim, 1. Tegde, 1911, Eisbrijfied Tiefbanami;

Staufferh

Deffentliche Berfteigerung.

Lamstag, D. Dezember 1911, pormittage iti, Uhr, werbe ich im Lager ber Firma Ab. Meiferichmitt bier gemäß

440 h.G.t. 66003 500 Sind pirfc pines 3.90 bis 5.80 m lang, 83×105 mm offentlich gegen bate Bablung

Mammbeim, 8. Dezemb 1911 Guiffen, Gerichesvollzieber.

Bewerbeichnle Mannheim.

Die Schaler unierer Untalt erhälten vom 6. Detember an ihre Weldnachtstengnisse. 156
Wir erluchen die Firmen
deine, die Vehrmeister und
Alleren, dafür Sorge tragen
an wollen, daß diese Bengnisse umserigeteben beim

umerigeteben beim ten Schulbeinch, alle Beihneden, wieder an Rlaffenlebrer abgegeben

Die Gerien beginnen am in Begember 1011 und endt-gen mit dem 2. Fanuar 1912, Manubeim, 5. Begbr. 1911, Gemerheichntreftorat:

Bekonnimadung.

Bar Berbutung von Gis und Blaffer eefuden wir unund riafter erfunkt wir uniere veredelichen Konlumeniere der God- und Baftermeller jowie die Buführungen in denlelben wahrend
der Wintermonate gut au
verwahren und insbejondere
die Kellerladen geschloffen an 1. Des. 1911.

Die Direttion ber fiabiliden Baller. Be und Gleffrigitatiomerfe: Figler.

Weihnachts-Bitte.

in bleiem Jabre an as Broblinier beratiche Bitter belft und Meibuahis Beiderung imer, würdiger Familien unterer Gemeinde ermögleter Gemeinde ermegdern auf nar die eiernen, wenne der hulfsverein nicht bifft. Genen 100 Familien werten auf uns. Wöge untere Bitte ungebort verhallen.

Ardel. Mitra Seis 7 0, 28; G. rein I. Bolf. Tatterfall- Felinde to A Gur bratte und I. Regler, bein bleit Gebern und fooge, Schumagnbr. D. Frau D. ben eblen Gebern und fooge, Schumagnbr. D. Frau weiteren Geldenten gu tratlleurfit. 21; Grau D. Coan, Chumagubr. 0, Frau Rierabfu, Senbienfir, 94; orau, Tralticurite.18; Stadt-pifar in, Dudmer v. Frau, Sedentleimerke. 10a. 18018d

Irael. Waffenverein.

Bur Beidentung unferer Pfleglinge erbielten wir bis benie d. Fran Benobeimer 3abl mon Armen und Kran-nou G. R. I A; W. R. I A; fen feiner Pfarrel. Meine M. B. I A Durch Fran Bitte ift dies erftemal, wo Darmftabjer son 2, 9, 5 d; ich fie andipreche, um ja heine Gister, bier.



In grosser Auswahl empfehlen wir:

Knaben-Pyjacks

aus blanen und gemusterten Cheviots von Mk. 4,50 an

Knaben-Paletots u. Uister aus englisch gemnsterten Cheviots von Mk 8 .- an

Knaben - Wettermäntel und Pelerinen aus Strichvon Mir. 5 .- an

Knaben-Loden-Joppen von Mk. 4.- an

Kinzelpa Knaben-Hös'chen von Mk. 1.75 an

Geeignet

Weihnachts-Geschenke

Eine grosse Partie Knaben-Anzüge für das Alter von 4 bis 12 surtickgeseinter Knaben-Anzüge Jahren, aus prinz Steffen, in gedlegener Verarbeitung unter Selbstkostenpreis.

18. R. 5 L. 2. R. 10.L Durch Ffarramis einer folden fille von Nor und Oilsveddirftig.
D. L. 3 L. 3. L. 5 L. E. D. fett aegenübergeitellt fede, 5 L. G. 5 L. G. 5 L. G. daft es mit odne eine allen eine allen eine allen eine allen eine and ausgledige Institute. Turch Fran Leuberger tein wirde, der vordandenen von F. W. 10 L. E. R. W. 2. L. R. W. 2. L. R. W. 2. L. R. W. 2. L. R. W. R. W. Rot auch nur im allerbeigtet. W. L. 5 L. R. W. W. Durch Wire aller Wales werden were F. W. 10 L. E. R. W. 2. L. R. W. R. W. Rot auch nur im allerbeigtet. W. R. 5 L. R. W. W. W. L. Furch beisben Wahe zu begranen. B. 2. 5 A; 3. 2. 10 A Durd Fran Simmerr von: 5. 3. 10 A; 3. 3. 10 A; 2. 3. 10 A; Dr. R. S. 10 A; Dir R. Dir. I. H. Dir, S. B. 10 A; Dir. I. H. 10 A; Dr. V. D. 10 A; Dir. D. B. 10 A; Dir. R. B. 10 A; Dir. G. B. 10 A; D. u. Bohn 10 A; E. u. B. 10 A; 6. B. u. Go. 10 A; E. D. u. G. 10 A; E. n. B. 10 A; 5. D. n. Co. 10 A; E. D. n. Co. 10 A; E. n. B. 10 A; 3. D. 10 A; H. Et 10 A; mittel. Rieidungsbuden neh. 10 £: B. R. K. O. E. R. 10 60. mittel. Rieidungsbuden neh. 10 £: B. R. Rsin 5 £: J. S. 10 £: E. R. 91. 10 .£; 2. G. 10 .£; 0. 10 .£; 0. 0. 10 .£; 00.-6. fem 3mede enigegen, 0000 Der Borftank.

Meilmadisbitte

Bie finber fein Borganger, Deer Stadtpfarrer Rfein, jo bittet in biefem Jahre ber Untergeichnete um frand-

10 & Burch Brau berglicher und bringenber, A. G. SD. 5 A; D. S. 5 A; Uebernabme meines neuer I. B. 5 A: S. R. 10.4 Durch Bfarramts einer folden finde

gen fie in Gelb, Lebenamit. telu, Stoffen, Rleidunge fruden ober anderem be feben, feat im Boraus berge

ticken Dant Mannbeim, 28. Roy. 1911, Dr. Ernft Lehmenn, evang, Viorrer an ber unteren Pfarrei ber Quiber firche, 0567

Heine Fister Neustadt a Alfrands

Cumansen - /innahme für alle Zeitungen offit - zu Orieinahreisen - '

gegen gute Sicherheit für Erweiterung nachteriabar ren-tableu Unternehmens

gejucht. Offerten unter "Gelb" an

Wirtschaften

n mieten eventt, gibt foliche antieben au 2. und 8. Stelle. Diferten unt. 10000 un bie

Haasenstein -& Voeler A.G Assumpto-Assumption (for pile Zal-Frungen a. Zeilaghritten der Watt Mannhelm Fet us N SHEER BREEFERS Ber übernimmt

n feinem Befonntenfreis ben Bertauf eines febr befoun Rahrungemittele? Offert C. 9344 an Saafenftein & Bogler 21.65. Mannheim.

Gediegene, moderne

worden auf Tellzahlung,

aigrodiar Verschwiegenhei

Offerien unter E. 2077 an Rasconsistin & Vegler A.-G. Ledwigsbafen a. Rh. erbet.

Generalagentur einer icon etwas eingeführte älteren Feuerversicherung

ift unter gunftigen Bebinaungen nen et befegen. Bemerbungen erbeten u. F. 571 an Snafen. ftein & Bogler, Berlin

Tudt. Sonelberin emp fich in und außer bem Baufe Baurentiusftraße 19. 1060



Bon angel. Firma wird bie Alleinvertretung

hrer nenelien Bur. Schnell Schreibmafchine, die bie bis Gemerbetreibenbe befucht vergeben. 1188. Dif. in Ref, unter K. P

2705 an Ruboll Muffe, Koln erbeien.

Rede-u amrangagewandte pens. Reumten etc., der noch Hetätigung wünsch bietet sich bierzu in gröse mit allen Sparten nosgestelle ten Versich-Seschäft unte-vertelle Heding-günst, Sele genbeit, Auerb, mit A. H. 150 un Hud. Nossa, Lodwigshafer

erhalten Sia - Neue =

Chaiselongues Chaiselonguesdecken Wollene Schlafdecken

Steppdecken (Kein Abzahlungsgeschäft)

Geff. Offerten unter Nr. 19290 an die Expedition da, Blattes,

Heirai

Weihnachtswunsch!

Weinbanbler u. Weinauts-efiner, vermogend, Boer Jahr. Ball, incht bernigt. Dans fennen zu lernen behuls Sets vot. Ernftgem. Offict, erbet. u. Rr. 10884 a. d. Exp. b. M.

Beirat. Frantein, 24 Jabre a., eog., Beingntsbefiberatochter, mit 50 Mille Bermag., manicht Pfarrer ober Derrn in gnter Burean Richter, Lubwigo. bafen, Dartmannftr, 20, 2. Gt.

Beirat.
Brönl. 36 Pabre a., evana.
mit 40 Mille Berm., wünicht
Deirat mit Beamten, Derr
von b. Anitinfabrif Devora.
burch Durcan Riehler, Ludmigshafen, Partmaunfer. 10.,
2016.

Vermischtes

Klavierspieler

Blatifa., für Conntag (Lant) und ipater geindit. 106as B. Mico, prot. Rirches, p. Ludwigobafen e. Mo.

Asthma-

toidende erhalten einen ner patent Inhalier-Apparat ur kostenfreien dreiw Gratisprobe. Rascher und dangender Erfolg, Zahlreiche Anerkennungen. Illustrierte Broschüre gratis.

L. Roth L.

Fabrik chirurg, Instru Sederatr. 5. Darmstadt 15

Geldverkehr

50 000 Mark

eteift von 100 Mt. aufwil iegen jum Ausleihen ber M 2308. 8 6, 31, 9 Er. 16 Sprechieit 10-1 Uhr into

Zu verkaufen

Brillantanbänger, nodern, preisivert. B. Apel (Jumeliermerfibate) Baben @ 7, 15. Tel. 3548,

Deibelbergerfir. Berhells, Sinderpult, faft nen, bill, is vert. Afreinaufer, 28, part. 1000

Babeeinrichtungen billig gu vertaufen. Q 7, 2/2. Sabewaumen, unu n. gebenucht

t & Rollfdinhe in Angeleinger und Fiverraffen, vertager und giberraten, ber nicklit, ner I mal bennhit, occhielbar, sowie 1 jau neue Nähmaid, f. Ainder biffigft pu verfauf. Bahnfolplan 7 art., Burran boimarts. 2 od. 2 bis 7 Ubr. Gute Mahmeldine

Lille au vertaufen. 10000 Lorgingfir. L. J. St. rechts. Herren - Schreiblich

pol mit Auffan au perfoul Macsawagen

und ale Maselmagen ber Wolle a bemiber, rata 100 gentne Mas. Schlensentveg 2/2 68090

Brima junge Settgans er Bratgans init Subit L. 6,80, 2-8 init Genteit et. nigner Mf. 7,60, 1 Trub contrader Sense mit Grief int 8,00, and brief deplete moter graph, in 10 pluss-Rell mate. M. Watter, Beuberun O. S. Sedaron.

Sellene

Gelegenheit! Webrandite Schreibmaidinen

Joeal, I Sammond, Berftarfungs Lodmafdime, wie neu, fpotibillig abing ben, 21. Beth, 28orms. Rheinftrope 18.

Liegenschaften

In einer febr angenehmen und verfebrareiden Amid-fiedt Badens ift eine moberne Willa

mit fleinem Garien, erfte Lage, wegen Kranfbett unter günftigen Bedingungen an verfaufen. Gebr paliend für Rechtsanwälle, Aral n. Jahnarat, da dieje Bernje nicht hinreichend orvireten, Röti-ges Kapital 12000 & 8066. Ernitt. Reflett, erhalten Andfunft durch 3. Labrmann, Baben-Beden,

Steilen finden

Junger Serr ber in Buchführung vertraut, findet Stellung. Gute Beugffe erferbertich. Offerten unt. biffie 66001 an bie Expedit. E. Bin tes.

Antellig, gewandt Coreib-gehilfe mit babider Banbs rift, ebenfo jungerer Wann fleinere Bureaugebeiten,

Petroleum-Gesellichaff ucht folore einen

Spenaler Offerien unter Str. 660%7 au ble rpebillen biefel Maites.

Gin fauberes, tüchtiges Bouemadmen, no erwos naben lann, gel. Rheinvillenfer, 2, 2 St. 66085

Berhäuferin

r jeines Ziantrengelchäft pe E 4. 12.

Celbuand Launerin Cotoniol earengeschäft per fot, gefudet, © 3, 19.

Stellen suchan

Beamfentvittne fucht ver muar ober pater Stelle bei

fferem Beren alf Saushälterin. Geff. Offerten unt. Rr. 10676 an ife Erorbition bit. Biatt.

Zu vermieten

Redarvorlandfirafte 14 roped belles, leered Bimmer n 9. Stod per jojort in ermleten, 28257

Ruitsstraße 11

liche ausgeftaticte 3 n. 4-28m. Bednungen (Stadwebnungen) m. Bed, Speifel. Marmmaferenlege. eicht Judende. z. 1. April 1912 nrhiteli Ajd. Geller, F 5, 10 Telephon 249.

Oberstadt

Erfhanst, lehr gut ansgestatiele Litage 6 Himmer, 2 Rammern n ericht. Indohier per fateri aber Mührers Burren, # 4. 4.

Beldparifir. 32, B. u. 4 20 St., 4-5 Stin., besgl. 1. bejm, 2. St. m.b. Supfantenpr. n. Brighta p. 1, April 1 v. 18th 2. St. r. 10652 Schöne Wohnung,

Simmer, Rache, Moniarbe Salfon und Zentralbeigung olori ober fpater ju verm. jude & Griefter, a. m. b.D. Schmeglingerirage 68. 29244

Sine 2 od. 3 Bimmer-Bobn. il Stude der I. Oftober in t.

od rner Villenneubau Bergftr. 55, Beidelberg bodberrichaftliche Etogen: Boumer, Biele, mit reiche

inst der Reugtl einsprodend unsgestattet, Gententleitung, elekte. Bidst. Balsumanslage ie, holder oder und auf L. ihrell 1913 in deres Röhres